



DE – Installation, Verwendung und Wartungshandbuch

UNICA 10 V/C





ACHTEN SIE AUF DEN ABSCHNITT DES RAUCHKANALS, DER TEMPERATUREN STANDHALTEN MUSS, DIE LEICHT 650 °C ERREICHEN KÖNNEN.



DER UNTERDRUCK IM RAUCHABZUGSSYSTEM MUSS DEN WERT VON 12 Pa EINHALTEN. THIS APPLIES FOR PELLETS COMBUSTION AS WELL, NOT ONLY FOR WOOD BURNING.

BEI DER INSTALLATION DES PRODUKTES IST DIE NORM UNI 10683 EINZUHALTEN.



WARNUNG!



**VERBREN-
NUNGSGE-
FAHR**

OBERFLÄCHEN KÖNNEN **EXTREM HEISS** WERDEN – BEACHTEN SIE IMMER DIE ENTSPRECHENDEN VORSICHTSMASSNAHMEN UND TRAGEN SIE GEEIGNETE SCHUTZMASSNAHMEN.

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Sortiment entschieden haben.

Wir laden Sie ein, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen, damit Sie alle Funktionen in völliger Sicherheit nutzen können.

Dieses Handbuch enthält die Informationen, die für die ordnungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Verwendung, Reinigung und Wartung des Produkts erforderlich sind.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem geeigneten Ort auf, nachdem Sie es sorgfältig gelesen haben. Eine unsachgemäße Installation, unsachgemäße Wartung oder unsachgemäße Verwendung des Produkts entbindet den Hersteller von jeglichen Personen- und Sachschäden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers auf elektronische oder mechanische Weise – einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder einem anderen Speichersystem – für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch des Käufers reproduziert oder übertragen werden.

INDEX

1 EINFÜHRUNG	5
1.1 SYMBOLE	5
1.2 VERWENDUNGSZWECK	5
1.3 UNSACHGEMÄßE VERWENDUNG	5
1.4 WICHTIGKEIT DES HANDBUCHS	5
1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	5
1.6 RECHTLICHE GEWÄHRLEISTUNG	6
1.7 GARANTIEAUSSCHLÜSSE	6
1.8 ERSATZTEILE	7
1.9 TYPENSCHILD	7
1.10 PRODUKTENTSORGUNG	7
1.11 HERMETISCHES PRODUKT	7
2 HOLZMERKMALE	8
PELLETS	8
HOLZ	8
3 INSTALLATION	9
3.2 BELÜFTUNG – RAUMLUFTEINSAUG	9
3.3 RAUCHKANAL UND ARMATUREN	10
3.4 KAMIN/KANAL	11
3.5 SCHORNSTEINOBERSEITE	11
3.6 HERMETISCHE INSTALLATION DES PRODUKTS	12
3.7 BEISPIELE FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄSSE INSTALLATION	13
3.8 AUSZUSTELLENDEN DOKUMENTE	13
3.9 PRODUKT AUSPACKEN	13
3.10 MONTAGE DER RAUCHABZUG/LEITUNG	14
3.11 MONTAGE DER HOLZPLATTEN	16
3.12 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	16
4 WARTUNG	16
4.1 WARTUNG DES RAUCHSYSTEMS	16
4.2 PRODUKTWARTUNG	16
5 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS	17
5.1 PRODUKTDATA	17
5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	17
5.3 PRODUKTABMESSUNGEN	17
5.4 SICHERHEITSABSTÄNDE	18
6 PRODUKTEINSTELLUNGEN	18
6.1 EINSTELLUNGEN DER FERNBEDIENUNG	18
6.2 THERMOSTAT (T.EXT)-ANSCHLUSS	19
6.3 KRAFTSTOFFAUFLADUNG	20
PELLETS	20
HOLZ	20
7 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG	20
7.1 EMPFÄNGER	20
7.2 TASTEN DER FERNBEDIENUNG	21
7.3 FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG	21
PELLETS	21
HOLZ	22
7.4 SIGNALISIERUNG EINER LEER BATTERIE	22
7.5 SYMBOLÜBERSICHT	22
PELLETS	22
HOLZ	23
8 MENÜ-BROWSING	23
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	24
9 VORBEREITENDE ANWEISUNG	24

9.1 DATUM- UND ZEITEINSTELLUNGEN	24
9.2 RAUM-FÜHLER-EINSTELLUNGEN (Fernbedienung)	25
9.3 BENUTZER-/AUTO-VERWALTUNG	25
9.4 EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR	25
9.5 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN	26
10 PELLET-MODUS	26
10.1 EIN-/AUSSCHALTEN DES PRODUKTS	26
10.2 FUNKTION (PELLET-MODUS)	26
10.3 ECO-MODUS	27
10.4 KOMFORTKLIMA	27
10.5 POWERFUL FUNKTION	28
11 HOLZMODUS	29
11.1 HOLZMODUS	29
TIPPS FÜR DEN GEBRAUCH	29
11.2 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN	31
11.3 WÄHLEN, WANN IN DEN PELLET-MODUS GEWECHSELT WERDEN SOLL	31
HOLZALARM	31
AUF PELLET-BETRIEB WECHSELN	32
GEPLANTE ABSCHALTUNG	32
11.4 STROMAUSFALL	32
11.5 WEITERE ZÜNDMODI	33
KALTSTART	33
MANUELLE ZÜNDUNG	33
ZÜNDUNG OHNE STROM	34
12 BENUTZEREINSTELLUNGEN	34
12.1 LÜFTUNG MANAGEMENT	34
12.2 PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT	34
MAX 34 MIN 34	
12.3 SCHNECKE BELADEN	35
12.4 PELLET/HOLZ/LUFTEINLASSVERHÄLTNIS	35
PELLET-/LUFT-RPM	35
AIR-WOOD-VENTIL	36
12.5 OFENSTATUS	37
12.6 EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN	37
12.7 SPRACHE	38
12.8 KONTRAST	38
12.9 FIRMWARE-VERSION	38
12.10 ANTIKODENSATION	38
13 KANALISIERUNG (optional)	39
13.1 EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE KANALSYSTEME	39
MANUELLE EINSTELLUNGEN	39
TEMPERATURREGELUNG AKTIVIEREN	40
EINSTELLUNGEN BEARBEITEN	40
13.2 PROGRAMMIERBARE KANÄLE	40
13.3 KANALSTATUS ANZEIGEN	40
14 PHASE-ÜBERSICHT	41
PELLETS	41
HOLZ	41
15 FUNKTIONEN KURZDIAGRAMM	42
16 ALARMS-ÜBERSICHT	42
PELLETS	42
HOLZ	42
17 ANOMALIE-ÜBERSICHT	43
PELLETS	43
PELLETS und HOLZ	43

18 BESCHREIBUNG DER ALARME	43
PELLETS	43
HOLZ	44
01 – STROMAUSFALL	44
02 – KEIN EINSCHALTEN	44
03 – PELLETS ERSCHÖPFT	44
04 – RAUCHTEMPERATUR	45
05 – RAUCHABSAUGGERÄT HÄLT DIE DREHZAHL NICHT EIN	45
06 – FEHLERHAFTER RAUCHABZUG	45
07 – GETRIEBEMOTOR ZUM PELLETLADEN HÄLT DIE DREHZAHL NICHT EIN	45
08 – PELLET-LADUNGSGETRIEBEMOTOR DEFEKT	45
09 – PELLET-BEFÜLLSCHNECKE BLOCKIERT	45
10 – FEHLERHAFTES PELLETBELADUNG (STROMVERSORGUNG)	45
11 – PASCAL MIN. NEGATIVER DRUCK	45
12 – FEHLERHAFTER BRASIERREINIGER	45
13 – UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG	45
14-MANUELLER RESET-SCHALTER DES THERMOSTATS	46
15 – BRANDSCHUTZTÜR/ASCHENSCHUBLADE OFFEN	46
16 – PELLETTANKDECKEL OFFEN	46
18 – FLAMMEN FÜHLER	46
22 – FLAMMEN TEMPERATUR	46
23 – SCHNECKEN-TRIAC	46
24 – SCHNECKENPHASE	47
28 – RAUCH-ENCODER DEFEKT	47
29 – REINIGUNG SZYKLUSGRENZE	47
30 – BYPASS-NOTLUKE OFFEN	47
31 – PELLET-/HOLZ-LUFTVENTIL DEFEKT	47
32 – FEHLERHAFTES BYPASS-NOTSYSYSTEM	47
19 PRODUKTREINIGUNG	48
19.1 REINIGUNG DES BRANDABTEILS	48
PELLETS	48
HOLZ	48
19.2 REINIGUNG DES TÜRSCHIEBENS	49
19.3 REINIGUNG DES ASCHENBEHÄLTERS	49
19.4 REINIGUNG DES PELLETTANKS	50
19.5 WARTUNGSZEITPLAN	50
20 SCHALTPLAN	52

1 EINFÜHRUNG

Das Produkt von Nobis wird in Übereinstimmung mit den Normen für Bauprodukte (EN 16510-2-1 Kaminöfen, EN 16510-2-6 Pelletgeräte, EN 16510-2-2 Kamine/Holzeinsätze, EN 16510-2-3 Holzbeheizte Küchen) und mit hochwertigen Materialien entwickelt und hergestellt. Die Produkte erfüllen auch die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/E (Elektromagnetische Verträglichkeit).

Ausdruck, Übersetzung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – dieses Handbuchs bedürfen der Genehmigung des Herstellers. Auch Inhalte, die sich auf die Produktfunktion beziehen, und Abbildungen dürfen nicht reproduziert werden.

Wenden Sie sich bei Zweifeln und/oder Unklarheiten über die Funktion des Produkts immer an einen autorisierten Techniker.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen sowie technische und/oder funktionelle Eigenschaften des Produkts jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

1.1 SYMBOLE

Dieses Handbuch enthält Symbole, die die Bedeutung bestimmter Beschreibungen oder Konzepte hervorheben:



INFORMATION: Die Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen gewährleistet die ordnungsgemäße Funktion des Produkts.



VORSICHT: Symbol zur Kennzeichnung besonders relevanter Informationen.



GEFAHR: Diese Symbole erfordern höchste Aufmerksamkeit, um die Sicherheit des Benutzers und die Produktintegrität zu gewährleisten.

1.2 VERWENDUNGSZWECK

Bei dem in diesem Handbuch behandelten Produkt handelt es sich um einen Kamin für den Hausgebrauch, der automatisch ausschließlich mit Holz oder Pellets betrieben wird.

Das Produkt ist so konzipiert und gebaut, dass es unter den folgenden Bedingungen sicher funktioniert:

- Installation durch Fachpersonal gemäß den spezifischen Referenznormen;
- Verwendung innerhalb der auf dem Produktblatt und in diesem Handbuch angegebenen Grenzen;
- Einhaltung der im Handbuch beschriebenen technischen Verfahren;
- Durchführung der normalen Wartung gemäß

den in diesem Handbuch dargestellten Anweisungen;

- rechtzeitige Durchführung außerordentlicher Wartungsarbeiten im Bedarfsfall (Störung);
- Aktivität und Wartung von Sicherheitsvorrichtungen (diese Vorrichtungen nicht entfernen oder deaktivieren).

1.3 UNSACHGEMÄßE VERWENDUNG

Das Produkt darf nicht für andere Zwecke als die, für die es ausdrücklich hergestellt wurde, bestimmt sein. Andernfalls kann der Hersteller nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen haftbar gemacht werden.

„Unsachgemäße Verwendung“ bedeutet:

- Verwendung des Produkts als Verbrennungsanlage;
- Verwendung des Produkts mit anderem Brennstoff als Holzpellets mit 6 mm Durchmesser;
- Verwendung des Produkts mit flüssigen Brennstoffen;
- Verwendung des Produkts bei geöffneter Feuerraumtür und/oder zerbrochenem Glas und/oder geöffnetem Aschekasten.

Jede andere als die vorgesehene Verwendung des Geräts bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Darüber hinaus kann der Hersteller in keiner Weise für Fehler bei der Installation, Einstellung oder Wartung des Produkts haftbar gemacht werden.

1.4 WICHTIGKEIT DES HANDBUCHS

Ziel dieses Handbuchs ist es, die Grundregeln für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung des Produkts bereitzustellen.

AUFBEWAHRUNG: Bewahren Sie das Handbuch an einem leicht auffindbaren und schnell zugänglichen Ort auf;

VERSCHLECHTERUNG ODER VERLUST: Besuchen Sie die offizielle Website von Nobis, um eine digitale Version herunterzuladen;

ÜBERTRAGUNG DES PRODUKTS: Im Falle eines Privatverkaufs des Produkts muss der Eigentümer den Generator zusammen mit dieser Bedienungsanleitung liefern, da diese ein integraler Bestandteil des Produkts ist.

1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Schäden an Personen, Tieren oder Sachen führen.

- Installation, Systemprüfung, Produktfunktionstest und Erstkalibrierung dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Das Produkt muss an einen einzigen Abgaskanal

angeschlossen werden, der den vom Hersteller angegebenen Luftzug gewährleistet und den am Montageort vorgesehenen Installationsnormen entspricht.

- Der Raum, in dem das Produkt installiert wird, muss ausreichend mit Sauerstoff versorgt sein (Lufteinlass);
- Um Verbrennungen zu vermeiden, tragen Sie stets geeignete Sicherheitsausrüstung, bevor Sie die heißen Oberflächen des Produkts berühren.
- Im Betrieb erreichen die Außenflächen des Produkts hohe Temperaturen.
- Es ist verboten, Änderungen am Produkt vorzunehmen, es sei denn, der Hersteller hat dies ausdrücklich schriftlich genehmigt.



• **Bei einem Marke im Schornstein ist sofort die Feuerwehr zu verständigen.**

- Das Produkt darf nicht von Minderjährigen, nicht einwilligungsfähigen Personen oder Personen mit eingeschränkten sensorischen, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden. Darüber hinaus darf es nicht von Personen verwendet werden, die trotz der obengenannten Leistungsfähigkeit keine ausreichende Schulung zur Verwendung und Wartung erhalten haben oder die dieses Handbuch auf jeden Fall nicht gründlich gelesen haben.
- Kinder müssen insbesondere während des Betriebs und der Wartung vom Generator ferngehalten werden und es muss verhindert werden, dass sie zum Spielen auf das Produkt zugreifen, auch wenn das Gerät ausgeschaltet und kalt ist.
- Reinigungs- und gewöhnliche Wartungsarbeiten, die vom Benutzer durchgeführt werden können, dürfen nicht von Minderjährigen, nicht einwilligungsfähigen Personen oder Personen mit eingeschränkten sensorischen, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus darf es nicht von Personen verwendet werden, die trotz der oben genannten Leistungsfähigkeit keine ausreichende Schulung zur Verwendung und Wartung erhalten haben oder die dieses Handbuch auf jeden Fall nicht gründlich gelesen haben.



- Legen Sie keine Kleidung oder Wäsche auf das Produkt, weder trocken noch nass. Platzieren Sie den Wäscheständer nicht in einem geringeren Abstand vor dem Generator als in der Tabelle in Abschnitt 5.4 – **Brandgefahr angegeben**.



- Alle brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien (z. B. Sofas, Tische, Stühle, Vorhänge usw.) müssen in sicherer Entfernung vom Produkt gehalten werden. Weitere Informationen zu den Sicherheitsabständen finden Sie in der Tabelle im Abschnitt 5.4 – **Brandgefahr**.

- Während des Betriebs muss die Tür der Feuerstelle immer geschlossen sein;
- Das Produkt muss elektrisch an ein System angeschlossen werden, das über ein wirksames Erdungssystem verfügt.

- Wenn das Zündsystem ausfällt, erzwingen Sie keine Zündung mit brennbaren Materialien und wenden Sie sich stattdessen an einen autorisierten Techniker.
- Ziehen, trennen oder verdrehen Sie die mit dem Produkt verbundenen Elektrokabel (sofern vorhanden) nicht, auch wenn sie vom Stromnetz getrennt sind, und vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Teilen und/oder dem Rauchabzug.
- Dieses Produkt kann in einem geeigneten Raum mit einem Mindestvolumen von 50 m³ installiert werden.
- Bei nicht luftdichten Produkten ist die Installation in Schlafzimmern, Badezimmern, Toiletten und Studio-Apartments verboten.
- Es ist verboten, das Produkt in Umgebungen mit explosionsfähiger Atmosphäre, an Orten mit Brandgefahr oder in Lagern für brennbare Materialien zu installieren.
- Die Installation in Räumen, die über keine Heizung verfügen/nicht beheizt werden sollen, ist nicht zulässig.
- Überprüfen Sie das Produkt nach längerer Nichtbenutzung vor der Verwendung auf Verstopfungen.

1.6 RECHTLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Um die gesetzliche Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau befolgen. Insbesondere, der Benutzer muss:

- immer innerhalb der Nutzungsgrenzen des Produkts arbeiten;
- stets routinemäßige Wartungsarbeiten durchführen;
- die Verwendung durch Personen gestatten, die nachweislich über Fähigkeiten und Eignung verfügen und für diesen Zweck ausreichend geschult sind;
- Originalersatzteile verwenden, die speziell für das Produktmodell geeignet sind.

Es ist außerdem erforderlich, Folgendes bereitzustellen:

- Steuerelement zum Nachweis des Kaufdatums;
- Konformitätsbescheinigung der Installation, von autorisiertem Personal ausgestellt.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie sowohl für das Produkt als auch für später eingebaute Ersatzteile.

1.7 GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Störungen und/oder Schäden am Gerät, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden, die durch Transport und/oder

Handhabung verursacht wurden;

- alle Teile, die aufgrund von Fahrlässigkeit oder unvorsichtigem Gebrauch, falscher Wartung oder einer Installation, die nicht den Spezifikationen des Herstellers entspricht, defekt sein können (beziehen Sie sich immer auf dieses Handbuch);
- weitere Schäden, die durch fehlerhafte Eingriffe des Benutzers zur Behebung der ursprünglichen Störung entstanden sind;
- erhöhter Schaden, der durch die weitere Nutzung des Gerätes durch den Benutzer nach Eintritt des Mangels entsteht;
- bei Vorhandensein von Hydrogeneratoren, Korrosion, Verkrustungen oder aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder saurem Wasser, unsachgemäßen Entkalkungsbehandlungen, Wassermangel, Schlamm- oder Kalkablagerungen;
- Schäden, die durch die Verwendung des Produkts als Chafing Dish (Behälter zum Warmhalten von Speisen) entstehen;
- Ineffizienz von Schornsteinen, Abzügen oder Teilen des Systems, von dem das Gerät abhängt;
- Schäden, die durch Manipulation, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Stromschläge, Brände, Defekte im elektrischen und/oder hydraulischen System verursacht wurden;

Von der Produktgarantie sind außerdem ausgeschlossen:

- Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Gläser, Abdeckungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Details, Griffe, Elektrokabel, Lampen, Zündwiderstände, Leuchten, Knöpfe und alle Teile, die von der Feuerstelle (z. B. feuerfeste Platten, Kohlenpfanne) entfernt und/oder direkt dem Feuer ausgesetzt werden können;
- Farbveränderungen in der Lackierung von Keramikteilen sowie Risse in der Keramik, da sie natürliche Merkmale des Materials sind und sich natürlicherweise aus dem normalen Gebrauch ergeben;
- Mauerwerk;
- andere Systemdetails (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller bereitgestellt werden.

Alle technischen Eingriffe zur Wiederherstellung des Produkts müssen mit dem autorisierten technischen Kundendienstzentrum vereinbart werden, das sich das Recht vorbehält, den Auftrag anzunehmen oder nicht.

Für technische Eingriffe fallen Gebühren gemäß den geltenden Tarifen an. Darüber hinaus werden dem Benutzer auch alle Kosten in Rechnung gestellt, die für die Behebung fehlerhafter technischer Eingriffe, Manipulationen oder in jedem Fall für das Gerät schädliche Faktoren erforderlich sind und nicht auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Unbeschadet der durch Gesetze oder Verordnungen vorgegebenen Grenzwerte ist auch jede Garantie zur Eindämmung von Luft- und Lärmbelastungen ausgeschlossen.

1.8 ERSATZTEILE

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten durch den Gebrauch abgenutzt sind, bevor Sie sie austauschen.

Diese Anordnung trägt dazu bei, Unfälle mit Personen, Tieren oder Gegenständen im Falle einer Produktstörung zu verhindern.

Für den Austausch von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien sowie für die Durchführung außergewöhnlicher Wartungsarbeiten wird empfohlen, sich an einen autorisierten Techniker zu wenden.

1.9 TYPENSCHILD

Ein Typenschild auf der Rückseite des Produkts zeigt alle technischen Informationen zum Produkt, einschließlich Herstellerdaten, Seriennummer und CE-Kennzeichnung.

1.10 PRODUKTENTSORGUNG

Die Verantwortung für den Abriss und die Entsorgung des Produkts liegt ausschließlich bei den Eigentümern, die im Hinblick auf Sicherheit und Umweltschutz die in ihrem Land geltenden Gesetze einhalten müssen.

Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Die Abgabe kann an die von den Gemeindeverwaltungen eingerichteten Sondersammelstellen oder an die Einzelhändler erfolgen, die diesen Service anbieten.

Die getrennte Entsorgung des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung zu vermeiden. Dies ermöglicht auch das Recycling von Materialien und ermöglicht erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen.

1.11 HERMETISCHES PRODUKT

Produkte mit vollständig luftdichter Struktur verbrauchen keinen Raumsauerstoff, da sie die Luft von außerhalb des Gebäudes ansaugen (bei ordnungsgemäßer Installation) und können daher in allen Häusern mit einem hohen Isolationsgrad angebracht werden, beispielsweise in „Passivhäusern“ oder Häusern mit hoher Energieeffizienz. Dank dieser Technologie besteht keine Gefahr von Rauchemissionen in die Umgebung und daher sind keine Lüftungsgitter erforderlich.

Hermetische Produkte können auch bei Zwangsbelüftung oder in Räumen installiert werden, in denen der Druck im Vergleich zum Außenbereich niedriger sein kann.

geringeren Effizienz des Kraftstoffs und in der Folge zu einem höheren Wartungsaufwand.

2 HOLZMERKMALE

PELLETS

Holzpellets sind eine Art Brennstoff, der aus gepressten Sägespänen hergestellt wird, die häufig aus Abfällen aus der Schreinerei gewonnen werden. Das verwendete Material darf keine Fremdstoffe wie Leim, Lack oder synthetische Stoffe enthalten.

Nach dem Trocknen und Reinigen von Verunreinigungen wird das Sägemehl durch eine Matrize gepresst: Durch den hohen Druck erhitzt sich das Sägemehl und aktiviert die natürlichen Bindemittel des Holzes; so behalten Pellets auch ohne den Einsatz zusätzlicher künstlicher Stoffe ihre Form. Die Dichte von Holzpellets variiert je nach Sorte und kann die von Naturholz um das 1,5- bis 2-fache übertreffen.

Die Zylinder haben einen Durchmesser von 6 mm und eine Länge zwischen 10 und 40 mm.

Ihre Dichte beträgt etwa 650 kg/m³. Aufgrund des geringen Wassergehalts (<10 %) haben sie einen hohen Energiegehalt.

Dank der wichtigsten Qualitätszertifizierungen für Pellets auf dem europäischen Markt können wir garantieren, dass der Brennstoff in die Klasse A1 gemäß ISO 17225-2:2014 (früher bekannt als EN 14961) fällt. Beispiele für diese Zertifizierungen sind z. B. ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135, die die Erfüllung folgender Eigenschaften garantieren:

- Heizwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg;
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts;
- Ascheanteil: maximal 1,2 % des Gewichts (weniger als 0,7 % gemäß A1);
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm;
- Länge: 3÷40 mm;
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz, ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil: 5 %);
- Verpackung: Beutel aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material.



Für die Produkte des Sortiments schreibt der Hersteller die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff der Klasse A1 gemäß ISO 17225-2:2014, DIN PLUS-Zertifikat (das restriktiver als Klasse A1 ist) oder O-NORM M7135 vor.



Pellets müssen in einer trockenen, nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es empfiehlt sich außerdem, einige Pelletsäcke (auf jeden Fall nicht mehr als 1,5 m³) im Raum aufzubewahren, in dem das Produkt verwendet wird, damit eventuelle Feuchtigkeit austrocknen kann.

Die Vernachlässigung dieses Aspekts führt zu einer

HOLZ



Für die Produkte des Sortiments schreibt der Hersteller die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff der Klasse A1+ oder A1 gemäß der Norm UNI EN ISO 17225-5:2014 vor.

Zugelassene Brennstoffe: Scheitholz. Es dürfen nur trockene Holzscheite (max. Wassergehalt: 20%) verwendet werden.

Es empfiehlt sich, langlebige Essenzen wie Buche, Eiche oder Ulme zu verwenden. *Vermeiden Sie sehr aromatische Essenzen oder Essenzen mit hohem Harzgehalt (Myrtengewächse, Eukalyptus, Kiefer, Tanne), die dem Produkt Probleme, auch schwerwiegende, bereiten können.*

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Größe des zu kaufenden Holzes die Abmessungen der Brennkammer. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel über Holzladung, Zündung und Produktbetrieb.

Empfohlener Kraftstoff: BUCHENHOLZ

- Brennwert: ca. 4,6 kWh/kg;
- ideale Luftfeuchtigkeit: von 15 % bis 20 %;



Das Holz muss in einer trockenen und nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es empfiehlt sich außerdem, in dem Raum, in dem das Produkt verwendet wird, ausreichend Holzscheite für 2/3 Betriebstage aufzubewahren, damit eventuell vorhandene Feuchtigkeit austrocknen kann. Die Vernachlässigung dieses Aspekts führt zu einer geringeren Effizienz des Kraftstoffs und in der Folge zu einem höheren Wartungsaufwand.



Sollten Sie sich für die Verwendung von gepressten Holzscheiten entscheiden, sollten Sie vorsichtig sein, da diese einen hohen Heizwert haben, der durch Überhitzung zu Schäden am Produkt führen kann.

Verbotene Kraftstoffe

Wir empfehlen, die folgenden Kraftstoffe nicht zu verwenden, da diese gesundheits- und umweltschädlich sein könnten und **somit die Garantie erlischt**:

- sehr feuchtes Holz
- behandeltes Holz (Spanplatten, lackiert, lasiert, geleimt usw.)
- behandeltes Papier und Karton (lackiertes, geöltes, imprägniertes Küchenpapier usw.)
- Holzbearbeitungsrückstände wie Späne und/oder Sägemehl
- flüssige Brennstoffe
- Kohle und andere fossile Derivate
- Abfall, Plastik und/oder allgemein alles,

was bei der Verbrennung giftige und umweltschädliche Stoffe freisetzt.

- Obstkerne, Trester, Mais, Schalen, Mischungen davon mit Holzpellets, Pellets, die NICHT nur aus Sägemehl hergestellt werden.

3 INSTALLATION



Installation und Verwendung müssen in Übereinstimmung mit allen jeweils geltenden ISO-, EN- und UNI-Referenznormen sowie gemäß den örtlichen und nationalen Gesetzen erfolgen.

Die Installation des Produkts und sein Anschluss sowohl an den Schornstein als auch an das Heizsystem müssen von einem qualifizierten Techniker gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden (in Italien z. B. siehe Ministerialdekret 37/08 und nachfolgende Änderungen sowie Gesetzesdekret 28/11 und spätere Änderungen).



Der Hersteller haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund einer Installation, die nicht den technischen Standards und allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht, oder aufgrund einer Installation, die von nicht fachkundigen und nicht autorisierten Personen durchgeführt wurde, wie oben angegeben Absatz.

3.1 INSTALLATIONSRAUM

- Die Produktposition (vor der Montage) muss entsprechend den folgenden Kriterien gewählt werden: Installationsumgebung; Vorhandensein eines geeigneten Schornsteins oder Möglichkeit zum Bau eines solchen; Vorhandensein eines konformen elektrischen Systems; je nach Vorhandensein eines Luft- oder Hydrauliksystems (falls zutreffend); die Möglichkeit einer direkten, indirekten Belüftung oder Luftkanalisierung (falls zutreffend).
- Der Raum muss für die Installation geeignet sein (siehe auch die geltenden technischen Normen, z. B. UNI 10683). Es darf kein feuergefährdeter Raum, kein potenziell gefährlicher Raum, keine Ablagerung von brennbarem Material, kein nicht beheizbarer Raum (in dem das Gerät den Aufstellraum heizt) sein.
- Bewerten Sie die Kapazität des Dachbodens/ Bodens, bevor Sie das Produkt platzieren. Erfüllt die bestehende Konstruktion diese Anforderung nicht, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (z. B. eine Lastverteilungsplatte). Es wird empfohlen, zu diesem Thema einen Fachmann zu konsultieren.
- Der Aufstellraum muss ein Mindestvolumen von 50 m³ haben
- Bei der Aufstellung des Gerätes im Raum sind

Mindestsicherheitsabstände zur Brandverhütung zu berücksichtigen. Bei Vorhandensein von brennbaren Materialien und/oder wärmeempfindlichen Materialien (Möbel, Vorhänge, Sofas, Holzwände und -oberflächen, Gebäudeisolierung usw.) in der Nähe des Generators muss der Mindestfreiraum gemäß den in der entsprechenden Tabelle aufgeführten Werten eingehalten werden des Kapitels „Sicherheitsabstände“.

- Die Verwendung einer Schutzplattform aus geeignetem Material (Stahl, Glas...) ist erforderlich. Eine solche Plattform muss außerdem den vorderen Teil vor herabfallenden Verbrennungsmaterialien während des Lade-/Reinigungsvorgangs schützen;
- Bei der Installation des Geräts muss das Vorhandensein anderer Wärmeerzeuger oder Saugsysteme (z. B. Dunstabzugshauben, Absaugventilatoren usw.) für folgende Zwecke berücksichtigt werden:
 - Summierung der Leistungen zur Brandverhütung;
 - mögliche Koexistenz, z. B. mit nicht luftdichten gas- und/oder dieselbetriebenen Geräten (siehe technische Norm UNI10683). Denken Sie daran, dass es verboten ist, nicht wasserdichte Biomassegeräte in Räumen zu installieren, die mit anderen Räumen verbunden sind, in denen ein Gas- oder Dieselgenerator vom Typ A oder B vorhanden ist.
 - die Beurteilung der Eignung des direkten und/oder indirekten Raumlüftungssystems zur Versorgung der vorhandenen Absaugsysteme und Geräte;
- Der Installateur muss die technischen Spezifikationen des Geräts analysieren, um seine Kompatibilität mit den Energieanforderungen der versorgten Räume und die Koexistenz mit anderen Geräten zu überprüfen.

3.2 BELÜFTUNG – RAUMLUFTEINSAUG

- Der Aufstellraum nicht hermetischer Geräte muss ausreichend belüftet sein und über spezielle Öffnungen verfügen. Dabei ist besonders auf deren Position zu achten, die eine Luftzirkulation gewährleisten muss. Denken Sie daran, dass nicht hermetische Geräte das Feuer anheizen, indem sie den im Aufstellraum vorhandenen Sauerstoff verbrauchen.
- Die Belüftung gilt als ausreichend, wenn der Raum mit Lufteinlässen gemäß der Tabelle ausgestattet ist:

GERÄTEKATEGORIE	REFERENZSTANDARD	% NETTOQUERSCHNITT IM VERGLEICH ZUM RAUCHAUSTRITTSQUERSCHNITT DES OFENS	ENTLÜFTEN MINDEST. KANALÖFFNUNG NETTOWERT
Kamine	UNI EN 13229	50%	200 cm ²
Öfen	UNI EN 13240	50%	100 cm ²
Herde	UNI EN 12815	50%	100 cm ²
Öfen pellet	UNI EN 14785	-	80 cm ²

GERÄTEKATEGORIE	REFERENZSTANDARD	% NETTOQUERSCHNITT IM VERGLEICH ZUM RAUCHAUSTRITTSQUERSCHNITT DES OFENS	ENTLÜFTEN MINDEST. KANALÖFFNUNG NETTOWERT
Pelletkessel	UNI EN 303-5	-	6cm2 x kW

- Wenn die Lüftungsöffnung in einem angrenzenden Raum erfolgt, der direkt mit der Außenseite verbunden ist, muss das Loch zwischen Lüftungsraum und Installationsraum an jedem Durchgang verdoppelt werden (siehe UNI10683). Die Öffnung zur Außenumgebung muss den Angaben im vorherigen Punkt entsprechen. Achten Sie auf eventuelle weitere Absauganlagen, um eine Unterdrückung des Lüftungsraumes und/oder des Aufstellraumes zu verhindern.
- Der maximal zulässige Druckunterschied zwischen der Außenseite und dem Aufstellraum beträgt immer und in jedem Fall maximal 4 Pa (d. h. Umgebungsunterdruck).
- Die Luft zur Belüftung der Aufstellräume darf nicht aus brandgefährdeten Räumen wie Garagen, Schlafzimmern, Bädern und Toiletten, Gemeinschaftsräumen des Gebäudes entnommen werden.
- Es ist verboten, die Verbrennungsluft aus den Kriechkellern oder weniger als einem halben Meter von den Rück-/Zuluftöffnungen der Kriechkeller zu entnehmen.
- Die Lüftungsöffnungen können mit Gittern verschlossen werden, die den nutzbaren Querschnitt nicht beeinträchtigen dürfen und normale Wartungsarbeiten ermöglichen müssen.
- Die Lüftungsöffnungen dürfen NIEMALS durch Materialien jeglicher Art verstopft werden, auch nicht teilweise, da dies die Gesundheit der Bewohner gefährden könnte.
- Die Lüftungsauslässe müssen den technischen Standards und den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften entsprechen, insbesondere hinsichtlich Abschnitt, Position, Typ und Eigenschaften.
- Bei der Installation von luftdichten Geräten (die mit einem speziellen Lüftungskanal ausgestattet sind) sind keine Lüftungslöcher erforderlich.
- Bei vorhandener KML (kontrollierte mechanische Lüftung) ist die Installation mit Verbrennungsluftansaugung aus dem Aufstellraum nicht zulässig – siehe Kapitel „Lüftungskanäle“;
- Der Hersteller haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund einer nicht konformen Installation der Lüftungsauslässe in Bezug auf die oben genannten Punkte sowie auf die technischen Normen und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

3.2.1 LÜFTUNGSKANÄLE

- Um die Verbrennungsluft von außen zu einem herkömmlichen Gerät zu leiten oder bei luftdichter Installation (hermetisches Gerät) muss ein

Lüftungskanal installiert werden.

- Der Lüftungskanal muss einen Querschnitt haben, der gleich oder größer als der Verbrennungsluftanschluss des Geräts ist.
- Der Lüftungskanal muss über seine gesamte Länge den gleichen Querschnitt haben. Eine Verengung des Kanals ist nur am Generatoreingang zulässig;
- Die Lüftungsauslässe müssen den technischen Standards und den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften entsprechen, insbesondere hinsichtlich Abschnitt, Position, Typ und Eigenschaften.
- Der Hersteller haftet nicht für Schadensersatzansprüche aufgrund einer nicht konformen Installation der Lüftungskanäle im Hinblick auf die oben genannten Punkte sowie auf die technischen Normen und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Bei Vorhandensein eines KML-Systems (kontrollierte mechanische Lüftung) ist der Einbau hermetischer Geräte oder Geräte mit geschlossener Feuerstelle zulässig, sofern die Verbrennungsluft direkt von außen über einen Lüftungskanal angesaugt wird.

3.3 RAUCHKANAL UND ARMATUREN

Der Begriff „Rauchabzug“ bezieht sich auf eine Reihe von Rohren und Elementen, die das Gerät mit dem Schornstein/Rauchrohr verbinden, um die Verbrennungsprodukte nach außen zu leiten. Rauchabzüge sind sehr wichtige Abschnitte, die korrekt installiert werden müssen, damit das gesamte System ordnungsgemäß funktioniert.

- Alle Rauchkanäle müssen mithilfe einer Thermo-Fluid-Dynamik-Berechnung gemäß EN13384-1 dimensioniert werden;
- Die Rauchabzüge müssen gemäß der technischen Norm UNI10683 installiert werden;
- Metallkanäle müssen der Produktnorm EN1856-2 entsprechen;
- Die subhorizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % nach oben aufweisen;
- Die Länge des subhorizontalen Abschnitts muss minimal sein und sein Bodenüberstand darf 2 Meter nicht überschreiten;
- Es dürfen nicht mehr als drei Richtungsänderungen vorgenommen werden, einschließlich der Richtungsänderung des Schornstein-/Rauchrohranschlusses und bei Geräten mit hinterem Abgang auch des T-Stücks oder Bogens am Generatoranschluss (Letzteres bei Geräten mit Abluft an der Rückseite). Richtungsänderungen dürfen keinen Winkel größer als 90° haben (empfohlen werden Biegungen von max. 45°);
- Der Abschnittsdurchmesser muss vom Kaminauslass bis zum Anschluss an den Schornstein konstant oder größer sein;
- Es ist verboten, flexible Metallrohre zu verwenden, auch solche, die nicht teleskopierbar sind;
- Der Rauchabzug für Geräte, die mit einem rauchseitigen Ventilator ausgestattet sind, muss

die Abdichtung der Verbrennungsprodukte gewährleisten und der Dichtungsklasse bei Mindestdruck L1 entsprechen;

- In jedem Fall müssen die Rauchabzüge gegen Verbrennungsprodukte und Kondensat geschützt sein und außerdem isoliert sein, wenn sie Abschnitte aufweisen, die außerhalb des Aufstellraums liegen;
- Bezüglich des Rauchabzugs ist es notwendig, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1 Meter Länge zu schaffen, um eine ordnungsgemäße Rauchableitung zu gewährleisten;
- Die Rauchabzüge dürfen nicht durch Räume verlaufen, in denen der Einbau von Verbrennungsanlagen verboten ist, feuergefährdete Räume, feuersichere Räume, Räume mit besonderer Brandgefahr oder nicht inspizierbare Räume;
- Der Rauchkanal muss auf seiner gesamten Länge Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien gemäß den Angaben des Rauchkanalherstellers einhalten.
- Der Einbau von manuellen Zueinstellvorrichtungen an Zwangszuggeräten ist nicht gestattet;
- Gemäß den Normen UNI10683 und UNI10389-2 ist es erforderlich, den Probenahmepunkt sowohl für die Zugmessung als auch für die Rauchgasanalyse bereitzustellen.



Engpässen sein;

- Seien Sie durch einen Luftspalt ausreichend beabstandet und von brennbaren Materialien isoliert. Bei der Installation eines Verbundschorneins muss zur Überprüfung der Oberflächentemperaturen aus Gründen des Brandschutzes die thermische Berechnung gemäß EN15287 durchgeführt werden;
- Wenn eine Schornsteinanlage installiert ist, müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien gemäß der Produktbezeichnung in der CE-Kennzeichnung, in der Leistungserklärung und in der Schornsteinplatte beurteilt werden;
- Richtungsänderungen dürfen maximal 2 sein und dürfen einen Winkel von nicht mehr als 45° haben;
- Der Schornstein im Inneren des Hauses muss auf jeden Fall isoliert sein und kann in einen Schacht eingeführt werden, sofern er den Vorschriften für die Kanalisierung entspricht;
- Der Rauchabzug muss über ein T-Stück mit einer inspizierbaren Sammelkammer (erforderlich zum Sammeln von Verbrennungsrückständen und vor allem Kondensat) an den Schornstein angeschlossen werden.
- Der Schornstein/Abzug muss den Rauch über das Dach ableiten, wie es die Norm UNI10683 vorschreibt.



- Es ist verboten, das Gerät an einen Rauchrohr/Schornstein anzuschließen, der mit anderen Geräten gemeinsam genutzt wird, oder wenn Dunstabzugshauben oder andere Absauggeräte vorhanden sind. Sammelkammine sind nicht zulässig. Es ist verboten, den direkten Auslass an der Wand oder in geschlossenen Räumen sowie jede andere Form des Auslasses zu verwenden, die nicht in der geltenden Gesetzgebung des Installationslandes vorgesehen ist (in Italien ist nur der Auslass auf dem Dach zulässig).
- Es ist möglich, die Luft aus dem Zwischenraum des technischen Schlitzes gemäß den Bestimmungen von UNI10683 zu verwenden;
- Vermeiden Sie bei mehreren Leitungen gegenseitige Beeinträchtigungen und achten Sie auf die Drücke, Abstände und Koexistenz der verschiedenen Leitungen, wie in UNI10683 vorgeschrieben;
- Bei Nassbetrieb muss das Kondensatableitungssystem unter strikter Einhaltung der Bestimmungen der Norm UNI10683 eingerichtet werden;

3.4 KAMIN/KANAL

Der Begriff Schornstein/Rauchrohr bezieht sich auf den Abschnitt der Rauchabzugsanlage, der vom Anschluss an den Generator oder Rauchabzug bis zum Dach reicht.

Beim Bau des Kamins/Schornsteins sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Metallkanäle müssen der Produktnorm EN 1856-1 entsprechen;
- Alle Schornsteine/Abzüge müssen mithilfe einer thermofluidodynamischen Berechnung gemäß EN13384-1 dimensioniert werden.
- Schornsteine/Abzüge müssen gemäß der technischen Norm UNI10683 installiert werden. Sowohl die Verwendung von Schornsteinsystemen als auch von Abzugskanälen ist zulässig.
- Der Betrieb unter Überdruck ist nicht zulässig. Schornsteinsysteme und Abluftleitungen müssen gemäß dem technischen Datenblatt des Produkts unter Unterdruck gegenüber der Umgebung betrieben werden.
- Der Schornstein muss aus geeigneten Materialien hergestellt sein, um eine Beständigkeit gegenüber normaler thermischer und mechanischer Beanspruchung zu gewährleisten, er muss eine angemessene Beständigkeit gegen Korrosion durch feste Brennstoffe aufweisen und ordnungsgemäß isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden (d. h. Wärmedämmung);
- Der Schornstein muss überwiegend vertikal verlaufen und über seine gesamte Länge frei von

3.5 SCHORNSTEINOBERSEITE

UNI10683 schreibt vor, dass der Schornsteinkopf folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Der Rauchabzugsquerschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der Innenquerschnitt des Schornsteins;
- so geformt sein, dass das Eindringen von Wasser oder Schnee verhindert wird;
- Um auch bei Wind einen einwandfreien

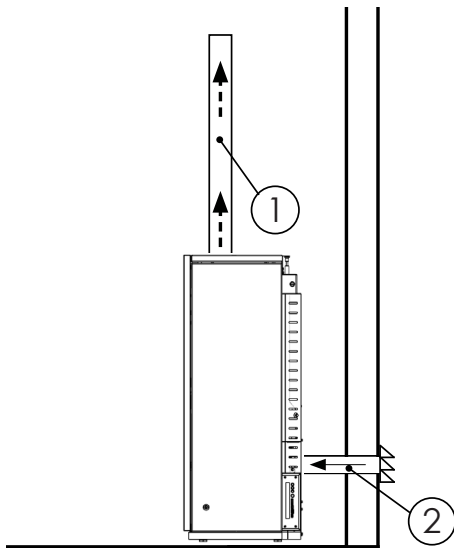
Rauchabzug zu gewährleisten, muss eine winddichte Kappe vorhanden sein;

- Die Austrittsebene, die zwischen der unteren Dacheindeckung und dem unteren Punkt des Rauchaustrittsabschnitts in die Atmosphäre gemessen wird, muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen;
- Stellen Sie das Gerät stets entfernt von Antennen oder Satellitenschüsseln auf und verwenden Sie es niemals als Stütze.
- Es muss eine regelmäßige Wartung gewährleistet sein;
- Es muss in sicherer Entfernung von anderen Schornsteinen oder Hindernissen mit und ohne Öffnungen (z. B. Türen, Fenster, Dachfenster, Oberlichter usw.) gemäß UNI10683 installiert werden.

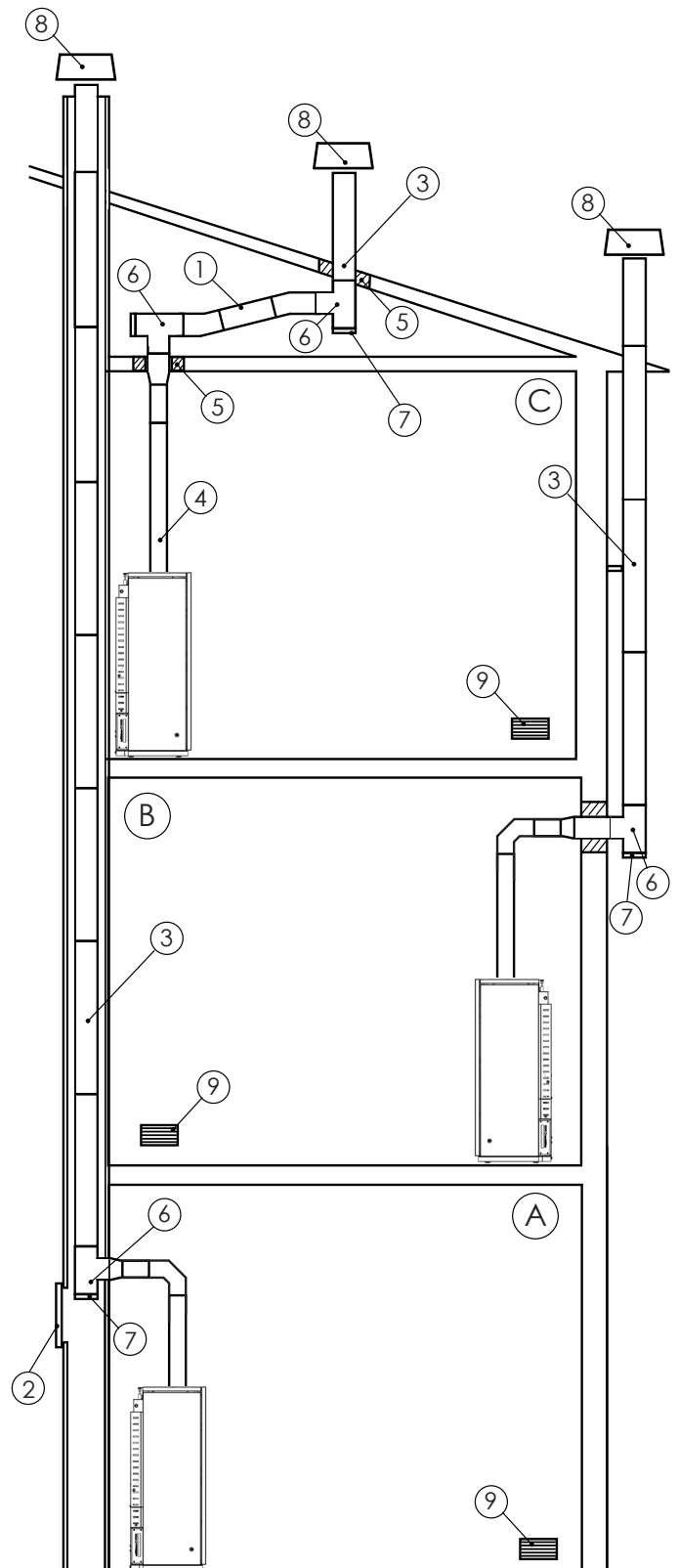
3.6 HERMETISCHE INSTALLATION DES PRODUKTS

Bei hermetischen Produkten können Sie dem folgenden Beispiel folgen:

Rauchabsaugung (1) und Rückgewinnung der Verbrennungsluft direkt von außen (2)



Bei Installationen, bei denen die Verbrennungsluft direkt von außen angesaugt wird, darf 1 (ein) Laufmeter nicht überschritten werden, um eine ordnungsgemäße Sauerstoffversorgung der Verbrennung sicherzustellen.



3.7 BEISPIELE FÜR DIE ORDNUNGSGEMÄSSE INSTALLATION

Beziehen Sie sich immer auf die Norm UNI 10683, wenn die Produktinstallation von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden muss, der verpflichtet ist, die INSTALLATIONS-KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG für das gesamte italienische Staatsgebiet auszustellen. Beispiel: (A) horizontaler Abschnitt, der für den Anschluss an einen vorhandenen Schornstein benötigt wird. Beachten Sie eine minimale Steigung (3-5 %), um die Menge der Ascheablagerungen im horizontalen Abschnitt des Rohrs zu verringern, der 2 m (1) nicht überschreiten darf. Der vorhandene Schornstein muss inspizierbar sein (2).

Für die Installation des Produkts (B) ist ein isolierter Schornstein (3) erforderlich, da der gesamte Schornstein außerhalb des Hauses montiert wurde. Beispiel (C) zeigt einen einwandigen Rauchkanal (4) für die Innenbereich. In Bezug auf den Teil, der sich in der Dachboden befindet, außerhalb des Raums, in dem der Generator installiert ist, muss ein isolierter Abschnitt mit doppelter Überquerung der Decke und des Daches installiert werden. Die Durchgangslöcher des Rohrs müssen die auf den Etiketten der Abschnitte des Rauchrohrs selbst angegebenen Mindestsicherheitsabstände einhalten, wobei auf einen möglichen Kontakt mit dem durchquerten Material zu achten ist, wie es bei Folgendem der Fall ist:

- bei Kontakt mit Beton, Ziegeln usw.;
- bei Kontakt mit Holz, Verbundwerkstoffen usw.

Fügen Sie in beiden Fällen einen geeigneten Dachdurchgang (5) zwischen Schornstein und Dachboden ein.

Es wird empfohlen, die Daten auf der Kaminplatte zu überprüfen und einzuhalten, wobei besonders auf Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien zu achten ist.

Die bisherigen Regeln gelten auch für an der Wand gebohrte Anschlusslöcher.

On the lower part of the flue pipe, as well as on the inlet of the chimney flue, a "T" type connector (6) with inspection plug (7) has been fitted for alle 3 Installationsarten angebracht.

Im oberen Teil des Schornsteins ist bei allen 3 Beispielen ein winddichter Kaminaufsatz (8) montiert.

Für alle drei Installationsarten ist ein Gitter (9) vorgesehen, um eine gute Sauerstoffversorgung des Raums, in dem das Produkt aufgestellt wurde, zu gewährleisten. Bei hermetisch abgeschlossenen Geräten mit direktem Außenanschluss des Luftansaugsystems ist kein Gitter erforderlich.

3.8 AUSZUSTELLENDEN DOKUMENTE

Nach der Installation muss der Installateur dem Benutzer Folgendes übergeben:

- Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Geräts (vom Hersteller bereitgestellt);
- technische Unterlagen des verwendeten und zu wartenden Zubehörs;
- die für das Absaugsystem der Verbrennungsprodukte relevante Dokumentation;
- das Systemheft;
- die Dokumentation zur Bescheinigung der Installation und Funktionsprüfung;

Die für die Haftung des Installateurs aussagekräftige Dokumentation muss Folgendes umfassen:

- eine detaillierte Beschreibung (auch mit Fotos) des Vorhandenseins anderer Wärmeerzeuger;
- Konformitätserklärung des Systems mit der Norm (Ministerialerlass 37/08);
- allgemeine Beschreibung oder Diagramm oder Fotodokumentation der am System vorgenommenen Änderungen, falls während der Installation ein Eingriff erforderlich war;
- Die Verwendung von zertifiziertem Material mit dem CE-Zeichen (305/2011);
- alle anderen relevanten Informationen, die für Garantiezwecke nützlich sind;
- Datum und Unterschrift des Installateurs;



NOBIS SRL lehnt jegliche Verantwortung im Falle der Nichteinhaltung jeglicher Standards für die Installation und Inbetriebnahme seiner Produkte ab.

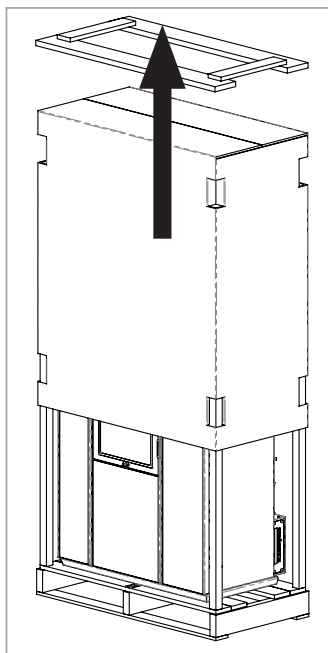
3.9 PRODUKT AUSPACKEN

Die Verpackung besteht aus Kartons aus recycelbarem Karton gemäß RESY-Standards und Holzpaletten. Alle Verpackungsmaterialien können für ähnliche Zwecke wiederverwendet oder bei Bedarf unter Einhaltung der geltenden Gesetzgebung als Siedlungsabfall entsorgt werden.

Schneiden Sie das Band durch, mit dem die Palette an der Verpackung befestigt ist, und heben Sie den Karton an. Entfernen Sie die Plastiktüte um das Produkt und stellen Sie sicher, dass sie intakt ist.

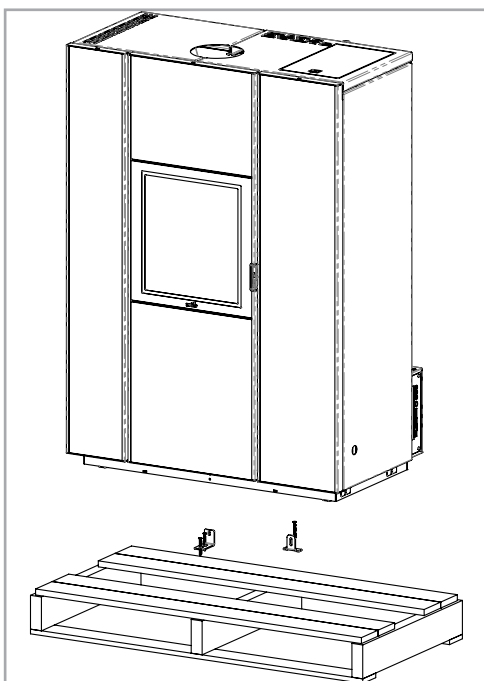
Der Körper muss immer in vertikaler Position mit Rollwagen bewegt werden.

Es muss besonders darauf geachtet werden, dass die Tür und ihr Glas vor



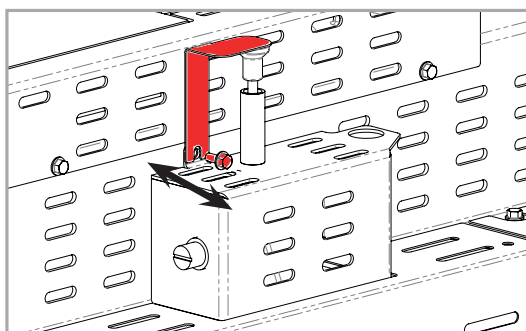
mechanischen Stößen geschützt sind, die ihre Integrität beeinträchtigen könnten. Packen Sie das Produkt nach Möglichkeit in der Nähe des Installationsbereichs aus.

Um das Gerät von der Palette zu nehmen, schrauben Sie die Metallstützen ab, die es halten, um es vom Holzsockel zu lösen.



Platzieren Sie das Gerät und schließen Sie es an das Rauchrohr an. Installieren Sie die 4 verstellbaren Füße und stellen Sie sie so ein, dass der Rauchauslass mit dem Rohr übereinstimmt. Denken Sie daran, dass auch der Abschlussrahmen montiert werden muss. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Platzbedarf entsprechend berechnen.

Lösen Sie die Feststellschraube der Halterung, um den Steuermechanismus der Rauchschutzklappe (hinten rechts an der Abdeckung des Pellettanks) freizugeben. Achten Sie dabei auf den Hebel, der sich nach oben bewegt, wenn der Ofen nicht mit Strom versorgt wird. Ziehen Sie die Schraube nach dem Entfernen der Halterung wieder fest.



3.10 MONTAGE DER RAUCHABZUG/LEITUNG

Nachfolgend finden Sie die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Installation des oberen Rauchabzugs. In diesem Kapitel finden Sie auch die Installationsanleitung für den **optionalen** Kanalbausatz sowie eine Abbildung zur Demontage (und Wiedermontage) der Geräteabdeckung, um den Bausatz richtig zu platzieren.

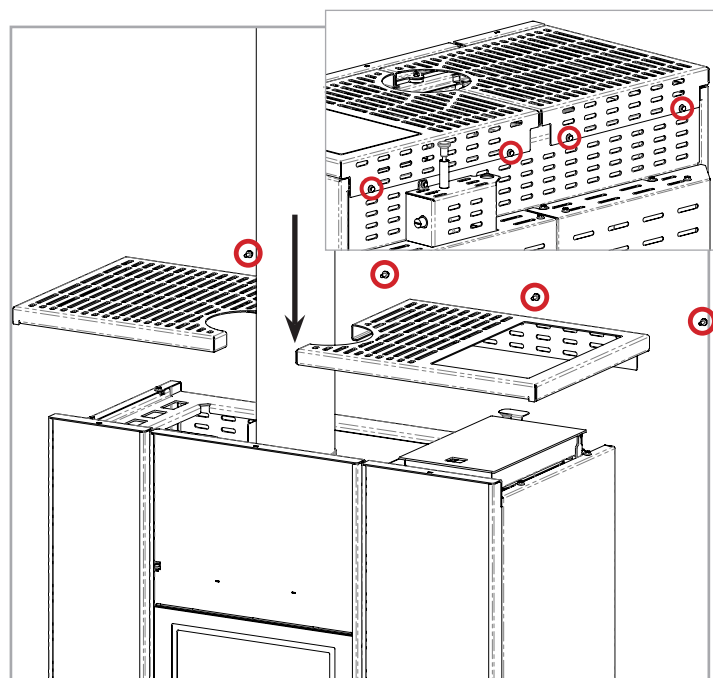


In diesem Kapitel geht es auch um nicht standardmäßige Installationsmöglichkeiten. Rohre für nicht standardmäßige Installationen sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen bei Ihrem vertrauenswürdigen Händler/Kundendienstzentrum erworben werden.



Die Installation, Demontage/Wiedermontage des Geräts muss von qualifiziertem, von Nobis Srl autorisiertem Personal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Öffnen des Geräts durch unbefugtes Personal zum Erlöschen der Produktgarantie führt.

ANSCHLUSS AN DIE RAUCHABZUGSANLAGE



Um den ersten Abschnitt des Rauchkanals einzusetzen, müssen immer die beiden oberen Diffusoren entfernt werden, um eine Beschädigung des Lacks zu vermeiden.

Lösen Sie zunächst die 4 markierten Schrauben auf der Rückseite und heben Sie die beiden Diffusoren an, die von Magneten auf der Vorderseite gehalten werden.

Setzen Sie den ersten Abschnitt des Rauchabzugs mit einem Durchmesser von **Ø130mm** ein, der aus

hochwertigem Material bestehen und den hohen Temperaturen standhalten muss, denen er beim Öffnen der Not-Bypass-Klappe ausgesetzt sein könnte.

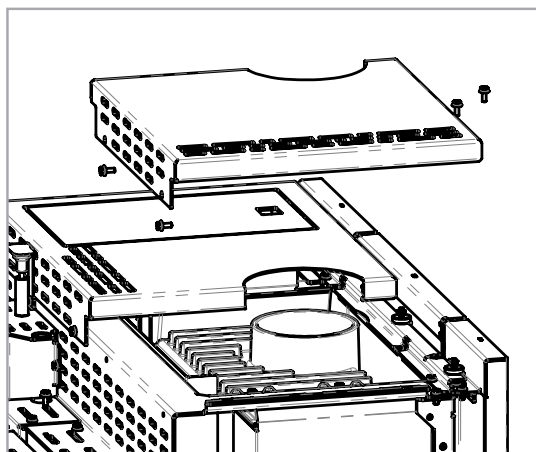
Befolgen Sie die vorherigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge, um alle Teile wieder zusammenzubauen.



ACHTEN SIE AUF DEN ABSCHNITT DES RAUCHKANALS, DER TEMPERATUREN STANDHALTEN MUSS, DIE LEICHT 650 °C ERREICHEN KÖNNEN. DER UNTERDRUCK IM RAUCHABZUGSSYSTEM MUSS DEN WERT VON 12 Pa EINHALTEN.

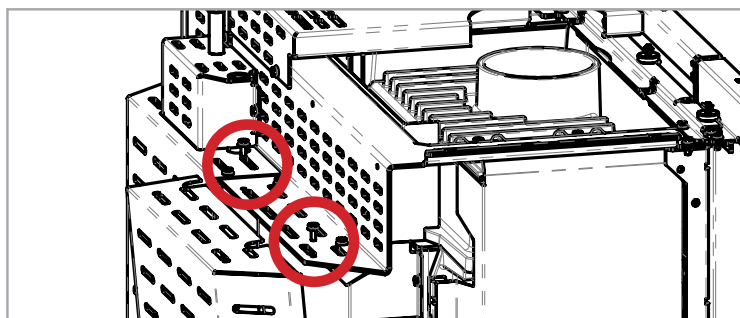
INSTALLATION DES KANALISIERUNGSKITS – OPTIONAL

Entfernen Sie die Schrauben des oberen linken Diffusors.



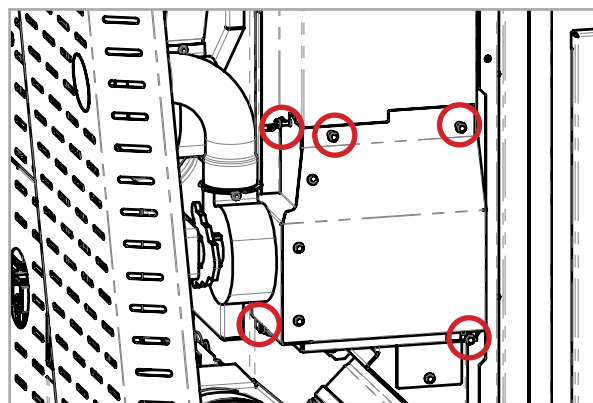
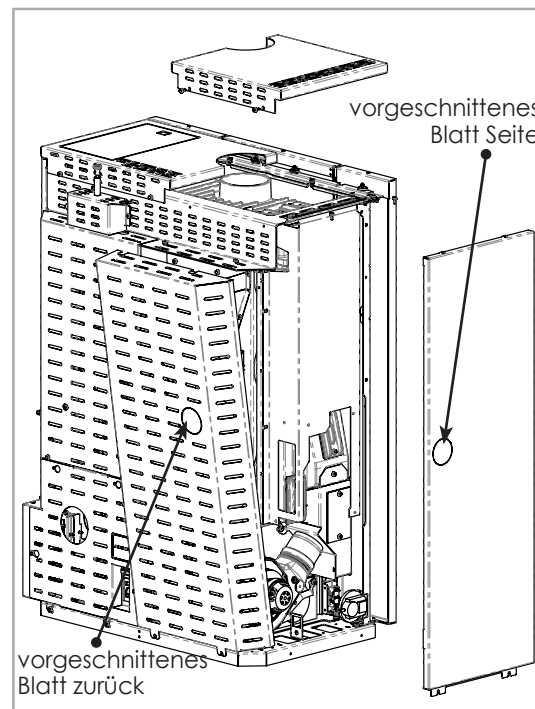
Entfernen Sie den Holzrahmen, der magnetisch an der Unterseite befestigt ist. Lösen Sie die beiden oberen Schrauben, um die Seitenwand zu lösen. Entfernen Sie sie, indem Sie sie von den unteren Schrauben – Bajonettverschluss abheben. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Rückwand im oberen Teil befestigt ist (hervorgehoben durch die Kreise), und entfernen Sie sie.

Entfernen Sie entweder das linke oder das hintere vorgeschnittene Blech, je nachdem, wo Sie das Kanalset installieren möchten.



Befestigen Sie den Kanalbausatz mit den 5 markierten Schrauben, die bereits im Ofen

vorhanden sind. Nachdem Sie das Gehäuse sicher am Motor befestigt haben, schließen Sie das Produkt über die bereits in der Maschine vorhandenen und bereits angebrachten Kabel an das Stromnetz an. Denken Sie daran, im Benutzermenü per Fernbedienung die Option „Einzelkanalisierung“ zu aktivieren.

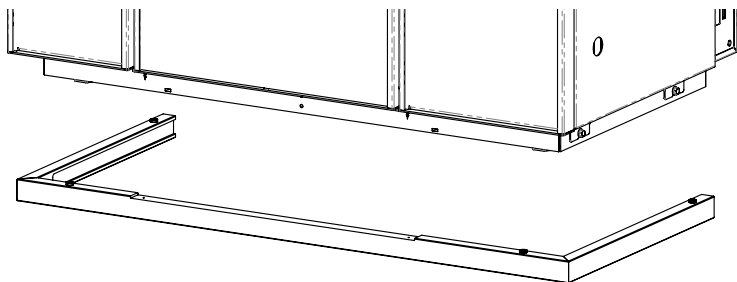


Schließen Sie den Ventilator mithilfe der KANAL-Verlängerung, die mit der Originalverkabelung des Produkts geliefert wird, an die Stromversorgung an. Im Gegensatz zur Erdung (gelb/grünes Kabel), die unbedingt mit der Erdung des Ventilators verbunden werden muss, können Phase und Neutralleiter vertauscht werden.

Bauen Sie das Produkt wieder zusammen und gehen Sie nach dem Einschalten auf BENUTZER-SETUP > EINSTELLUNGEN > KANALISIERUNG und wählen Sie EINZELN, um den Menüpunkt „Kanalisierung“ zu aktivieren (weitere Informationen zu den Menüeinträgen für die Kanalisierung finden Sie in Kapitel 12).

3.11 MONTAGE DER HOLZPLATTEN

Der Holzrahmen ist mit Magneten ausgestattet, um eine einfache Verbindung mit dem Ofensockel zu ermöglichen: Achten Sie auf die 45°-Verbindungen am Vorderteil (siehe Abbildung).

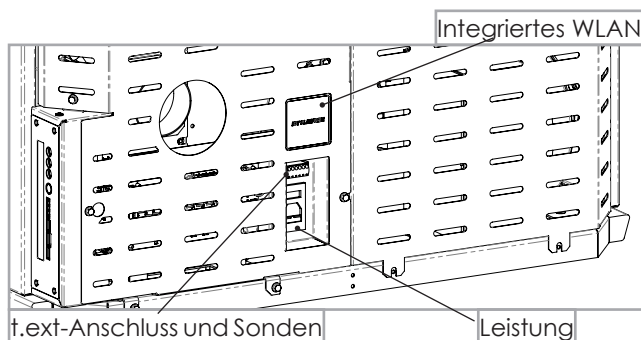


3.12 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

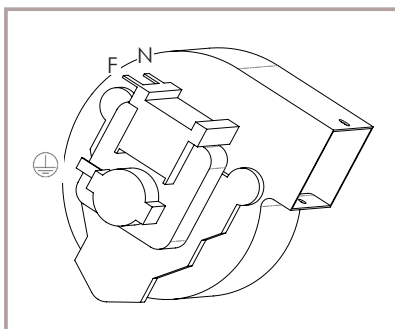
Das Netzkabel des Produkts darf erst nach der vollständigen Installation und Montage des Produkts angeschlossen werden. Das Kabel darf nicht mit heißen Teilen in Berührung kommen und muss auch nach der Installation zugänglich bleiben.

Um das Produkt anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

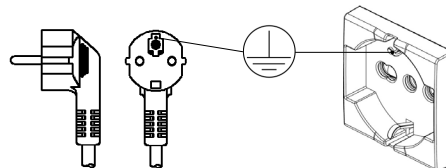
- Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Geräts an.
- Verbinden Sie den Stecker des Netzkabels mit der Steckdose.



Es besteht die Möglichkeit, einen externen Zeitthermostat (t.ext) an das Gerät anzuschließen, um ihn in Kombination mit der Comfort Clima-Funktion zu regulieren oder ein-/auszuschalten. Für den Anschluss und die Verwaltung der Funktionen „Außenthermostat“ und „Comfort Clima“ siehe das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch.



Gemäß den geltenden Gesetzen ist es zwingend erforderlich, dass die Anlage mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Steckdose mit dem Steckertyp des verwendeten Netzkabels kompatibel ist.



4 WARTUNG

Test- und Wartungsarbeiten, mit Ausnahme der normalen Reinigung (siehe entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch), müssen von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden. Denken Sie vor jeder Wartung daran, die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen:

- alle Teile des Produkts müssen „kalt“ sein;
- Stellen Sie sicher, dass es zu keiner Verbrennung kommt (z. B. noch heiße Asche und Glut);
- immer Schutzvorrichtungen verwenden;
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose;
- Sobald die Wartung abgeschlossen ist, stellen Sie das Produkt wieder her und achten Sie darauf, alle Sicherheitsvorrichtungen wieder zu aktivieren.

4.1 WARTUNG DES RAUCHSYSTEMS

Das Rauchrohr muss immer sauber sein, da Rußablagerungen oder unverbrannte Rückstände seinen Abschnitt verstopfen können, wodurch der Zug verringert und die ordnungsgemäße Funktion des Produkts beeinträchtigt wird. Darüber hinaus können sie in großen Mengen Feuer fangen. Es ist zwingend erforderlich, dass der Rauchabzug und der Schornstein mindestens einmal im Jahr oder nach längerer Inaktivität von einem qualifizierten Schornsteinfeger gereinigt und überprüft werden. Erhalten Sie am Ende der Überprüfung/Wartung einen Bericht darüber, dass das System sicher ist. Eine versäumte Reinigung des Produkts gefährdet die Sicherheit des Systems.

4.2 PRODUKTWARTUNG

Mindestens entweder nach jedem Winter oder bei jeder „Service Hours“-Anzeige durchzuführen (Signal, das auf der Fernbedienung erscheint, wenn die Service hours überschritten werden, Wert, ab dem ein optimaler Produktbetrieb nicht gewährleistet ist). Während der Wartung muss der autorisierte Techniker:

- Eine vollständige und gründliche Reinigung des Rauchkanals durchführen;
- die Dichtheit aller Dichtungen überprüfen;

- zerbrochene Pelletreste im Inneren entfernen;
- das Gerät in allen Teilen wieder zusammenbauen;
- die ordnungsgemäße Funktion und Verbrennung überprüfen.



WERFEN SIE KEINE ASCHE UND GLUT VOM ROST IN DAS LOCH DER BRENNSCHALE – ES BESTEHT DIE GEFAHR EINES BRUCHS DES MECHANISCHEN BRENNSCHALENREINIGERS UND/ODER EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN WIDERSTANDS FÜR DIE PELLETZÜNDUNG.

5 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS

In diesem Kapitel erhält der Endbenutzer alle Informationen zu den technischen Daten des Produkts: Gesamtabmessungen, Einbaumaße und einzuhaltende Mindestabstände zu Wänden, Möbeln und allen brennbaren Gegenständen, die sich in den Räumlichkeiten befinden, in denen sich das Produkt eingerichtet ist.

5.1 PRODUKTDDETAILS

PRODUKTDDETAILS		
EU 2015/1186		
Marke	Nobis	
Modell	UNICA 10 V/C	
Modus	Pellets	Holz
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Direkte Heizleistung (kW)	9,3	7,2
Indirekte Heizleistung (kW)	-	-
Energieeffizienzindex	127,6	115
Nutzwirkungsgrad (Nennleistung %)	90,0	85,9
Nutzwirkungsgrad (reduzierte Leistung %)	91,0	-
Bitte beachten Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise, Installationsverfahren und Richtlinien für die regelmäßige Wartung.		

5.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

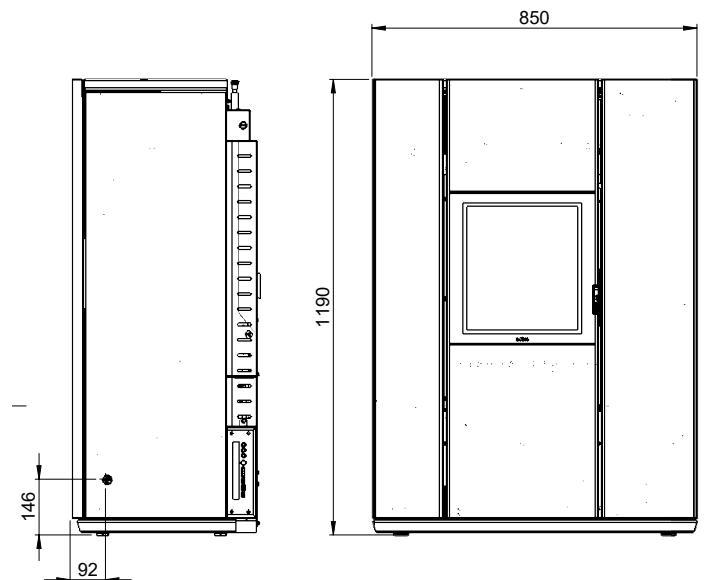
Modell	UNICA 10 V/C		
Modus	Pellets		Holz
	Reduziert	Nominell	Nominell
Produktgewicht (kg)	250		
Ø Lufteinlass (mm)	80		
Ø Rauchabzugsrohr (mm)	130		
Vol. max. Heizung* (m ³)	228		177
Eingangsleistung (kW)	4,6	10,3	8,4
Ausgangsleistung (kW)	4,2	9,3	7,2

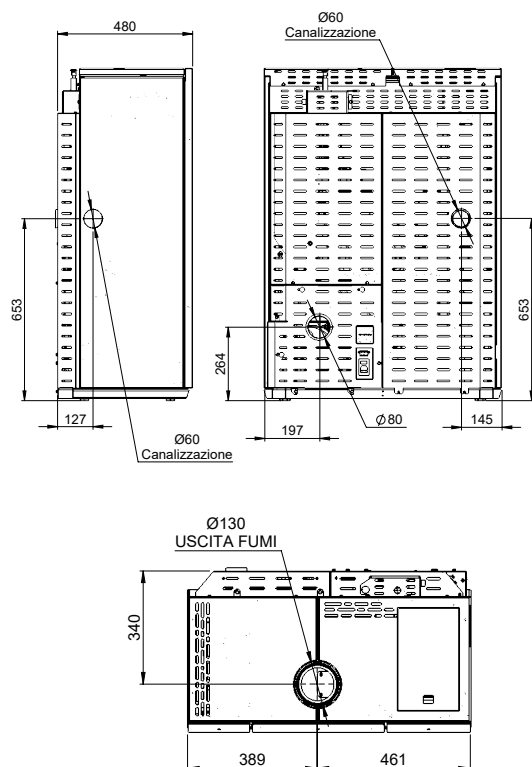
Ertrag (%)	91,0	90,0	85,9
CO mit 13 % O ₂ (mg/m ³)	94,0	64,0	526
Tankinhalt (kg)	18,0		-
Pelletverbrauch (kg/h)	0,96	2,17	1,98
Brenndauer (h)	18,8	8,3	-
Aufgenommene elektrische Leistung (W)	400		
Elektrische Stromversorgung (V-Hz)	230-50		
Abgasstrom (g/s)	4,1	5,7	5,9
Mindest. Entwurf (Pa)	12	12	12
Rauchtemperatur (°C)	165	258	226

* Dieser Wert kann je nach Energieklasse des Hauses und der Art der verwendeten Pellets variieren.

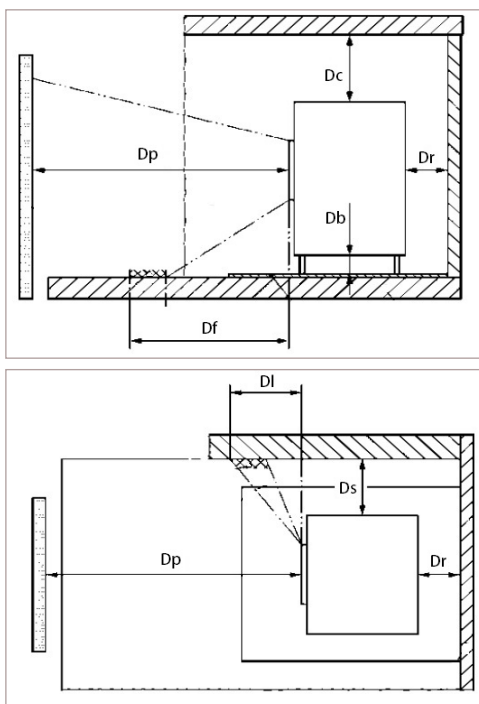
Die angegebenen Daten sind Richtwerte und nicht verbindlich. Außerdem können sie je nach Art der verwendeten Pellets variieren. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, um die Leistung der Produkte zu verbessern.

5.3 PRODUKTABMESSUNGEN





5.4 SICHERHEITABSTÄNDE

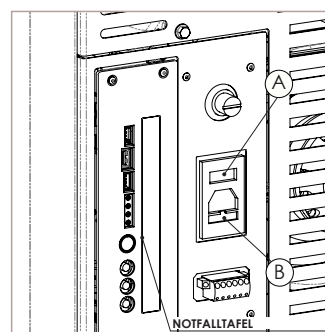


Fire safety - protection of combustible materials

Dc	Ceiling	>750 mm
Dp	Front	2000 mm
Df	Front on floor	1000 mm
Db	Back	5 mm
DI	Side radiation	1000 mm
Ds	Side	400 mm
Dr	Rear	100 mm

6 PRODUKTEINSTELLUNGEN

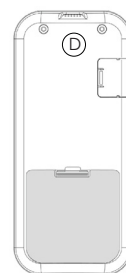
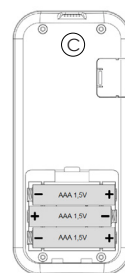
Sobald die Installationsanweisungen ordnungsgemäß ausgeführt wurden, einschließlich der Außenverkleidung (sofern zutreffend) und des elektrischen Anschlusses, greifen Sie auf den hinteren Teil des Produkts zu, um es mit Strom zu versorgen.



Der „I/O“-Schalter – **A** in der Abbildung oben – muss auf „I“ stehen. Überprüfen Sie bei einem Stromausfall den Zustand der Sicherung in der Schublade unter dem Schalter – in der Abbildung oben als **B** dargestellt – (4-A-Sicherung, EU-Konfiguration). Bei Nichtgebrauch empfiehlt es sich, das Netzkabel vom Gerät zu trennen und die Batterien aus der Fernbedienung zu entfernen.

6.1 EINSTELLUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Entfernen Sie die Batterieabdeckung auf der Rückseite der Fernbedienung, wie in Abbildung **C** gezeigt, und legen Sie 3 Batterien (1,5-V-Alkalibatterien vom Typ AAA) in das Fach ein, indem Sie dabei auf die Polarität achten. Schließen Sie die Batterieabdeckung wie in Abbildung **D** gezeigt.



VORSICHT:

Gefahr von Explosion, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.

Nach Gebrauch müssen Batterien in den entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Beachten Sie Folgendes, um Ihre Batterien vor widrigen Bedingungen oder Missbrauch zu schützen:

- Halten Sie die Fernbedienung von Wärmequellen fern (Explosionsgefahr);
- Entfernen Sie bei längerer Nichtbenutzung der Fernbedienung die Batterien (Gefahr von

Oxidation und Auslaufen von Flüssigkeit).

Nobis Srl erklärt, dass die Fernbedienung der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

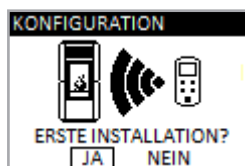
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

<https://www.nobisfire.it/wp-content/uploads/2019/04/DoC-Palmare-Radio-Nobis-1.pdf>

Nach dem Einlegen der Batterien erscheint auf dem Bildschirm der Fernbedienung kurz das Logo des Herstellers und anschließend die Liste der für die Benutzeroberfläche verfügbaren Sprachen: Wählen Sie Ihre Sprache mit den Auf- und Ab-Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ aus und drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

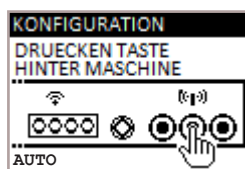


Um ordnungsgemäß zu funktionieren, muss die Fernbedienung per Funk mit der Elektronikplatine des Produkts verbunden sein. Aus diesem Grund wird auf dem Anzeige die Erstinstallationsmeldung angezeigt.

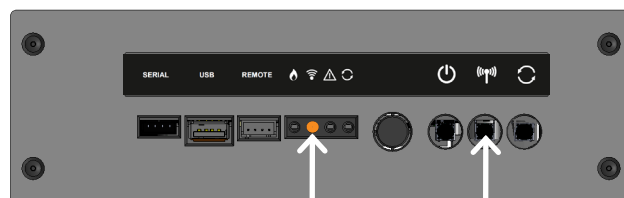


Wenn Sie die Fernbedienung zum ersten Mal verwenden, wählen Sie **JA** mit den Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen und zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf der Fernbedienung, um sie mit dem Ofen zu koppeln, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Um den Verbindungsvorgang zu starten, halten Sie die Pairing-Taste auf der Elektronikplatine (die mittlere der drei verfügbaren) einige Sekunden lang gedrückt, bis die orangefarbene LED zu blinken beginnt, wie im folgenden Bild hervorgehoben.



Drücken Sie **OK** auf der Fernbedienung (möglicherweise müssen Sie zweimal drücken), um die Geräte automatisch über die beste Frequenz zu verbinden.

Auf dem Bildschirm erscheint ein Häkchen, gefolgt von einem akustischen Signal, das anzeigt, dass die Fernverbindung erfolgreich war.



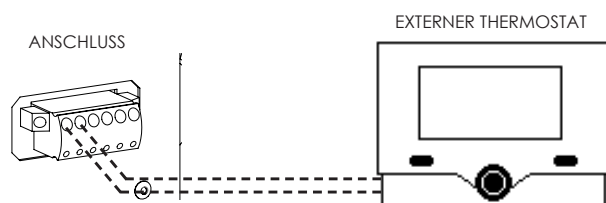
Wenn Sie die Batterien austauschen, müssen Sie Ihre Fernbedienung nicht erneut koppeln. Wenn Sie gefragt werden „ERST INSTALLATION?“, wählen Sie **NEIN** und drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

Falls Störungen die automatische Zuordnung verhindern, ist es möglich, mit den Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ einen festen Kanal – **CH1** oder **CH2** – zu erzwingen, indem der Verbindungsvorgang wiederholt wird (d. h. die Batterien eingelegt werden und dann die Frage „Erstinstallation?“ mit **JA** beantwortet wird). Wenn auf dem Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass Sie aufgefordert werden, die Taste auf der Elektronikplatine zu drücken, verwenden Sie vor dem Drücken die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um einen der beiden festen Kanäle anstelle von **AUTO** auszuwählen. Wenn die Störung immer noch die Verbindung stört, suchen Sie ihre Quelle (das Gerät, das sie aussendet) und lassen Sie sie vom technischen Kundendienst des Herstellers überprüfen.



6.2 THERMOSTAT (T.EXT)-ANSCHLUSS

Wenn Sie das Gerät von einem anderen Raum aus steuern möchten (von dem aus die Fernbedienung nicht funktionieren kann), besteht die Möglichkeit, einen externen Thermostat an das Produkt anzuschließen, um die Verbrennung zu modulieren oder das Ein- und Ausschalten des Geräts zu steuern (dies ist möglich durch Aktivierung einer bestimmten Funktion). Schließen Sie die Thermostatanschlüsse wie in der Abbildung unten an der Klemmenleiste auf der Rückseite des Produkts (in der Nähe der Notschalttafel) an.



Der Außenthermostat MUSS im „sauberen“ oder „trockenen“ Zustand betrieben werden, grundsätzlich im geschlossenen Modus, sonst wird die elektronische Steuereinheit beschädigt. Sobald das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, aktivieren Sie die Erkennungsfunktion im Menü EINSTELLUNGEN (siehe Abschnitt „EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN“), damit die Steuereinheit das Vorhandensein des externen Thermostats erkennen kann.



Durch die Aktivierung der Funktion, die die Aktivierung des externen Thermostats ermöglicht, werden die Temperaturverwaltung und -anzeige auf der Fernbedienung gesperrt. Ist die Raumtemperatur noch nicht erreicht, zeigt das Anzeigebildschirm „TON“ an, andernfalls „TOFF“.

6.3 KRAFTSTOFFAUFLADUNG

PELLETS

Um den Ofen zu befeuern, heben Sie einfach den Deckel des Pellettanks an, der sich auf der Oberseite des Produkts befindet, und füllen Sie die Pellets hinein. Stellen Sie sicher, dass der Pelletbeutel nicht um die Ränder des Tanks herumfällt, und achten Sie beim Beladen besonders auf die Zentrierung.

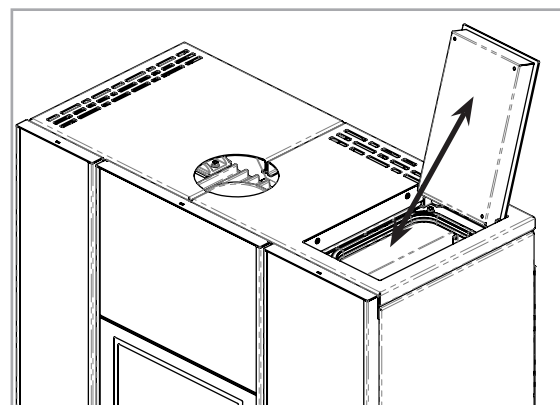
Achten Sie außerdem auf Folgendes:

- Lassen Sie die Pelletverpackung während des Betriebs oder kurz nach dem Ausschalten des Produkts nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommen;
- Vermeiden Sie es, Sägemehlreste, die sich am Boden des Pelletbeutels befinden, in den Tank zu schütten.

Laden Sie Pellets nur, wenn der Ofen ausgeschaltet und kalt ist.



Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel nach dem Beladen ordnungsgemäß geschlossen ist. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN wird der Verschluss bei bestimmten Modellen elektronisch gesteuert. Sollte der Deckel nicht richtig geschlossen sein, warnt ein akustisches Signal den Benutzer, ihn schnellstmöglich zu schließen. In diesem Fall wird die Pelletbeladung unterbrochen. Das Ignorieren des Alarms löst einen Alarm aus.



HOLZ

Um das Gerät zu befeuern, legen Sie Holzstücke in den Kamin ein und befolgen Sie dabei die Anweisungen im Kapitel HOLZBETRIEB.

7 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG

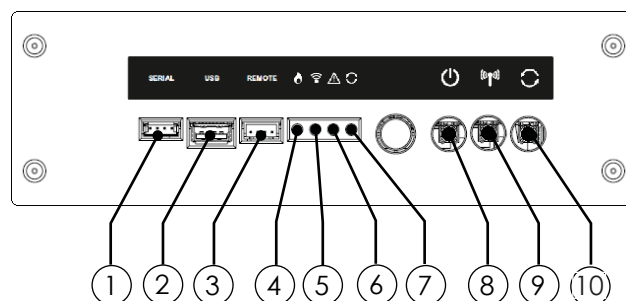
Bevor Sie das Gerät einschalten, wird empfohlen, das folgende Kapitel über die Verwendung des Empfängers, der Fernbedienung und der damit verbundenen Funktionen sorgfältig zu lesen.

INFORMATION:

- Gerätefrequenzband und Sendeleistung gemäß Angaben in den technischen Unterlagen: 868,3 MHz – 869,85 MHz
- Frequenzbänder und zugehörige Sendeleistungsgrenzen des Geräts (Frequenzen und standardisierte Leistungen): 6 dBm ERP

7.1 EMPFÄNGER

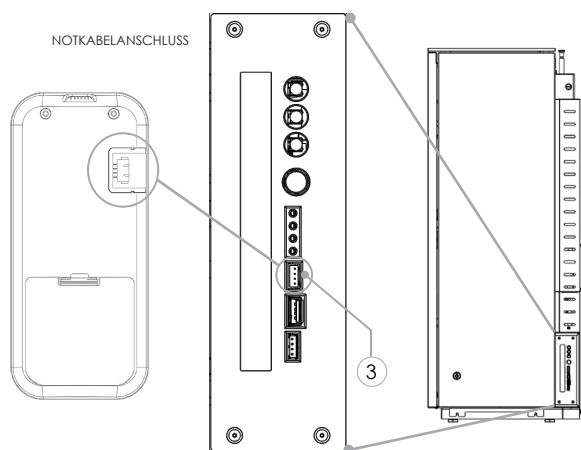
Das Gerät ist mit einem Bedienfeld/Notfallknopf (befindet sich bei den meisten Modellen auf der Rückseite des Produkts) ausgestattet, um die Hauptfunktionen im Falle einer Störung oder Fehlfunktion der Fernbedienung zu verwalten.



- 1 Serielle Verbindung (NUR für autorisiertes Personal)
- 2 USB-Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal verwenden)
- 3 Notkabelanschluss
- 4 GRÜNE LED – Betriebsstatus des Geräts
- 5 GELBE LED – Funkkommunikation läuft
- 6 ROTE LED – aktiver Alarm
- 7 BLAUE LED – Systemaktualisierung läuft
- 8 Ein-/Aus-Taste des Geräts
- 9 Taste zum Koppeln der Fernbedienung/des Funkempfängers
- 10 Manuelle Aktualisierungsschaltfläche (NUR für autorisiertes Personal)



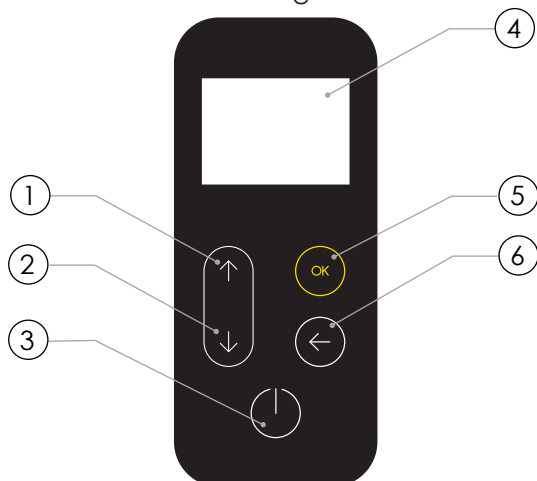
Bei fehlendem Signal zwischen der Fernbedienung und dem Empfänger oder bei leeren Batterien verwenden Sie das **Notkabel** (im Lieferumfang des Produkts enthalten), um die Kommunikation zwischen den Geräten wiederherzustellen.



Entfernen Sie vor dem Anschließen des Notkabels die Batterien aus der Fernbedienung. **BRANDGEFAHR.**

7.2 TASTEN DER FERNBEDIENUNG

Unten finden Sie ein Diagramm der Fernbedienung:



- 1 Erhöhen-Taste (Auswahltaste)
- 2 Verringern-Taste (Auswahltaste)
- 3 EIN/AUS-Taste und „Aufwachen“ aus dem SLEEP-Modus
- 4 Anzeige
- 5 MENÜ-Zugriffstaste und Bestätigung
- 6 Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren

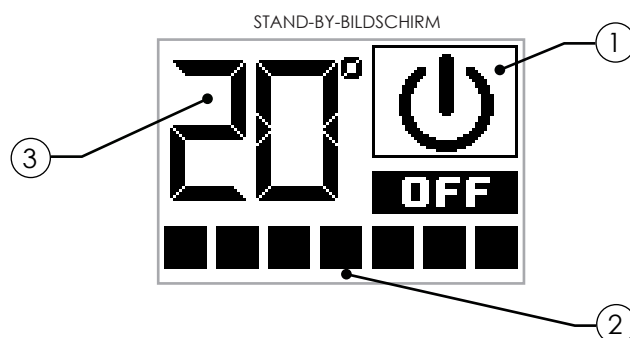


Im „Sleep“-Modus ist der Bildschirm der Fernbedienung ausgeschaltet und die Kommunikation mit der Elektronikplatine auf das unbedingt erforderliche Maß reduziert, um Batteriestrom zu sparen.

7.3 FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG

PELLETS

Der Bildschirm der Fernbedienung sieht wie folgt aus:



Nach 20 Sekunden Inaktivität verdunkelt sich das Display der Fernbedienung und wechselt in den „SLEEP“-Modus. Die Verbindung mit dem Gerät bleibt jedoch bestehen. Drücken Sie (1) um es wieder zu aktivieren.



Symbol, das den Status des Geräts anzeigt (siehe „Symbolübersicht“).



Zeigt die eingestellte Arbeitsleistung an. Darüber hinaus können Sie durch Drücken der Scroll-Taste ↓ auf die Betriebsleistung des Ofens zugreifen, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden kann.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



- ③ Es zeigt die vom Fühler in der Fernbedienung erfasste Raumtemperatur an. Darüber hinaus können Sie durch Drücken der Scroll-Taste ↑ auf die Temperatureinstellungen des Ofens zugreifen, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden können.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



HOLZ

Im HOLZ-Modus sehen die Grafiken auf dem Bildschirm der Fernbedienung wie folgt aus:



BETRIEBSBILDSCHIRM

- i** Nach 20 Sekunden Inaktivität verdunkelt sich das Display der Fernbedienung und wechselt in den „SLEEP“-Modus. Die Verbindung mit dem Gerät bleibt jedoch bestehen. Drücken Sie (1) um es wieder zu aktivieren.

- ① Symbol, das den Status des Geräts anzeigt (siehe „Symbolübersicht“).

- ② Im Holzbetrieb ist die Leistungsstufe abhängig von der Verbrennungsluftzufuhr. Durch Drücken der Scroll-Taste ↓ gelangt man zur Betriebsleistung des Ofens, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden kann.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



- ③ It shows the room temperature as detected by the probe in the remote control. Durch

Drücken der Scroll-Taste ↑ gelangen Sie zu den Temperatureinstellungen des Ofens, die mit den beiden Scroll-Tasten ↑↓ geändert werden können.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden: Das Gerät bestätigt die Änderung automatisch. Ein akustisches Signal zeigt an, dass die Änderung erfolgreich war.



7.4 SIGNALISIERUNG EINER LEER BATTERIE

Bei schwachen Batterien zeigt die Fernbedienung ein Symbol an, das den Status anzeigt, ohne dass ihre Funktionen deaktiviert werden.



Sobald die Batterien zu schwach sind, um eine Fernkommunikation zu ermöglichen, zeigt die Fernbedienung das Bild einer leeren Batterie im Vollbildmodus an und alle Funktionen werden blockiert, bis die Batterien ausgetauscht werden.



7.5 SYMBOLÜBERSICHT

PELLETS

①	②	③	BEDEUTUNG
			EINSCHALTEN
			FUNKTION
		MAN	FUNKTION OHNE TEMPERATURREGELUNG
			ENERGIESPARMODUS
			AUTO (siehe entsprechenden Absatz)

1	2	3	BEDEUTUNG
 ON	POWERFUL		POWERFUL MODUS (siehe entsprechenden Absatz)
 ON	■■■■■		OPTIMIERTE FUNKTION (siehe entsprechenden Absatz)
 ON	■■■■■		REINIGUNG DER BRENNSCHALE (wo vorhanden)
 ON	■■■■■		REINIGUNG EIN (Reinigung und Entleerung der Brennschale)
 ECO			AKTIVES KOMFORTKLIMA
 ON			NEUSTART VON KOMFORTKLIMA
 OFF			ENDREINIGUNG
 OFF	■■■■■		AUS
 OFF	■■■■■		BEACHTEN (siehe entsprechenden Absatz)
 ON			FLAMMENTEMPÉRATUR ÜBER GRENZWERT
 ON	■■■■■		ÜBERMÄßIGE PELLETBELADUNG
 RIS			DRUCKSENSORFEHLER
 RIS			FLAMMENMESSESONDE FEHLERHAFT
 ON	■■■■■		SCHWACHE BATTERIEN
 ON	■■■■■		SERVICEZEITEN

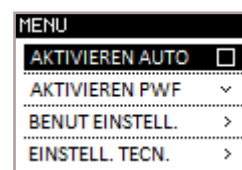
HOLZ

1	2	3	BEDEUTUNG
 WAIT			WECHSELN SIE IN DEN HOLZMODUS
 ON	■	MAN	HOLZMODUS
 RIS			HOLZ-ECO-MODUS

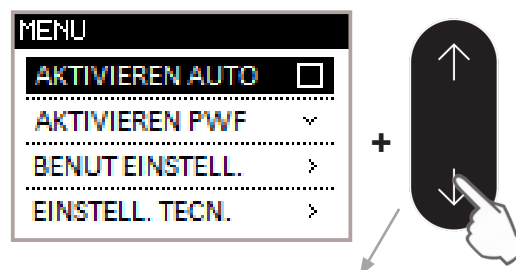
1	2	3	BEDEUTUNG
 OFF			HOLZENDREINIGUNG MIT ABSCHALTUNG
 OFF			HOLZENDREINIGUNG MIT UMSTELLUNG AUF PELLETS
 ON	■		SCHWACHE BATTERIEN
 ON	■		BEACHTEN (siehe entsprechenden Absatz)
 RIS			FÜGEN SIE MEHR BRENNHOLZ HINZU (siehe entsprechenden Absatz)
 ON	■		WARNUNG (siehe entsprechenden Absatz)

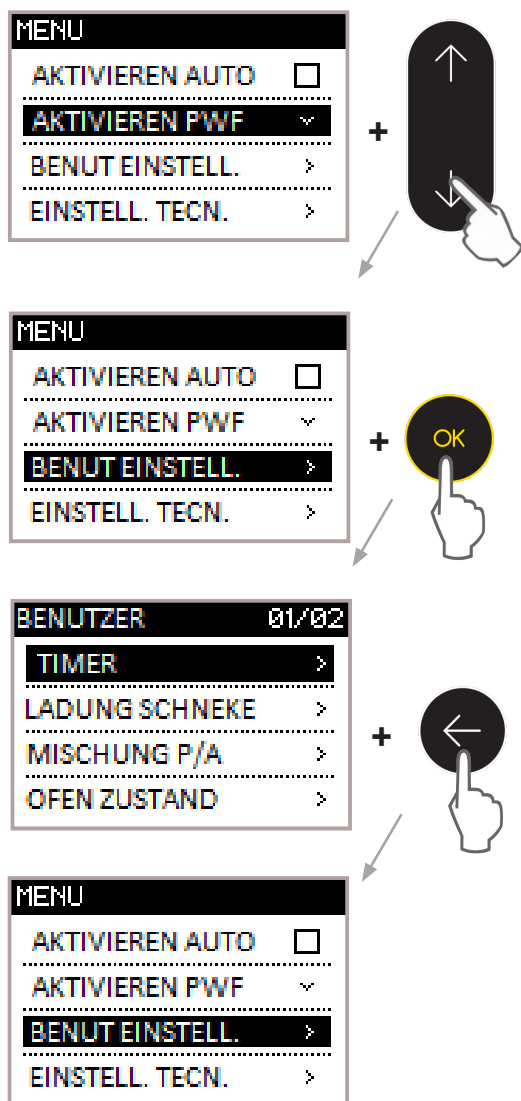
8 MENÜ-BROWSING

Um auf das Menü zuzugreifen, drücken Sie im Standby-Bildschirm **OK**, um durch die Auswahlelemente zu blättern, wie unten dargestellt.



Blättern Sie mit den Tasten **↑↓** durch die Menüpunkte
Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**
Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, indem Sie **←** drücken
Nachfolgend finden Sie ein praktisches Beispiel für das Navigieren im Menü mit allen Auswahl-tasten.





ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beim Wechsel von einer Menüfunktion zu einer anderen auf der Fernbedienung erscheint eine Animation wie unten dargestellt:



Das bedeutet, dass die Fernbedienung mit der Karte kommuniziert, um die anzuzeigenden Informationen abzurufen.

Bei Kommunikationsproblemen aufgrund eines schlechten Signals, mangelnder Stromversorgung oder eines Ausfalls der Elektronikplatine werden auf dem Display die Meldung FIELD SEARCH und der programmierte Funkkanal angezeigt. Gehen Sie näher an das Produkt heran und schalten Sie es wieder ein. Im Störfall wenden Sie sich an den technischen Service.

CERCA CAMPO
ID 418

Beachten Sie beim Ändern von Werten Folgendes:

- Drücken Sie **←**, um zum vorherigen Datensatz zurückzukehren, ohne die letzte Änderung zu speichern.
- Wenn Sie nur einen einzelnen Wert ändern möchten, drücken Sie nach Abschluss der Änderung wiederholt **OK**, bis Sie die Funktion verlassen.

Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

9 VORBEREITENDE ANWEISUNG

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten des Geräts.

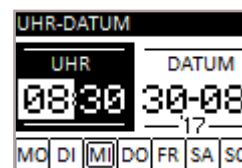
9.1 DATUM- UND ZEITEINSTELLUNGEN

Hier finden Sie die Vorgehensweise zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, die für den programmierbaren Thermostat nützlich ist, mit dem die Produkte dieser Serie ausgestattet sind.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > DATUM-
UHRZEIT

Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK**, um auf das Menü zuzugreifen.
Scrollen Sie durch die Elemente bis zu ZEIT - DATUM, Taste **↓**.
Drücken Sie **OK** beim Punkt STUNDE - DATUM.
Der Bildschirm zum Einstellen von Stunde und Datum wird angezeigt, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten **↑↓**.

Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen. Wiederholen Sie den Vorgang, um die Anpassungen abzuschließen.

Beachten Sie beim Bearbeiten der Einstellungen Folgendes:

- Drücken Sie **←**, um zum vorherigen Datensatz zurückzukehren, ohne die letzte Änderung zu speichern.
- Wenn Sie nur einen einzelnen Wert ändern möchten, drücken Sie nach Abschluss der Änderung wiederholt **OK**, bis Sie die Funktion verlassen.

Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

9.2 RAUM-FÜHLER-EINSTELLUNGEN (Fernbedienung)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Empfindlichkeit der Fernbedienungssonde anpassen, falls der Wert vom Messwert eines Referenzprobenthermostats abweicht.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > RAUMFÜHLERKALIBRIERUNG.

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu RAUMFÜHLERKALIBR., Taste **↓**

Drücken Sie **OK** bei RAUM-FÜHLERKALIBRIERUNG.
Es erscheint der Bildschirm zur Einstellung des Raumfühlers, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten **↑↓**

Beispiel: Der Referenzthermostat zeigt 21 °C an, während die Fernbedienung 19 °C anzeigt.

Stellen Sie +2 ein, um auf der Fernbedienung 21°C anzuzeigen.

Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

9.3 BENUTZER-/AUTO-VERWALTUNG

Diese Funktion funktioniert wie folgt:

BENUTZER: Der Benutzer kann die gewünschte Raumtemperatur **und** die zum Erreichen dieser Temperatur erforderliche Heizleistung manuell



einstellen.

AUTO:

Der Benutzer muss lediglich die gewünschte Raumtemperatur einstellen. Das Gerät regelt automatisch die Stromversorgung und die Belüftung (falls vorhanden und aktiv), um die eingestellte Temperatur in kürzester Zeit zu erreichen.



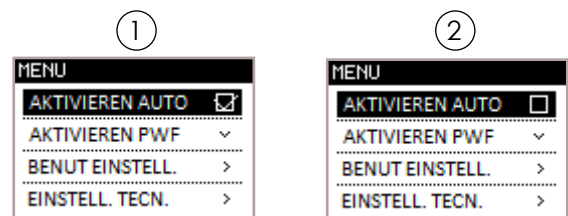
GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > AUTO AKTIVIEREN

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Erster Menüpunkt, AUTO aktivieren.

Drücken Sie die **OK**-Taste, um den AUTO-Modus zu aktivieren (Abb. 1).

Aktivieren Sie es nicht, wenn Sie das Produkt im USER-Modus verwenden möchten (Abb. 2).



Diese Einstellung verhindert die manuelle Verwaltung des optionalen Lüfters (sofern aktiv). In diesem Fall verwaltet das Gerät automatisch nur die Stromversorgung der Feuerstelle. Die Belüftung bleibt deaktiviert.



Der AUTO-Modus wird im Holzmodus ignoriert; Der Benutzer kann es jederzeit durch Fernbedienung aktivieren und deaktivieren, auch wenn keine Änderungen am Holzbetrieb vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden wieder wirksam, wenn das Produkt im PELLETS-Modus neu startet.

9.4 EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR

Mit dieser Funktion können Sie die Temperatur in dem Raum regulieren, in dem das Produkt installiert ist.

Drücken Sie im STAND-BY-Bildschirm **↑**, um die Wertänderung zu aktivieren.

Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, bis die automatische Bestätigung erfolgt.

Die Werte reichen von 7°C bis MAN (MAN steht für MANUAL und bedeutet, dass das Gerät nach der Einstellung NIEMALS in den Eco-Modus wechselt).

Es wird empfohlen, die Temperatur nicht

gleichzeitig auf MAN einzustellen, während sich der Ofen im AUTO-Modus befindet, da das Produkt praktisch immer mit Leistung 7 arbeiten würde.

9.5 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN

Die Herdleistung definiert die vom Gerät erzeugte Wärmemenge. Dies bedeutet, dass der Kraftstoffverbrauch je nach Leistungsstufe variiert. In der Praxis wird diese Funktion verwendet, um die Zeit zu verkürzen, die erforderlich ist, um am Installationsort des Produkts die gewünschte Temperatur zu erreichen.

Drücken Sie im STAND-BY-Bildschirm $\uparrow$, um die Werte zu ändern.

Die Werte variieren zwischen 1 und 7 für Pellets und zwischen 1 und 3 für Brennholz. Sie werden durch schwarze Kästchen dargestellt, die unterhalb der Raumtemperatur sichtbar sind.



Drücken Sie $\uparrow/\downarrow$, um Änderungen vorzunehmen. Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, bis die automatische Bestätigung erfolgt.

Für mehr Flexibilität drücken Sie $\leftarrow$, um auf das *Schnellmenü* zuzugreifen, in dem Sie die Pellet-/Holzleistungsstufe jederzeit ändern können. Mit dieser Funktion ist es auch möglich, den Kanalisierungsstatus anzuzeigen (sofern installiert und aktiv).



10 PELLET-MODUS

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten und Betrieb des Geräts mit Pelletsbrennstoff durchzuführen sind.

10.1 EIN-/AUSSCHALTEN DES PRODUKTS

Um das Produkt einzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt ⏻ bis Sie den folgenden Bildschirm sehen, gefolgt von einem akustischen Signal.



Sobald der mechanische Reinigungsprozess der Brennschale abgeschlossen ist, beginnt der Ofen mit der eigentlichen Anzündphase.

Das Display zeigt während der folgenden Phasen den folgenden Bildschirm an:

ZÜNDUNG - Erste Pellet-Ladephase.

WARTENDE FLAMME - Wartezeit für die Flammenentwicklung.

FLAMMENPHASE - Flammenstabilisierungsphase.



Wenn auf dem Bildschirm ein flammenförmiges Symbol mit der Aufschrift „ON“ erscheint, ohne die Betriebsleistung anzuzeigen, bedeutet dies, dass sich der Ofen in einer dieser drei Phasen befindet. Anschließend beginnt der Ofen zu arbeiten und die Leistungsstufe wird ebenfalls auf dem Bildschirm hervorgehoben. Das folgende Beispiel zeigt die Betriebsleistungsstufen der Stufe 7.



Um den Ofen **auszuschalten**, halten Sie einfach die Taste einige Sekunden lang gedrückt: ⏻ . Der Ofen führt die Endreinigung durch (der Start des Vorgangs wird von einem akustischen Signal begleitet) und kühlt ab, bevor er sich ausschaltet. Die folgenden Abbildungen zeigen die Endreinigung und den AUS-Status.



Beim ersten Einschalten des Produkts kann es aufgrund der Verdunstung oder Austrocknung einiger derverwendeten Materialien zur Entstehung unangenehmer Gerüche oder Dämpfe kommen. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Stunden der Nutzung. Während dieser Zeit **ist es ratsam, die Räumlichkeiten gut zu belüften.**

10.2 FUNKTION (PELLET-MODUS)

Wie alle anderen Pelletprodukte von Nobis verfügt Unica über 7 Betriebsstärken. Die Leistungsstufe wird durch 7 schwarze Quadrate dargestellt, die unterhalb der Raumtemperatur angezeigt werden.

Nachfolgend finden Sie das Verhalten des Geräts nach Erreichen der eingestellten Raumtemperatur.

10.3 ECO-MODUS

Im Betrieb arbeitet das Gerät mit dem Ziel, die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, wird die Leistung reduziert, bis in den ECO-MODUS übergegangen wird, eine Phase, in der die Verbrennungsluftzufuhr auf einen Wert reduziert wird, der niedriger als L1 ist.



An dieser Stelle sind eine Reihe von Erläuterungen erforderlich, um zu erläutern, wie Sie von der AUTO-Funktion profitieren können, indem Sie in den Eco-Modus wechseln und/oder zum Standardbetrieb zurückkehren:

- Das Lüftungssystem, sofern vorhanden und aktiv, arbeitet mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, abhängig von der Differenz zwischen der auf der Fernbedienung eingestellten Temperatur und der vom Raumfühler erfassten tatsächlichen Raumtemperatur;
- Sobald die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, erhöht das Gerät die Leistung der Feuerstelle schrittweise (Optimierung von Verbrennung/Verbrauch und akustischem Komfort).

10.4 KOMFORTKLIMA

Wie im Abschnitt „Sparmodus“ beschrieben, zielt das Gerät darauf ab, den thermischen Komfort des Benutzers zu gewährleisten. Wenn das Gebäude außerdem über eine gute Energieklasse verfügt, sorgt diese Funktion dank der automatischen Ein-/Ausschaltung für Kraftstoffeinsparungen.

Nachfolgend finden Sie die Anleitung zur Aktivierung der Funktion und zur Durchführung von Anpassungen sowie ein praktisches Beispiel.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

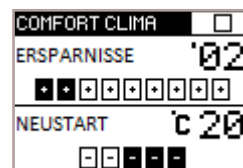
MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > KOMFORTKLIMA

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu

BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**

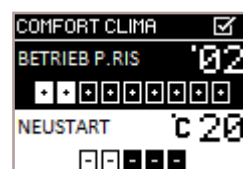
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu COMFORT KLIMA, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken



Der Cursor steht auf der Zeile, die das Aktivieren und Deaktivieren der Funktion ermöglicht (Taste **OK**).

Im Falle einer erneuten Aktivierung der zuvor nach Ihren Wünschen programmierten Funktionseinstellungen drücken Sie einfach **OK** und dann **←**, um zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.



Drücken Sie **↓**, um zur zweiten Zeile zu gelangen, wo Sie die Minuten auswählen können, in denen Unica moduliert (ECO) arbeitet, um sicherzustellen, dass die gewünschte Raumtemperatur vor dem Ausschalten erreicht wird. Verwenden Sie die **↑↓**-Tasten, um den Wert zu ändern, und drücken Sie dann zur Bestätigung **OK**.

Die Standardeinstellung beträgt 4 Minuten; Sie können zwischen 0 (Null) – sofortiges Ausschalten – und 9 Minuten wählen.

Der Cursor bewegt sich zu Zeile 3, wo Sie die Temperaturdifferenz (in Bezug auf die gewählte Komforttemperatur) auswählen können, bei deren Unterschreitung sich Unica wieder einschalten soll. Der Standardwert ist -3°C; Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu -5°C erreichen.



Drücken Sie **↑↓**, um Änderungen vorzunehmen, und **OK**, um zu bestätigen. Sobald die Auswahl bestätigt wurde, kehrt die Fernbedienung zum Menübildschirm zurück.

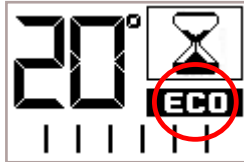
Sie können warten, bis sich die Fernbedienung ausschaltet, oder einfach wiederholt **←** drücken, um zum Standby-Bildschirm zurückzukehren.

Es wird empfohlen, einen Unterschied von mindestens 2 °C, vorzugsweise 3 °C, zu wählen, um das Produkt wieder einzuschalten. Wir



erinnern Sie daran, dass sich die Raumsonde in der Fernbedienung befindet. Lassen Sie es daher nicht in der Nähe des Ofens oder in der Nähe einer Tür oder eines Fensters, da plötzliche Temperaturschwankungen dazu führen könnten, dass sich Unica früher als nötig wieder einschaltet.

Wenn das Gerät im COMFORT CLIMA-Modus ausgeschaltet ist, zeigt die Fernbedienung Folgendes an:



Beim erneuten Einschalten im COMFORT CLIMA-Modus zeigt die Fernbedienung Folgendes an:



PRAKTISCHES BEISPIEL:

gewünschte Temperatur (Raumeinstellungen): 21 °C;

Minuten im Eco-Modus: 3;

Für den Neustart erforderlicher Temperaturunterschied: -2°C (im Vergleich zu 21°C).

Wenn die von der Fernbedienung erfasste Temperatur 21 °C erreicht, schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten im Eco-Modus aus.

Das Produkt schaltet sich wieder ein, wenn die Sonde in der Fernbedienung eine Temperatur von 18 °C erkennt (21 °C – 2 °C – 0,5 °C Toleranz).



Diese Funktion kann durch den Anschluss eines externen Thermostats genutzt werden, wie im entsprechenden Absatz beschrieben. Wir erinnern Sie daran, dass Unica nach dem Anschließen des Thermostats zum ersten Mal manuell eingeschaltet werden muss, um den T-On/T-Off-Automatismus bei aktiviertem Comfort Clima zu aktivieren und das Produkt gemäß dem Thermostatprogramm aus- und wieder einzuschalten.



Die Aktivierung der Funktion „Comfort Clima“ kann dazu führen, dass sich das Produkt mehrmals am Tag ein- und ausschaltet, insbesondere wenn die gewählten Temperaturen dies begünstigen. Dies könnte die Lebensdauer des Zündwiderstands beeinträchtigen, für den eine begrenzte Garantie gilt.

den verschiedenen Möglichkeiten die von der Fernbedienung erfasste Temperatur über dem in den Temperatureinstellungen gewählten Wert liegt, schaltet sich Unica nicht ein und wechselt stattdessen direkt in den Eco Stop-Modus. Das Produkt wartet dann, bis die Temperatur im Raum sinkt, bevor es neu startet. Mit dieser Option soll eine weitere Einsparung von Pellets zur Schadstoffreduzierung gefördert werden.

10.5 POWERFUL FUNKTION

Die Funktion stellt sowohl die Feuerstelle als auch die Lüftungsanlage auf maximale Leistung ein, auch wenn die Lüftung ausgeschaltet ist. Ziel ist es, für eine vorgegebene Zeit maximale Wärme zu liefern.

Es besteht die Möglichkeit, die POWERFUL-Funktion innerhalb eines speziellen Zeitfensters zu aktivieren. Dies ist beispielsweise an Orten nützlich, an denen das Klima sehr kalt ist. Diese Option schaltet den Ofen nicht ein, kann aber innerhalb eines Zeitprogramms funktionieren oder manuell aktiviert werden.



Wenn „Powerful“ aktiv ist

- Im Eco-Modus: Die Funktion Powerful arbeitet 5 Minuten lang und kehrt dann in den Eco-Modus (Modulation) zurück.
- Normaler Betrieb: Die leistungsstarke Funktion bleibt aktiv, bis die Raumtemperatur gemäß den Einstellungen erreicht ist. Danach wechselt der Ofen in den Eco-Modus.
- ZEITBAND - CHRONO: Die Funktion Powerful bleibt für die vom Zeitprogramm festgelegte Zeit aktiviert. Danach wechselt der Ofen entweder in den Eco-Modus oder in den Normalbetrieb.

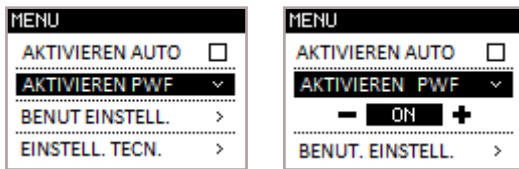
BEDIENUNGSVERFAHREN 1:

MENÜ > POWERFUL AKTIVIEREN

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben bis „AKTIVIEREN SIE POWERFUL“ und drücken Sie die Taste ↓. Drücken Sie **OK**, um die Optionszeichenfolge anzuzeigen.

Im **Holzmodus** ist diese Option nicht aktiv.

Wenn bei Rückkehr zum Pelletsbetrieb und mit



Wählen Sie mit $\uparrow\downarrow$ die Art der Aktivierung aus:

AUS - deaktiviert

EIN - aktiv

CRONO - aktiv innerhalb eines Zeitfensters

BEDIENUNGSVERFAHREN 2:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > POWERFUL

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste $\downarrow$

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

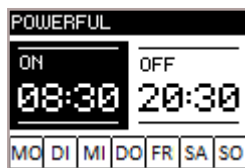
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu EINSTELLUNGEN, Taste $\downarrow$

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu POWERFUL, Taste $\downarrow$

Drücken Sie **OK** bei POWERFUL, um auf die Funktion zuzugreifen

Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie $\uparrow\downarrow$, um die Ein-/Ausschaltzeiten zu bearbeiten und die Wochentage zu aktivieren.



Drücken Sie **OK**, um jede Änderung zu bestätigen, bis Sie das Einstellungs Menü verlassen.



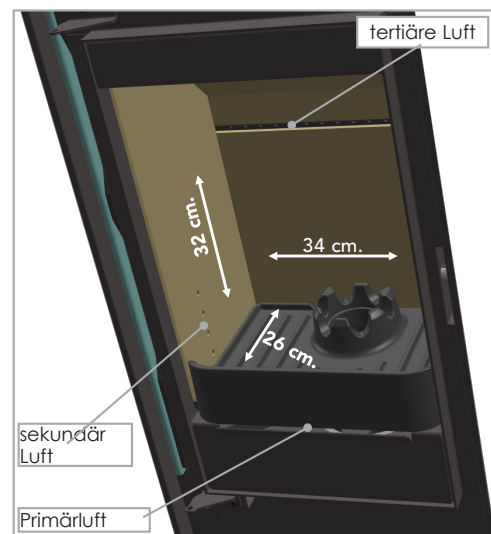
Wenn Sie Powerful auf ON setzen, wird das eingestellte Zeitintervall gesperrt. Stellen Sie CHRONO ein, um es zu aktivieren. Wenn die Funktion Powerful mit ON oder CHRONO aktiviert ist, wird die AUTO-Funktion deaktiviert.

Im Holzbetrieb ist die Funktion Powerful nicht aktiv.

11 HOLZMODUS

In diesem Kapitel werden eine Reihe von Vorgängen erläutert, die beim Einschalten und

Benutzen des Geräts mit Brennholz durchzuführen sind.



11.1 HOLZMODUS

UNICA ist ein Zweistoffofen, der es Ihnen ermöglicht, die von den Pellets erzeugte Flamme bequem zum Anzünden des Brennholzes zu nutzen.

UNICA ist ein äußerst vielseitiger Ofen, der Ihnen beispielsweise die Möglichkeit bietet, entweder Holzscheite zu laden und die Flamme per Pelletzündung anzuzünden oder das Brennholz manuell anzuzünden und die Verbrennung automatisch zu steuern, ohne dass ein Einstellhebel erforderlich ist.

TIPPS FÜR DEN GEBRAUCH

Nachfolgend finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihren Nobis-Ofen optimal nutzen und Holz richtig verbrennen.

Um das Produkt im Pelletmodus einzuschalten, befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel PELLETMODUS. Denken Sie daran, eine Leistungsstufe von mindestens gleich oder größer als 5 einzustellen, bis Unica den vollen Betrieb aufnimmt und die Feuerstelle so gut wie möglich erhitzt hat. Dies dauert nach dem Anzünden mit Pellets mindestens 30/40 Minuten.

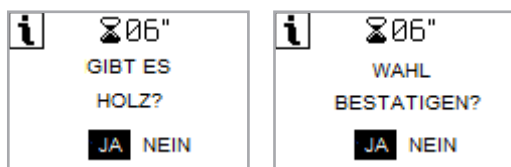


Sie können Holz bei höheren Luftfeuchtigkeiten als ideal verbrennen, solange sowohl das Produkt als auch das Rauchabzugssystem ordnungsgemäß erhitzt sind. Dies kann mögliche negative Auswirkungen auf das Produkt erheblich reduzieren und ermöglicht die kurzfristige Verwendung von Holz, das im Notfall gefunden wurde und dadurch möglicherweise nicht vollständig getrocknet ist.

DIES IST NICHT ALS GENEHMIGUNG ZUM VERBRENNEN DER IN KAPITEL 2 AUFGEFÜHRTEN VERBOTENEN BRENNSTOFFE ZU VERSTEHEN!

Durch das Öffnen der Tür „interpretiert“ Unica, dass der Benutzer Holz laden wird. Beim Schließen

der Tür piept die Fernbedienung 30 Sekunden lang und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung, die Sie zum Bestätigen des Holzeinlegens auffordert. Da sich UNICA in einer „aktiven Phase“ befindet, interpretiert sie das Ausbleiben einer Antwort auf die Meldung als **JA** und startet den Holanzündvorgang, um in den Holzmodus zu wechseln.



Für den Fall eines Eingriffs durch einen autorisierten Techniker wurde die Option **NEIN** hinzugefügt. In dem seltenen Fall, dass Sie die Tür öffnen müssen, OHNE Holz einzuladen, denken Sie daran, die Frage IMMER mit **NEIN** zu beantworten. Sobald Sie in den „Holzmodus“ wechseln, wird die Meldung nicht mehr angezeigt, wenn Sie die Tür öffnen, um weiteres Brennholz nachzulegen.

i Wenn der Übergang in den „Holzmodus“ noch nicht abgeschlossen ist (d. h. Zeit und Temperatur noch nicht erreicht sind), wird die Meldung „Holz vorhanden?“ angezeigt. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie die Tür öffnen, wenn Sie bei den vorherigen Ladevorgängen nicht auf die Frage geantwortet haben.

! Mit Ausnahme der Brennholzbeschickung gibt es keine weiteren guten Gründe, weshalb der Benutzer im Pelletbetrieb die Gerätetür öffnen sollte: Marke- oder Verbrennungsgefahr.

i Ab Firmware-Version 008 wird die Frage „Holz vorhanden?“ nicht beantwortet, während inaktiver Phasen (wie **OFF**, **ECOSTOP** und **ALARM**) wird vom System als **NEIN** interpretiert, im Gegensatz zu dem, was passiert, wenn sich das Produkt in aktiven Phasen befindet. Dies liegt daran, dass der Benutzer bei ausgeschaltetem Produkt oder bei aktivem Alarm normalerweise die Tür öffnet und schließt, um das Gusseisenregal zu reinigen oder um zu überprüfen, was den Alarm ausgelöst hat.

Der Benutzer hat **60 Sekunden** Zeit (gekennzeichnet durch ein akustisches Signal, das anzeigt, dass die Tür geöffnet ist), Holz nachzuladen, bevor das Gerät einen Alarm auslöst. Bedenken Sie, dass das Öffnen der Tür während des Betriebs aus Sicherheitsgründen zu einer Unterbrechung der Pelletladung führt, da es sich um ein Pelletprodukt handelt, das mit einer vorgegebenen Ladung arbeitet.

Bei der Holzzündung durch die bei Pellets entstehende Flamme ist immer eine ausreichende

Menge Brennholz zu verwenden (mindestens 3 Scheite unter Beachtung der maximal zulässigen Beladung), damit das System schnell von Pellet- auf Holzbetrieb umschalten kann.

! Verwenden Sie hochwertiges Holz. Verwenden Sie keine ganzen Holzscheite: Teilen Sie sie mindestens in zwei Hälften und überschreiten Sie niemals die Länge von 25 cm und das Gewicht von 2,5 kg.

! **ÜBERLASTEN SIE DAS PRODUKT NICHT UND BEFOLGEN SIE DIE EMPFEHLUNGEN ZUR HOLZART UND-MENGE.**

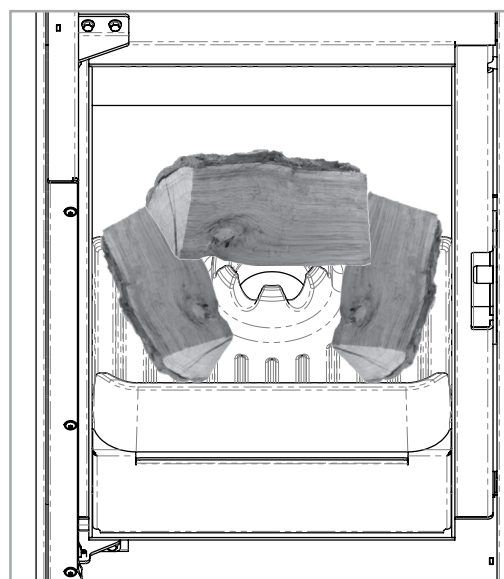
Öffnen Sie die Tür immer mit dem speziellen Hebel, der dem Produkt beiliegt. Öffnen Sie die Tür nicht plötzlich, um zu vermeiden, dass die Flamme auf den Benutzer und die Umgebung zurückschlägt. Führen Sie den Vorgang langsam und mit der gebotenen Vorsicht durch: Marke- und Verbrennungsgefahr.

Beim Öffnen der Tür beschleunigt Unica den Rauchabzug. Auf diese Weise wird ein Unterdruck erzeugt, der verhindert, dass beim Nachladevorgang Rauch austritt. Bevor Sie die Tür vollständig öffnen, warten Sie einige Sekunden, bis der Dunstabzug die erforderliche Geschwindigkeit erreicht hat.

Laden Sie das Holz vorsichtig mit Hitzeschutz in den Kamin. Vermeiden Sie es, die Holzscheite heftig gegen das Vermiculit zu schlagen, das die Brennkammer auskleidet, **damit diese nicht zerbricht**.

i Bewahren Sie einen feuerfesten Handschuh und etwas Brennholz in einem Holzscheithalter neben dem Produkt auf, um den Ladevorgang zu erleichtern und zu beschleunigen. Um das Anzünden des Brennholzes zu erleichtern, legen Sie die Holzscheite richtig in den Kamin.

Unten finden Sie ein **praktisches Beispiel**.



Legen Sie die Holzscheite immer neben der Krone auf den Grill, mit der Rinde nach unten, und legen Sie den dritten Holzschicht mit der Rinde nach oben und erhöht auf die Krone, damit sich die Flamme leichter entwickeln kann.

Dank seiner fortschrittlichen Technologie sorgt Unica für eine intelligente Verbrennung des Brennholzes. Wenn der Herd die richtige Temperatur erreicht (gemäß den Standardeinstellungen des Labors), schaltet Unica auf die vom Benutzer ausgewählte Arbeitsleistung um.



Sollte die Flammenentwicklung nicht ausreichen, um eine Verbrennung zu gewährleisten, ist seitens des Benutzers kein Eingreifen erforderlich, da das Produkt mit einem System ausgestattet ist, das die optimale Verbrennung automatisch wiederherstellen kann.

Wenn eine erneute Zündung mit Pellets angefordert wird (siehe Kapitel 11.3 AUSWÄHLEN, WANN AUF DEN PELLET-MODUS UMGESCHALTET WERDEN SOLL) und die Flamme dazu neigt, vollständig zu erlöschen, führt Unica eine Zündung mit der gleichen Logik durch, die auch für die Zündung des zuvor geladenen Holzes vorgesehen ist.

Wenn das Einlegen eines Holzschichts erforderlich ist, das größer als die empfohlenen Abmessungen ist (auf keinen Fall mehr als 2,5 kg und nicht mehr als 30 cm), stellen Sie sicher, dass Sie es laden, nachdem Sie ein geeignetes Glutbett erhalten haben, und achten Sie dabei auf die Positionierung des Holzschichts in den Kamin, um die Vermiculit nicht zu beschädigen und Zünd-/Verbrennungsprobleme zu vermeiden.

11.2 HEIZLEISTUNGSEINSTELLUNGEN

Die Herdleistung definiert die vom Gerät erzeugte Wärmemenge. Dies bedeutet, dass der Brennstoffverbrauch abhängig von der eingebrachten Holzmenge, der Holzart (Buche, Tanne usw.) und dem Feuchtigkeitsgrad variiert. Im Holzbetrieb wirkt sich eine Änderung der Leistung auf die Luftzufuhr aus und das Brennholz verbrennt dadurch mehr oder weniger langsam.

Drücken Sie im STAND-BY-Bildschirm $\uparrow$, um die Werte zu ändern.

Die Werte liegen zwischen 1 und 3. Sie werden durch schwarze Kästchen dargestellt, die unterhalb der Raumtemperatur sichtbar sind.



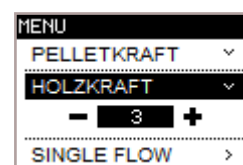
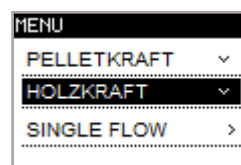
Drücken Sie $\uparrow\downarrow$, um Änderungen vorzunehmen. Drücken Sie zur Bestätigung **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, bis die automatische Bestätigung erfolgt.

Im Betrieb arbeitet das Gerät mit dem Ziel, die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, wird die Leistung reduziert, bis in den Eco-Modus übergegangen wird, eine Phase, in der die Verbrennungsluftzufuhr auf einen Wert reduziert wird, der niedriger als P1-Hold ist.



Der AUTO-Modus wird im Holzmodus ignoriert; Der Benutzer kann es jederzeit durch Fernbedienung aktivieren und deaktivieren, auch wenn keine Änderungen am Holzbetrieb vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden wieder wirksam, wenn das Produkt im PELLETS-Modus neu startet.

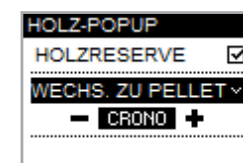
Für mehr Flexibilität drücken Sie $\leftarrow$, um auf das Schnellmenü zuzugreifen, in dem Sie die Pellet-/Holzleistungsstufe jederzeit ändern können. Mit dieser Funktion ist es auch möglich, den Kanalisierungsstatus anzuzeigen (sofern installiert und aktiv).



11.3 WÄHLEN, WANN IN DEN PELLET-MODUS GEWECHSELT WERDEN SOLL

Mit Unica kann der Benutzer auswählen, wie sich das System verhalten soll, wenn Sie sich entscheiden, kein weiteres Holz zu laden.

Im Benutzermenü gibt es einen speziellen Eintrag: Benutzereinstellungen > Einstellungen > **Holz-Popup**.



HOLZALARM

Mit dieser Funktion können Sie die automatische akustische Warnung „Holz nachladen“ aktivieren oder deaktivieren. Unica signalisiert dem Benutzer

(dies ist auch auf dem Display sichtbar), wann der beste Zeitpunkt zum Nachlegen von Holz ist, nachdem die vorherige Ladung abgeschlossen ist, um das richtige Glutbett zu gewährleisten. Wenn die Signale „Wi-Fi-Modul“ und „Popup“ auf dem Heimrouter und dem Smartphone korrekt konfiguriert sind, wird bei der Aufforderung, Holz zu laden, eine Benachrichtigung an das Gerät des Benutzers gesendet.



Wenn Sie aus irgendeinem Grund das Signal „Holzalarm“ nicht hören, wartet Unica, bis die Temperatur sinkt, und beginnt dann mit der Endreinigung. Wenn der Benutzer der Meinung ist, dass noch genügend Glut für die Flammenentwicklung vorhanden ist, kann, wie zuvor erläutert, weiteres Brennholz nachgelegt werden, ohne dass dies bestätigt werden muss.

i Wenn Sie kein Brennholz mehr laden und die Frage „Holz vorhanden?“ angezeigt wird, antwortet: NEIN. Unica unterbricht die Suche nach Kraftstoff und geht zur „Endreinigung“ über.

AUF PELLET-BETRIEB WECHSELN

Wenn nach der Meldung „Holzalarm“ kein Brennstoff mehr nachgefüllt wird, können Sie bei Unica am Ende der Endreinigung zwischen folgenden Optionen wählen:

1. **CHRONO** (Standardeinstellung) – Die Heizung im Pelletbetrieb wird nur innerhalb eines mit dem Zeitthermostat programmierten Zeitfensters fortgesetzt.
2. **NIEMALS** – Das Produkt schaltet sich wie ein normales holzbefeuertes Produkt ab.
3. **IMMER** – Das Produkt schaltet automatisch auf Pellets um.

GEPLANTE ABSCHALTUNG

Um noch mehr Flexibilität zu gewährleisten, haben wir für den „Holzmodus“ die Funktion „Geplante Abschaltung“ eingeführt, unabhängig von den zuvor unter „Auswahl des Zeitpunkts für den Wechsel in den Pelletsmodus“ vorgenommenen Einstellungen.

Drücken Sie lange auf den Netzschalter, um das Herunterfahren des Produkts zu planen.

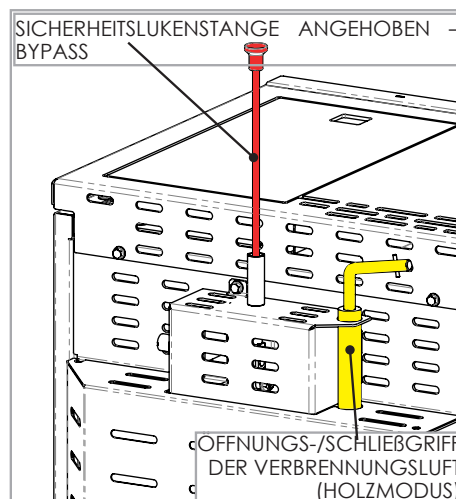


Die geplante Abschaltung gilt NUR für die aktuelle Betriebsphase. Für den Fall, dass das Produkt einige Stunden nach dem Ausschalten aufgrund eines Zeitprogramms erneut eingeschaltet werden muss und anschließend in den Holzmodus wechselt (nach dem Laden von Holz), berücksichtigt Unica weiterhin die unter „Auswahl des Zeitpunkts für den Wechsel“ angegebenen Einstellungen Pelletsbetrieb“.

11.4 STROMAUSFALL

Kommt es bei Unica im Holzbetrieb zu einem Stromausfall, öffnet sich das Sicherheitsventil (das durch einen Elektromagneten geschlossen gehalten wird) und stößt den Rauch aus der Feuerstelle aus, ohne dass es zu spürbaren Verbrennungsschwankungen kommt.

Die folgende Abbildung zeigt die angehobene Stange, die signalisiert, dass die Sicherheitsklappe geöffnet ist (BYPASS).

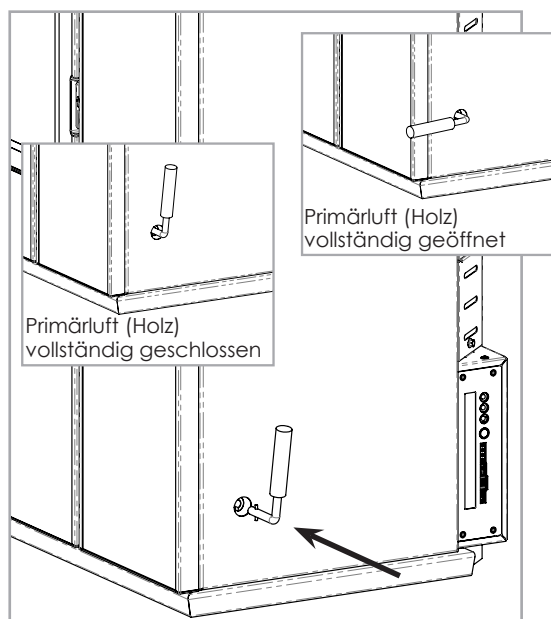


Das BYPASS-System wird durch einen Mikroschalter gesteuert, der bei Wiederherstellung der Stromversorgung (über die Fernbedienung) warnt, dass der Hebel in seine ursprüngliche Position gedrückt werden muss, um die Bypass-Klappe zu schließen.



NUR wenn kein Strom vorhanden ist, muss der Benutzer Unica bedienen, indem er den Griff neben der Stange des BYPASS-Systems verwendet, um die Primärluftzufuhr einzustellen.

Führen Sie den Griff in das Loch unten an der rechten Seite ein, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Sie müssen den Griff sowohl beim Laden von Holz (damit sich die Flamme so schnell wie möglich entwickeln kann) als auch beim Einstellen der Verbrennung verwenden.



Da dies eine Sicherheitsmaßnahme im Falle eines Stromausfalls ist, kann es sein, dass Sie nach dem Bewegen des manuellen Ventils keinen Unterschied in der Verbrennung bemerken, da die Position des automatischen Ventils die Luftzufuhr behindern kann. Beim Laden von Holz muss das Gerät immer geöffnet sein.

Darüber hinaus ist das manuelle Ventil zur Regulierung der Verbrennungsluft im Holzbetrieb mit einem Mikroschalter ausgestattet, der den Status „offen“ auf der Fernbedienung meldet, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.



Sowohl das BYPASS-Ventil als auch das MANUELLE VENTIL FÜR DEN PRIMÄRLUFT-HOLZMODUS müssen **GESCHLOSSEN** sein, um den normalen Betrieb wiederherzustellen, wenn der Strom wieder eingeschaltet ist. **Schließen Sie IMMER zuerst das manuelle Ventil der PRIMÄRLUFT und senken Sie dann die Stange ab, um die BYPASS-Sicherheitsklappe zu schließen.** Wenn die beiden Ventile geöffnet sind, STARTET der Rauchmotor aus Sicherheitsgründen NICHT, da der Rauchkanal und der Kanalventilator, falls vorhanden, geöffnet sind.



Um schwerwiegende Schäden durch Überhitzung (Schmiedeeffekt) zu vermeiden, **die nicht von der Garantie abgedeckt werden**, lassen Sie das manuelle Ventil für die Primärluft nicht vollständig geöffnet, wenn das Produkt mit dem Generator arbeitet, also ohne Strom.

und zur Brennholzbeladung finden Sie im Kapitel 11.1 ff.

Sie können Unica auch starten, indem Sie das Holz in den Kamin legen, wenn das Produkt ausgeschaltet ist (siehe Abschnitt zum Einlegen von Holz in die Brennkammer) und dann den Zündzyklus im Pelletmodus starten, nachdem Sie die Frage „Holz vorhanden?“ mit **(JA)** beantwortet haben. Falls der Benutzer mit NEIN antwortet oder überhaupt nicht antwortet, startet Unica im Pelletsmodus, **WIE IM ENTSPRECHENDEN Absatz erläutert.**



Wenn Sie den folgenden Startmodus (Holzmodus von Anfang an) über die über einen programmierbaren **Thermostat** programmierte Pelletzündung verwenden möchten, prüfen Sie IMMER, dass sich unter der Asche keine brennenden Glutreste von der vorherigen Holzverbrennung befinden.

Die Asche hält die Glut mehrere Stunden lang heiß und wenn Sie nicht besonders vorsichtig sind, besteht die Möglichkeit, dass das Holz, das für das verzögerte Anzünden positioniert ist, vor der vom Benutzer eingestellten Zeit Feuer fängt.

MANUELLE ZÜNDUNG

Unica kann wie ein normales Holzfeuergerät angezündet werden, ohne dass Pellets benötigt werden. Wenn der Ofen ausgeschaltet ist, füllen Sie den Brennstoff in den Kamin **und schließen Sie die Tür**. Danach ist die Frage „Holz vorhanden?“ zwingend mit **(JA)** zu beantworten. Beladen Sie den Ofen gemäß dem folgenden Beispiel und achten Sie darauf, den/die Zünder oben auf dem Holzstapel zu positionieren.



Wenn Sie die Frage „Holz vorhanden?“ mit **„Ja“** beantworten, speichert Unica die Holzladung und erkennt etwa **eine Minute** nach dem Schließen der Tür den Temperaturanstieg im Kamin und startet automatisch den Motor, um den Rauch auszustoßen und somit zu begünstigen Verbrennung und Optimierung des Betriebs im Holzbetrieb.

Wenn der Benutzer aus Sicherheitsgründen

11.5 WEITERE ZÜNDMODI

KALTSTART



Informationen zu allen Holzfeuerungs-Betriebsarten



Wenn der Benutzer aus Sicherheitsgründen

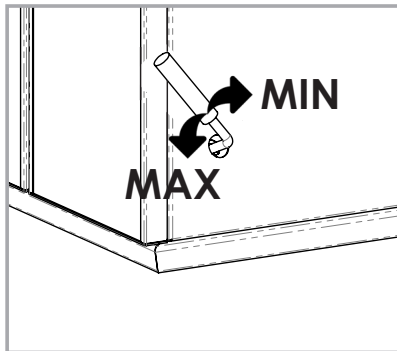
fälschlicherweise mit **NEIN** antwortet oder überhaupt nicht antwortet, startet Unica einen ENDREINIGUNGSzyklus, ohne in den Holzmodus zu wechseln. Es ist jederzeit möglich, die Tür zu öffnen und wieder zu schließen, um die Frage „Holz vorhanden?“ noch einmal anzuzeigen. Antworten Sie mit JA.

ZÜNDUNG OHNE STROM

Um Unica als normales Holzverbrennungsprodukt ohne Strom zu verwenden, laden und zünden Sie das Holz an, wie im Abschnitt ZÜNDUNG MIT MANUELLEM ZÜNDER beschrieben, und verwenden Sie den Primärluftgriff, um die Verbrennung einzustellen, wie im Kapitel 11.4 „Stromausfall“ dargestellt.

Unica ermöglicht das Öffnen und Schließen der Primärverbrennungsluft über einen ausziehbaren Griff, während Sekundär- und Tertiärluft, da sie mechanisch vorgegeben sind, die Flamme IMMER mit Sauerstoff versorgen.

Die Verbrennung ist effizient und „sauber“, wenn die Flamme blassgelb aussieht. Wenn die Flamme in Richtung Rot tendiert oder sich schwarzer Rauch in der Brennkammer befindet, müssen Sie das Ventil in Richtung MAX drehen, um die Sauerstoffzufuhr in die Brennkammer zu erhöhen. Wenn die Flamme dagegen hell brennt und leuchtend gelb ist, drehen Sie das Ventil in Richtung MIN, um eine ideale Verbrennung zu erreichen.



12 BENUTZEREINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Funktionen erläutert, mit denen Sie das Produkt am besten bedienen und optimal nutzen können.

12.1 LÜFTUNG MANAGEMENT

Die Produkte von NOBIS, sowohl hermetische Öfen als auch Öfen mit natürlicher Konvektion, garantieren ein großartiges Heizerlebnis und sind völlig geräuschlos, da sie ohne Zwangsbelüftung funktionieren.



Dies ermöglicht maximale Flexibilität bei der Nutzung: Der Ofen kann mit einer festen Geschwindigkeit (von 1 bis 7 unabhängig von der Ofenleistung) oder an die Ofenleistung gekoppelt, mit der Fernbedienung gewählt (PS) oder deaktiviert (0 Null) werden.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > BELÜFTUNG

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste ↓

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Drücken Sie **OK** beim ersten Menüpunkt „BELÜFTUNG“

Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie ↑↓, um Änderungen vorzunehmen:

- 0 - deaktiviert, nur natürliche Konvektion
- 1 - 7 - immer aktiv bei fester Geschwindigkeit
- SP - aktiviert, folgt der Ofenleistung (SP = Ofenleistung)

Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

Drücken Sie wiederholt ←, um, zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

Im **HOLZ**-Modus ändert sich der Lüftungsbetrieb nicht.

12.2 PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT

Dank der Chronothermostat-Funktion können Sie den Ofen so programmieren, dass er sich an jedem Wochentag automatisch ein- und ausschaltet, indem Sie bis zu 4 unabhängige Zeitintervalle einstellen (PROGRAMM 1 - 2 - 3 - 4).

GEBRAUCHSPROZEDUR:

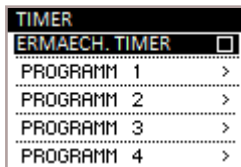
MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste ↓

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu CHRONOTHERMOSTAT, Taste ↓

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

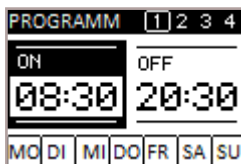
Der Bildschirm mit den Einstellungen erscheint wie in der Abbildung unten.



Drücken Sie **OK**, um den Cursor auf die Aktivierungs-/Deaktivierungszeile zu bewegen. Wenn im Quadrat ein Häkchen erscheint, ist der Chronothermostat aktiviert. Drücken Sie erneut **OK**, um es zu deaktivieren.

Um den programmierbaren Thermostat nutzen zu können, müssen Sie ihn zunächst aktivieren und dann mindestens eines der 4 Programme konfigurieren.

Drücken Sie **↓**, um das Programm auszuwählen, das Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann **OK**, um auf die Einstellungen zuzugreifen.



Drücken Sie **↑↓**, um die Ein-/Ausschaltzeiten zu bearbeiten und die Wochentage zu aktivieren. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen und zum zweiten Bildschirm des CHRONO-Programms zu gelangen.

Im zweiten Bildschirm haben Sie die Möglichkeit, die Betriebsleistung, die Raumtemperatur und die Lüftergeschwindigkeit für das programmierte Zeitfenster einzustellen.



Bearbeiten Sie die Werte mit den Tasten **↑↓**. Drücken Sie **OK**, um alles zu bestätigen/ändern, bis das Programm beendet wird.



Gleiches gilt, wenn Sie den programmierbaren Thermostat für die erste Zündung im Holzmodus mit bereits eingelegtem Brennholz verwenden möchten – siehe KALTZÜNDUNG.

12.3 SCHNECKE BELADEN

Diese Funktion zielt darauf ab, die Zündphase des Geräts zu erleichtern, indem die Schnecke vor dem ersten Start, nach ALARM 03 (Pellets erschöpft) und nach jedem gründlichen Reinigungszyklus des Pellettanks korrekt mit Pellets gefüllt wird (letzteres siehe „Normale Wartung“).

Überprüfen Sie, ob die Pellets gut im Tank platziert sind und dass das Gerät ausgeschaltet ist oder sich im Status „ENDREINIGUNG“ befindet, bevor Sie diese Funktion aktivieren.

Die in Sekunden ausgedrückte Zahl gibt die Rotationszeit der Schnecke beim Laden an.

Nach Ablauf dieser Zeit stoppt die Schnecke automatisch.



Nach der ersten Ladephase erscheint auf dem Display der Fernbedienung ein POPUP, das Sie daran erinnert, die Pellets aus der Brennschale abzusaugen. Diese Maßnahme VERHINDERT, dass Pellets in den Aschekasten gelangen, wenn die Platte während der Zündphase auf den Kopf gestellt wird (automatische Reinigung). Tatsächlich können die in den Aschekasten eingefüllten Pellets Feuer fangen, wenn das Produkt in Betrieb ist. Dies führt zu einer schlechten Verbrennung. Darüber hinaus wird die Ascheschublade beschädigt. Saugen Sie die Brennschale immer mit einem Aschesauger ab. **BRANDGEFAHR**

Sie können das Gerät nun per Fernbedienung einschalten.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

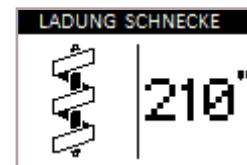
MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > SCHNECKENBELADUNG

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**.

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken. Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu SCHNECKENLADEN, Taste **↓**.

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken.

Der Reiniger (bei Modellen mit automatischer Reinigung) und die Ladeschnecke werden aktiviert. Der Countdown erscheint auf dem Bildschirm: Wenn er Null erreicht, bedeutet dies, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist und die Schnecke stoppt.



Am Ende des Ladevorgangs kehrt die Anzeige zum Menü BENUTZEREINSTELLUNGEN zurück.

12.4 PELLET/HOLZ/LUFTEINLASSVERHÄLTNIS

PELLET-/LUFT-RPM

Mit dieser Funktion können Sie den Prozentsatz der in die Brennschale geladenen Pellets während des Betriebs sicher variieren und/oder die Menge der Verbrennungsluft ändern, die über den

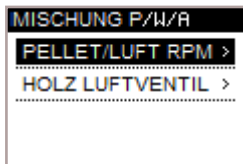
entsprechenden Einlass, der sich normalerweise auf der Rückseite des Produkts befindet, zugeführt wird.

Um die Verbrennung bei Bedarf zu verbessern, empfiehlt es sich, die Verbrennungsluftmenge je nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern. Reicht dies nicht aus, muss auch die Pelletladung geändert werden.

Die Variation wirkt sich direkt auf die im elektronischen System gespeicherten Werte aus. Der Benutzer kann diese Werte in voller Transparenz steuern. Diese Werte werden mit einem DIN Plus zertifizierten Pellet ermittelt. Wenn Sie eine andere Pelletsorte verwenden, kann es notwendig sein, diese Funktion zu nutzen, um die Verbrennung zu optimieren.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

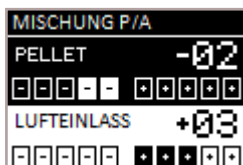
MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > P/H/L-VERHÄLTNIS > P/H/L U/MIN



Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu P/H/L VERHÄLTNIS, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Drücken Sie **OK**, um auf die Funktion zuzugreifen



Drücken Sie **↑↓**, um die Pelletladung zu ändern.
Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletladung in %

bis +5: Erhöhung der Pelletbeladung

in %

Bestätigen Sie mit **OK** und gehen Sie zu die Lufteinlasseinstellungen.



Drücken Sie **↑↓**, um den Lufteinlass zu ändern.
Die Werte variieren von -5: Reduzierung der Pelletladung in %

bis +5: Erhöhung der Pelletbeladung in %

Drücken Sie zur Bestätigung **OK**. Der Bildschirm kehrt automatisch zum Bildschirm

„BENUTZEREINSTELLUNGEN“ zurück.



Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Werte in diesem Menü ändern, da das Produkt dadurch schwer beschädigt werden kann.

Das obige Beispiel zeigt einen prozentualen Rückgang von -2 PELLETS und +3 LUFT;

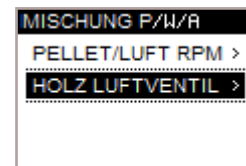
Eine solche Einstellung ergibt sich aus einem Sauerstoffmangel in der Brennkammer und aus der Tatsache, dass die Pelletgröße 2 cm kleiner als der Durchschnitt ist.

AIR-WOOD-VENTIL

Mit dieser Funktion können Sie auf das automatische Sauerstoffanreicherungsventil einwirken, um die Verbrennungsluftmenge zu erhöhen oder zu verringern. **Nur bei schlechter Verbrennung** aufgrund der Brennholzart und des Feuchtigkeitsgrades verwenden (sofern Art und Werte von den Angaben in Kapitel 2 abweichen):

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > P/H/L-VERHÄLTNIS > LUFT-HOLZ-VENTIL



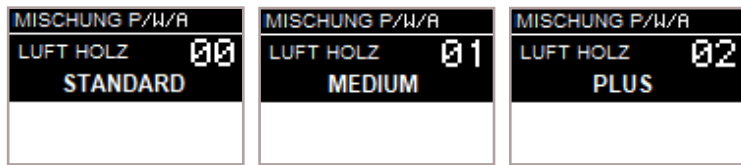
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu P/H/L VERHÄLTNIS, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Wählen Sie LUFT-HOLZ VENTIL, drücken Sie die Taste **↓** und drücken Sie dann **OK**

Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 2. Der Wert 0 bezieht sich auf die Standardeinstellung und 2 stellt die maximale Verbrennungsluftmenge dar.

- **STANDARD 00** - langsame Flamme / hochwertiges Brennholz entsprechend den in Kapitel 2 aufgeführten Eigenschaften. Das verwendete Holz garantiert eine möglichst lange Brenndauer.
- **MITTEL 01** – lebhaftes Flamme / Holz mit etwas höherem Feuchtigkeitsgehalt als erforderlich. Die Brenndauer des Holzes ist kürzer.
- **PLUS 02** – viel hellere Flamme/Holz mit einem viel höheren Feuchtigkeitsanteil als erforderlich. Die Brenndauer des Holzes wird erheblich verkürzt.



Drücken Sie $\uparrow\downarrow$, um die LUFT-Werte zu ändern, drücken Sie zur Bestätigung OK.



Je mehr Luft dem Holz zugeführt wird, desto schneller brennt es. Führen Sie daher zunächst einige Tests durch, um herauszufinden, welche Konfiguration Ihren Bedürfnissen hinsichtlich der Brennholzart am besten entspricht. Ziel ist es, die Brenndauer der Scheite zu maximieren; Dadurch werden Emissionen reduziert und Kraftstoff gespart.



VERWENDEN SIE NIEMALS Holz mit einem viel höheren Feuchtigkeitsgehalt als in Kapitel 2 beschrieben, da dies sowohl das Gehäuse des Ofens als auch die Brennkammer beschädigen würde, die nicht durch die beschränkte Garantie von 24 Monaten ab Kauf abgedeckt sind. Die Funktionen sind für Notfälle konzipiert, in denen das Produkt noch für kurze Zeit verwendet werden kann.

12.5 OFENSTATUS

Im Statusmenü des Ofens können eine Reihe von Informationen zum Betrieb des Geräts angezeigt werden, z. B. Betriebswerte, Drehzahl der Hauptmotoren und Betriebstemperaturen. Darüber hinaus können Sie, wenn das Wi-Fi-Modul mit dem Ofen verbunden ist, auch den Betriebsstatus des Moduls und seines Verwaltungssystems überprüfen; Weitere Einzelheiten zu diesen beiden Punkten finden Sie im Wi-Fi-Handbuch. Dieses Menü ist hauptsächlich für den technischen Kundendienst gedacht.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > OFENSTATUS

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste $\downarrow$

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu OFENSTATUS, Taste $\downarrow$

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

OFEN ZUSTAND	
WIRK.STATUS	>
TEMP. STATO	>
WIFI STATUS	>
MANAGEMENT WIFI	>

Drücken Sie $\uparrow\downarrow$, um den Bildschirmtyp

auszuwählen, den Sie anzeigen möchten
Drücken Sie **OK**, um auf die Untermenüs zuzugreifen.

WIRK.STATUS 01/02	
PRS	0018 Pa
SET PRS	0025 Pa
FEHLRAUCH	1850 RPM
STATUS	OFF

TEMP. STATO	
T.FLAMME	0018 °C
T.RAUCHG.	0025 °C
T.PALMAR	0018 °C
T.SK	0018 °C

WIRK.STATUS 02/02	
SCHNECKE	0850 RPM
SET SCH.	0850 RPM
AMP. SCH.	0150 mA
TIMER DEC	0150 SEC

12.6 EXTERNEN THERMOSTAT AKTIVIEREN

Im folgenden Abschnitt wird erläutert, wie der programmierbare *Thermostat* (nicht im Lieferumfang enthalten) aktiviert wird, sobald er an den Ofen angeschlossen ist, wie im Abschnitt „KONFIGURATION T.EXT THERMOSTAT“ dargestellt.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > T.EXT. AKTIVIEREN

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste $\downarrow$
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste $\downarrow$
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
T.EXT AKTIVIEREN. ist der erste Eintrag im Menü

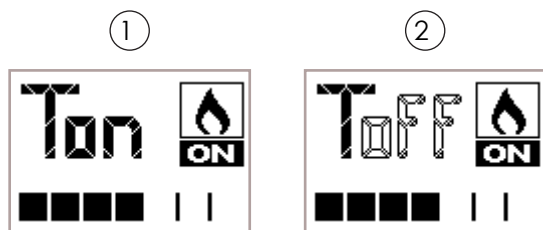
Drücken Sie **OK**, um den externen Thermostat zu bestätigen und zu aktivieren. Auf diese Weise wird die Raumtemperatur vom externen Thermostat und nicht vom Fühler in der Fernbedienung erfasst und verwaltet. Um es zu deaktivieren, drücken Sie erneut **OK**, nachdem Sie ENABLE T.EXT ausgewählt haben.

EINSTELLUNG 01/02	
AKTIV. T. EXT	☐
DATUM-UHR	>
SPRACHE	>
POWERFUL	>

EINSTELLUNG 01/02	
AKTIV. T. EXT	☒
UHR-DATUM	>
SPRACHE	>
POWERFUL	>

Nach Aktivierung dieser Funktion werden auf der Fernbedienung anstelle der Raumtemperatur folgende Informationen angezeigt:

- **Ton - (1)** der Außenthermostat signalisiert dem Ofen die Notwendigkeit, den Raum erneut zu heizen;
- **Toff - (2)** Der Thermostat hat dem Ofen signalisiert, dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wurde.



Von diesem Moment an werden die Befehle zur Modulation (SAV) oder zum vorübergehenden Stopp (COMFORT CLIMA) über die T.Ext und nicht über die Fernbedienung gegeben.

Im HOLZ-Betrieb ändert sich nichts.

12.7 SPRACHE

Sie können die Fernbedienungsoberfläche anpassen, indem Sie die gewünschte Sprache entsprechend Ihren Vorlieben auswählen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > SPRACHE

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu SPRACHE, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken



Wählen Sie die Sprache aus, indem Sie **↑↓** drücken.

Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

Drücken Sie wiederholt **←**, um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren.

12.8 KONTRAST

In den Benutzereinstellungen können Sie auch den Bildschirmkontrast anpassen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > KONTRAST

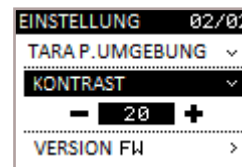
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu

BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu KONTRAST, Taste **↓**

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken

Drücken Sie **↑↓**, um den Kontrast anzupassen.



Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen. Die Fernbedienung zeigt eine Bestätigungsmeldung an und kehrt dann zum Menü EINSTELLUNGEN zurück.

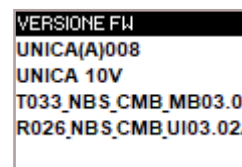
12.9 FIRMWARE-VERSION

Dieses Untermenü ist fast ausschließlich dem technischen Service vorbehalten. Hier können Sie detaillierte Informationen über die auf dem Motherboard des Produkts installierte Firmware-Version anzeigen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > FW-VERSION

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente bis zur FW-VERSION, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken



Drücken Sie **OK** oder **←**, um zum Menü EINSTELLUNGEN zurückzukehren.

12.10 ANTIKODENSATION

Einmal aktiviert, garantiert diese Funktion, dass die Rauchgastemperatur über der Kondensationstemperatur bleibt.

Kondensation im Abgasrohr wird dadurch verursacht, dass das Produkt mit niedriger Leistung betrieben wird, im Allgemeinen L1 oder L2. Da der überwiegende Teil der erzeugten

Wärme mit der Umgebung ausgetauscht wird (in Übereinstimmung mit den hohen Effizienzniveaus, die von den heutigen Umweltschutzvorschriften gefordert werden), wurde die Abgastemperatur erheblich gesenkt. Dies hat zur Folge, dass die Abgase bei unsachgemäßer Verwendung des Produkts mit einer Temperatur ausgestoßen werden, die zu niedrig ist, um Kondensation zu vermeiden, d. h. bei Nennleistung (L7) oder etwas darunter.

Darüber hinaus kann es auch bei Nichtbeachtung der Gesetze zur Produktinstallation und bei der Verwendung anderer als der in Kapitel 2 beschriebenen Brennstoffe zu Kondensation im Rauchabzug kommen.



Achten Sie besonders auf die Bildung von Kondenswasser im Abgasrohr, da dies zu schweren Schäden am Produkt führen kann. In diesem Fall fallen die Schäden nicht unter die 24-monatige europäische Garantie auf Herstellungsfehler.



Denken Sie daran, dass das Antikondensationssystem, sobald es aktiviert ist, nur dann in Betrieb geht, wenn der Rauch im Abgas zu kalt ist, und das Produkt vor möglichen schweren Schäden schützt.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > EINSTELLUNGEN > ANTIKONDENSATION

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNG, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente bis zu ANTIKODENSATION, Taste **↓**
 Drücken Sie **OK**, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren



Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das auf der Fernbedienung angezeigte flammenförmige Symbol durch ein **tropfenförmiges** Symbol ersetzt, sobald das System eine niedrige Temperatur im Abgasrohr erkennt. Wenn die Rauchtemperatur steigt, wird das Flammensymbol auf dem Bildschirm wiederhergestellt und das Antikondensationssystem deaktiviert.

Diese Funktion ist im Holzbetrieb gesperrt.

13 KANALISIERUNG (optional)

Wenn Sie einen Raum neben dem Raum, in dem Unica installiert ist, heizen müssen, ist die Installation eines einzelnen Kanalbausatzes auch nach dem Kauf des Produkts möglich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Den Platz für die Installation des Kanalbausatzes finden Sie auf der linken Seite des Produkts (von vorne auf Unica gesehen). Der Kanalauslass kann entweder seitlich oder auf der Rückseite des Produkts liegen, wo Sie vorgeschchnittene Blätter finden. Bitte beachten Sie Kapitel 3.9 für Installationsanweisungen.

13.1 EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE KANALSYSTEME

Nachfolgend werden die Kanalloptionen erläutert:

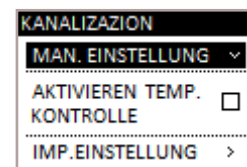
- manuell (aus, feste Geschwindigkeit, an die Betriebsleistung des Ofens gekoppelt)
- mit Temperaturregelung – mit Raumfühler und externem Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten).

GEBRAUCHSPROZEDUR:

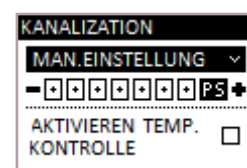
MENÜ > BENUTZEREINSTELLUNGEN > KANALISIERUNG

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente nach oben zu BENUTZEREINSTELLUNGEN, Taste **↓**
 Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **OK** drücken
 Scrollen Sie durch die Elemente bis zu „KANALISIERUNG“, Taste **↓**
 Drücken Sie **OK**, um auf das Menü KANALISIERUNG zuzugreifen

Der Bildschirm mit den Kanalisierungseinstellungen wird angezeigt, wie in der Abbildung unten.



Um die Leitungen manuell zu verwalten, drücken Sie **OK** im MANUELLEN SETUP:



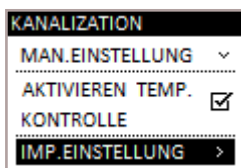
MANUELLE EINSTELLUNGEN

- 0** Lüfter deaktiviert;
- 1-7** feste Geschwindigkeitseinstellungen, die unabhängig von der Stromversorgung des Herdes sind;
- PS** Die Lüftungsgeschwindigkeit folgt der Herdleistung.

TEMPERATURREGELUNG AKTIVIEREN

Um die Temperaturregelung zu aktivieren, müssen Sie einen Raumfühler (im optionalen Kanalbausatz enthalten) an den entsprechenden Anschluss anschließen. Sobald im Nebenraum die gewünschte Temperatur erreicht ist, wird die Lüftung gestoppt.

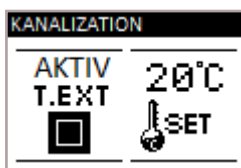
Drücken Sie **OK**, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



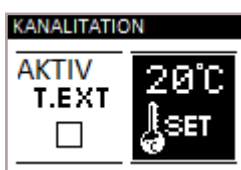
Wenn Sie versehentlich die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktivieren, ohne den Fühler anzuschließen, erkennt das System automatisch 0 °C und der Ventilator läuft weiter. Wenn Sie versehentlich die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktivieren, ohne den Thermostat anzuschließen, und sie dann aktivieren (Funktion ENABLE T.EXT), schaltet sich der Kanalventilator nie ein, da das System einen T.OFF-Wert erkennt.

EINSTELLUNGEN BEARBEITEN

Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Temperatur im Nebenraum einstellen



Drücken Sie **↑↓**, um die Markierung zu aktivieren/deaktivieren, wenn Sie die Temperatur des Bereichs, in dem die Luft kanalisiert werden soll, über einen externen Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten) steuern möchten. Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.



Drücken Sie die Tasten **↑↓**, um die Temperatur des zu kanalisierenden Bereichs mithilfe des

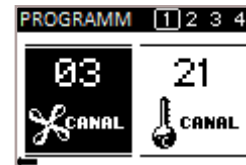
im Kit enthaltenen und an die Klemmleiste angeschlossenen Raumfühlers einzustellen.



Wenn Sie bei aktiviertem Außenthermostat die Temperaturmanagementfunktion „Kanalisation“ aktivieren, ist es nicht mehr möglich, die Temperatur des angrenzenden Raums über die Fernbedienung zu ändern, da diese direkt vom Außenthermostat geregelt wird.

13.2 PROGRAMMIERBARE KANÄLE

Durch die Installation und Aktivierung des Kanalsystems können Sie die Lüftungsgeschwindigkeit und Temperatur im angrenzenden Raum direkt über einen programmierbaren Thermostat steuern. Nach der Programmierung der Ein-/Ausschaltzeiten des Geräts erscheint der folgende Bildschirm.



Bearbeiten Sie die markierten Daten mit den Tasten **↑↓**

Drücken Sie **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Nachdem Sie die Lüftungsgeschwindigkeit ausgewählt haben, wiederholen Sie den gleichen Vorgang, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

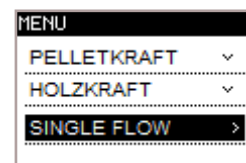


Die Einstellung der Raumtemperatur für die Kanalisation ist nur möglich, wenn die Funktion TEMPERATURREGELUNG (siehe oben) aktiviert und ENABLE T.EXT in EINSTELLUNGEN > KANALSYSTEM deaktiviert ist.

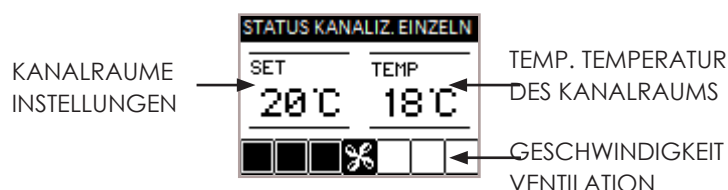
13.3 KANALSTATUS ANZEIGEN

Drücken Sie **OK**, um die Fernbedienung einzuschalten und STAND BY anzuzeigen, und drücken Sie dann **←**, um den Kanalisationsstatus anzuzeigen.

Unten ist der Anzeigebildschirm:



Drücken Sie **↓** bis zu EINZELNER KANAL und drücken Sie zur Bestätigung **OK**.



14 PHASE-ÜBERSICHT

PELLETS

PHASE	BESCHREIBUNG
EINSCHALTEN WARTENDE FLAMME FLAMMENPHASE	- Die Vorheizphase des Widerstands beginnt und die Pellets beginnen in die Brennschale zu fallen. - Das Pellet entzündet sich, indem es die Wärme der einströmenden Luft ausnutzt, die durch den Kanal des glühenden Zündwiderstands eindringt. - Der Ofen nimmt den Pelletladevorgang wieder auf und die Flamme entwickelt sich.
FUNKTION	Der Ofen hat die Einschaltphase abgeschlossen und beginnt entsprechend der Leistungseinstellung zu arbeiten.
ENERGIESPARMODUS	Die gewünschte Raumtemperatur ist erreicht.
REINIGUNG DER BRENNSCHALE	Der Ofen aktiviert die Reinigung der Brennschale, ohne die Brennschale zu bewegen (periodische Funktion).
AKTIVER REINIGER	Die MECHANISCHE Reinigung der Brennschale ist im Gange. Das Gerät schaltet sich automatisch aus und wieder ein.
NEU STARTEN	Nach einer Abkühlphase ist ein Einschalten erforderlich. Sobald diese Bedingung erfüllt ist, startet das Gerät automatisch neu.

PHASE	BESCHREIBUNG
ENDREINIGUNG	Das Gerät schaltet sich aus und ist noch nicht vollständig abgekühlt.
AUS	Das Gerät ist ausgeschaltet und alle Motoren sind ebenfalls ausgeschaltet..

HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
WECHSELN SIE IN DEN HOLZMODUSE	Das Produkt beginnt zu erkennen, dass das Holz in der Brennkammer brennt.
HOLZMODUS	Dieser Bildschirm wird angezeigt, bis der Kontrollzyklus zur Bestätigung des Übergangs zum Holzbetrieb abgeschlossen ist.
HOLZMODUS	Das Gerät hat die Kontrollphase abgeschlossen und überprüft, ob die Holzscheite richtig gezündet wurden und das Produkt mit der gewählten Leistung arbeitet.
HOLZ-ECO-MODUS	Die gewünschte Raumtemperatur ist erreicht.
HOLZALARM	Die optimale Mindesttemperatur zum Nachlegen von Brennholz wurde in der Brennkammer erreicht (HOLZALARM).
WARTEN AUF NEU STARTEN	Eine Pelletzündung ist erforderlich, wenn sich die Flamme nach einem Zündversuch über ein Glutbett nicht entwickelt hat.
HOLZARTIGE ENDREINIGUNG	Das Gerät befindet sich in der Abschaltphase, ohne dass die Umstellung auf Pellets angefordert wurde, und die Abkühlphase ist noch nicht abgeschlossen.
HOLZENDREINIGUNG	Das Gerät befindet sich in der Abkühlphase, um einen Neustart durchzuführen, da eine Aufforderung zur Umstellung auf Pellets vorliegt.

PHASE	BESCHREIBUNG
 AUS	Das Gerät ist ausgeschaltet und alle Motoren sind ebenfalls ausgeschaltet.

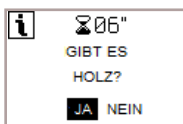
15 FUNKTIONEN KURZDIAGRAMM

PHASE	BESCHREIBUNG
 MAN OP.	Die gewünschte Raumtemperatur wird auf MAN eingestellt: Der Ofen arbeitet immer mit der Heizleistung gemäß den Einstellungen (schaltet NIEMALS in den Eco-Modus).
 THERMOSTAT	Die Raumtemperatur wird über einen externen Thermostat (nicht im Lieferumfang enthalten) geregelt.
 KOMFORTKLIMA	Wenn Comfort Klima aktiv ist, schaltet sich das Produkt automatisch ab, sobald die Raumtemperatur gemäß den Einstellungen erreicht ist (siehe spezifischen Absatz).
 AUTO	Für besseren Komfort regelt der Ofen bei aktiver AUTO-Funktion automatisch die Leistung des Herdes, die Belüftung (falls aktiv) und die Kanalisierung (falls vorhanden und aktiv – optional), um den besten Komfort zu gewährleisten (siehe spezifischen Absatz).
 POWERFUL	Für besseren Komfort arbeitet der Ofen mit maximaler Belüftungsgeschwindigkeit (siehe entsprechenden Absatz).
 OPTIMA FLAMME	Der Ofen optimiert die Verbrennung, um eine optimale Erwärmung zu gewährleisten und gleichzeitig den Pelletverbrauch zu minimieren.
 ANTI-KONDESAATION	Der Ofen erhöht vorübergehend die Leistung der Feuerstelle, nur um die Temperatur des Rauchs zu erhöhen und schwere Schäden durch Kondensation zu vermeiden (siehe entsprechenden Absatz).

16 ALARMS-ÜBERSICHT

PHASE	BESCHREIBUNG
 ALARM	Etwas hat einen Alarm ausgelöst. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „ALARME“.
 PELLETS-ANOMALIE	Das Gerät meldet eine Störung, ohne sich auszuschalten. Siehe „ANOMALIE-ÜBERSICHT“
	Die Batterien der Fernbedienung sind schwach.
	Leere Batterien. ERSETZEN SIE SIE SO BALD WIE MÖGLICH, UM SCHÄDEN AN DER FERNBEDIENUNG ZU VERMEIDEN.
	Das Servicestundenlimit wurde erreicht. Es wird empfohlen, die außerordentliche Wartung des Geräts durch autorisiertes Personal zu veranlassen.

HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
 BRENNHOLZ-ANOMALIE	Das Produkt hat eine Anomalie erkannt: Drücken Sie OK , um weitere Details anzuzeigen.
	Drücken Sie OK , um die Meldung anzuzeigen, die die Anomalie erklärt, und drücken Sie dann erneut OK , um auf das Menü zuzugreifen.
 FEHLER	Etwas hat einen Alarm ausgelöst: Klicken Sie auf OK , um weitere Details anzuzeigen. Hinweis: Sobald die Ursache des Problems behoben ist, nimmt das Gerät den normalen Betrieb wieder auf.

PHASE	BESCHREIBUNG
 AL - 07  Z.B: FEHLER	Beispiel: Das Produkt meldet ein Problem mit dem Pellet-Lademotor. Wenn der Wärmeerzeuger in die Abschaltphase geht (im Holzbetrieb), wird Alarm 07 ausgelöst, um eine Pelletentzündung zu verhindern. Beachten Sie die im Kapitel „Alarmer“ dieses Handbuchs angegebenen Vorgänge, um den Ofen wieder in Betrieb zu nehmen.

PHASE	BESCHREIBUNG
 FEHLERHAFT RAUCHSONDE 	Anomalie der Sonde, die die Temperatur des Abgasrauchs regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um das Problem zu lösen.
 FEHLERHAFT FLAMMENSONDE 	Anomalie der Sonde, die die Flammentemperatur in der Brennkammer regelt. Wenden Sie sich an den autorisierten Techniker, um das Problem zu lösen.
 DEFEKTER TUR SENSOR 	Anomalie im Mikroschalter, der das Öffnen der Tür erkennt; wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um den Fehler zu beheben.

17 ANOMALIE-ÜBERSICHT

PELLETS

PHASE	BESCHREIBUNG
 DRUCKSENSOR DEFEKT	Das Produkt meldet eine Fehlfunktion des Verbrennungssensors. Aus Sicherheitsgründen schaltet der Ofen während des Wartens auf den Techniker in den Eco-Modus.
 HEISSER RAUCH	Die maximale Rauchtemperaturschwelle wurde erreicht; zum Abkühlen wechselt das Gerät in den Eco-Modus mit maximaler Belüftungsleistung.
 ÜBERMÄSSIGE BELASTUNG	Wenn die Pelletmenge für die Leistung der Maschine zu hoch ist. In P/A Ratio, reduce the pellet load by acting on the % (siehe entsprechenden Absatz).
 FEHLERHAFT FLAMMENMESSESONDE	Das Produkt meldet einen Fehler an der Sonde, die die Flammentemperatur erfasst. Aus Sicherheitsgründen schaltet der Ofen während des Wartens auf den Techniker in den Eco-Modus.

PELLETS und HOLZ

PHASE	BESCHREIBUNG
 PELLETDECKEL OFFNEN 	Sobald der Benutzer die Tür, den Aschekasten oder die Tür des Pellettanks öffnet, stoppt die Schnecke die Zufuhr von Pellets in die Brennschale und der Ofen meldet die Anomalie mit einem akustischen Signal. Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind, um den normalen Betrieb wiederherzustellen. Andernfalls löst das Produkt einen Alarm aus.
 TÜRACHEN / SCHUBLADE GEOFFNET 	



Anomalien sind Warnungen, die sich automatisch zurücksetzen, sobald das Problem behoben wurde. Drücken Sie **OK**, um die Art der Anomalie anzuzeigen.

Alarmer sind Warnungen, die aus Sicherheitsgründen zum sofortigen Stoppen des Wärmeerzeugers führen.

Störungssignale funktionieren nur im Holzmodus. Es handelt sich um Alarmwarnungen, die erst beim nächsten Pelletbetrieb zum Abschalten des Produkts führen.

Denken Sie daran, einmal **OK** zu drücken, um den Alarm anzuzeigen. Durch einen Doppelklick gelangen Sie in das Benutzermenü.



Um einige Anomalien zu beheben, ist ein technischer Eingriff durch autorisiertes Personal erforderlich. Obwohl das Gerät weiterhin funktioniert, muss sich der Benutzer an das örtliche technische Kundendienstzentrum wenden, um das Problem zu lösen. Das Nichtbeachten der Warnung kann zu schweren Schäden am Produkt führen und die Garantie erlischt aufgrund von Fahrlässigkeit seitens des Kunden.

18 BESCHREIBUNG DER ALARME

PELLETS

Der Ofenbetrieb wird ständig von **elemento** überwacht, der Software (Firmware), die ständig die sichere Funktion des Produkts überwacht.

Wenn das System einen Fehler oder falsche Werte erkennt, *schaltet sich das Gerät zur SICHERHEIT des Benutzers immer sofort aus*. Auf der Fernbedienung wird ein Fehlercode mit weiteren Details angezeigt.



Um das Produkt wieder einzuschalten, ist es notwendig, die Art des erkannten Problems zu überprüfen, es zu beheben (verwenden Sie die Informationen in der Alarmtabelle unten als

Referenz), um den Alarm zurückzusetzen, und dann das Gerät mit der Fernbedienung wieder einzuschalten. Langes Drücken der Power-Taste (I). Der Wärmeerzeuger führt in jedem Fall einen letzten Reinigungszyklus durch und schaltet sich dann aus, bevor er wieder eingeschaltet werden kann.

HOLZ

Aufgrund der besonderen Struktur des Produkts ermöglicht der Holzmodus einen sicheren und kontinuierlichen Betrieb auch bei Vorliegen wichtiger Alarme, die im Pelletmodus die Verbrennung stoppen würden. Es gibt verschiedene Arten von Störungsmeldungen:

- Einige Benachrichtigungen werden ausgelöst, ohne dass das Bypassventil geöffnet wird, und werden automatisch zurückgesetzt, sobald das Problem behoben ist, auch während des Betriebs (SICHERHEITSSCHALTER, TÜR OFFEN, DECKEL DES PELLETTANKS OFFEN);

- Andere Meldungen greifen ein und öffnen das Bypass-Ventil und werden automatisch zurückgesetzt, sobald das Problem behoben ist, auch während des Betriebs (BLACK OUT);

Einige andere greifen ein, indem sie das Bypassventil öffnen, und die normalen Bedingungen werden erst wiederhergestellt, nachdem die Ursache, die das Signal auslöste, behoben wurde und der Alarm auf der Fernbedienung zurückgesetzt wurde, indem die Ein-/Aus-Taste einige Sekunden lang gedrückt gehalten wurde (UNTERDRUCK, FEHLERHAFTER EXTRAKTOR);

- Schließlich werden einige Benachrichtigungen ausgelöst, ohne dass das Bypass-Ventil geöffnet ist. Der Normalzustand wird jedoch erst wiederhergestellt, nachdem die Ursache, die das Signal ausgelöst hat, behoben wurde und der Alarm auf der Fernbedienung zurückgesetzt wurde, indem die Ein-/Aus-Taste einige Sekunden lang gedrückt gehalten wurde (KEINE PELLETS MEHR, RAUCHTEMPERATUR, USW.)

ALARMCODE	GRUND
01 – STROMAUSFALL	Während der Ofen in Betrieb war, kam es zu einem Stromausfall.
NOTE: BYPASS-LUKE OFFEN	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob das Stromkabel sowohl in der Wandsteckdose als auch in der Buchse am Ofen richtig eingesteckt ist. Achten Sie darauf, dass Sie es vor dem Betrieb mit der I/O-Taste ausschalten.
	Befolgen Sie die Anweisungen auf der Fernbedienung und reinigen Sie die Brennschale, bevor Sie versuchen, sie erneut einzuschalten. GEFAHR: FEHLFUNKTION

Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, setzen Sie das BYPASS-Gerät zurück, um den Alarm auszuschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
02 - KEIN EINSCHALTEN	Der Pellettank ist leer oder die Schnecke wurde vor dem Einschalten des Gerätes nicht über das entsprechende Menü gefüllt.
	Ändern Sie für die Anpassungen bei der Inbetriebnahme die Pelletsart im Vergleich zu der verwendeten.
	Der Benutzer befolgte die Anweisungen nicht und Asche und Rückstände der Holzverbrennung flossen in die Feuerschale.
	Der für die Zündung verantwortliche elektrische Widerstand ist defekt oder nicht in der richtigen Position.
	LÖSUNG
	Füllen Sie den Tank und nutzen Sie die Schneckenladefunktion, bevor Sie den Ofen wieder einschalten.
	Verwenden Sie nach Möglichkeit eine identische Pelletsorte wie bei der Inbetriebnahme. Sollte dies nicht möglich sein, kann es erforderlich sein, sich an den Kundendienst zu wenden, um die Werte entsprechend der neuen Pelletsorte neu einzustellen.
	Reinigen Sie die Brennschale gründlich mit dem Aschesauger, insbesondere auf der rechten Seite der Brennschale, neben dem Loch für den elektrischen Widerstand. Vermeiden Sie es, Verbrennungsrückstände in die Feuerschale zu schütten.
	Wenn das Problem weiterhin besteht und/oder der Widerstand ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
03 - PELLETS ERSCHÖPFT	Die Pellets im Pellettank sind erschöpft oder fehlen beim Laden in die Brennschale.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie die Tankfüllung und füllen Sie diesen gegebenenfalls auf.
	Überprüfen Sie im Menü „P/H/L-Verhältnis“, dass Sie die Pelletladung nicht zu stark verringert und die Verbrennungsluftzufuhr nicht erhöht haben, was das Gleichgewicht einer korrekten Verbrennung verfälscht. Setzen Sie beide Werte auf Null zurück und versuchen Sie es erneut.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
-----------	-------

04 – RAUCHTEMPERATUR	Die Verbrennung in der Brennschale ist aufgrund von überschüssigem Brennstoff, verschmutzten Rauchkanälen im Inneren des Geräts oder falschen Einstellungen der Funktion „P/H/L-Verhältnis“ nicht optimal.
	LÖSUNG
	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein um den Reiniger zu aktivieren; anpassen Sie Verbrennung mit „P/H/L-Verhältnis“ beginnend bei Null. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
05 – RAUCHABSAUGGERÄT HÄLT DIE DREHZAH NICHT EIN	Die Geschwindigkeit des Rauchabzugs führt zu einem Effizienzverlust, weil a) der Ventilator durch Ascheablagerungen blockiert ist oder b) Fremdkörper aus dem Schornstein eingedrungen sind oder c) ein Spannungsabfall vorliegt.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
06 – FEHLERHAFTER RAUCHABZUG	Kein Strom zum Dunstabzug.
	Der Rauchabzug ist blockiert.
	LÖSUNG
NOTE: BYPASS- LUKE OFFEN	Setzen Sie das BYPASS-Gerät zurück und schalten Sie den Alarm aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
07 - GETRIEBEMOTOR ZUM PELLETLADEN HÄLT DIE DREHZAH NICHT EIN	Die Drehzahl des Getriebemotors führt aufgrund eines Spannungsabfalls zu einem Wirkungsgradverlust.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
08 - PELLET- LADUNGSGETRIEBEMOTOR DEFEKT	Das Erkennungssystem für die Drehzahl des Getriebemotors (Encoder) funktioniert nicht oder ist nicht richtig angeschlossen.
	Keine Stromversorgung zum Getriebemotor.

	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
09 – PELLET- BEFÜLLSCHNECKE BLOCKIERT	Möglicherweise Fremdkörper oder überschüssiges Sägemehl, die die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen.
	LÖSUNG
	Leeren Sie den Tank und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper oder überschüssige Sägemehlalagerungen.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
10 - FEHLERHAFT PELLETBELADUNG (STROMVERSORGUNG)	Strom nicht ordnungsgemäß zugeführt. Die elektronische Steuereinheit versorgt den Pelletlademotor nicht richtig oder es liegt überhaupt kein Strom an.
	LÖSUNG
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
11 - PASCAL MIN. NEGATIVER DRUCK	Der Sensor erkennt keinen ausreichenden Mindestunterdruck der in das Gerät eintretenden Verbrennungsluft, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob die Tür und der Aschekasten richtig geschlossen sind, und prüfen Sie dann, ob das Verbrennungsluftansaugrohr (Lufteinlass) verstopft ist.

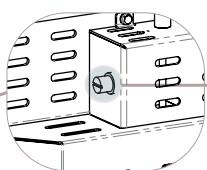
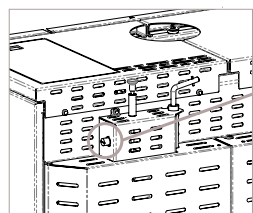
ALARMCODE	GRUND
12 – FEHLERHAFTER BRASIERREINIGER	Der automatische Kohlenbeckenreiniger hat seine Bewegung nicht abgeschlossen und befindet sich nicht in der richtigen Position, oder die Tür ist nicht richtig geschlossen.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist, setzen Sie den Alarm zurück und warten Sie, bis sich das Produkt ausschaltet.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
13 – UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG	Die Rauchabzugsanlage (Rauchkanal und Rauchabzug) ist blockiert oder besondere widrige Witterungsbedingungen haben das Sicherheitssystem ausgelöst.

NOTE: BYPASS-LUKE OFFEN	Der Sensor, der den korrekten Unterdruck der Abgasanlage prüft, funktioniert nicht richtig.
	LÖSUNG
	Stellen Sie sicher, dass das Rauchabzugssystem (Schornstein) nicht verstopft ist: Lassen Sie es von einem Schornsteinfeger oder Installateur überprüfen und reinigen. Setzen Sie das BYPASS-Gerät zurück und schalten Sie den Alarm aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
14 - MANUELLER RESET-SCHALTER DES THERMOSTATS	Der Sicherheitsthermostat hat Bereiche mit anormalen Temperaturen erkannt. Aus Sicherheitsgründen stoppt der Ofen nach einem Abkühlzyklus.
	LÖSUNG
	Schalten Sie den Alarm aus und setzen Sie den Thermostat zurück, nachdem der Ofen abgekühlt ist, indem Sie den Knopf unter der Kunststoffkappe drücken.
	Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Ofens, die mit Ventilatoren und Lüftungsgittern ausgestattet sind, nicht blockiert sind und/oder dass das Gerät einen Mindestsicherheitsabstand zu Gegenständen einhält, insbesondere auf der Rückseite.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Position des manuell zurücksetzbaren Thermoschalters



MANUELL ZURÜCKSETZBAREN THERMOSCHALTERS

Schrauben Sie die Schutzkappe ab und drücken Sie die Taste, um den Leistungsschalter zurückzusetzen, nachdem die Temperaturen gesenkt wurden.

ALARMCODE	GRUND
15 – BRANDSCHUTZTÜR/ ASCHENSCHUBLADE OFFEN	Während der Reinigungsphase des Produkts wurde entweder die Brandschutztür nicht richtig geschlossen oder die Aschenschublade wurde vergessen oder falsch geschlossen.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie den korrekten Verschluss der Tür und/oder das korrekte Einsetzen des Aschekastens in seine Aufnahme.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
16 - PELLETTANKDECKEL OFFEN	Die Tür des Trichters wurde nach dem Laden der Pellets nicht richtig geschlossen.
	LÖSUNG
	Überprüfen Sie, ob die Pellettanktür richtig geschlossen ist.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
18 – FLAMMEN FÜHLER	Gleichzeitiger Ausfall der Flammen- und Rauchttemperaturefühler.
	LÖSUNG
	Wenden Sie sich an das autorisierte Support-Center.

ALARMCODE	GRUND
22 – FLAMMEN TEMPERATUR	Eine Verstopfung in der Brennschale oder in den Innenkanälen des Geräts behindert die ordnungsgemäße Verbrennung. Dies kann folgende Ursachen haben: • Kraftstoff entspricht nicht den Empfehlungen; • Übermäßige Holzlast/Überladung.
	LÖSUNG
	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein, um den Reiniger zu aktivieren; Passen Sie die Verbrennung mit „P/H/L Verhältnis“ an.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
23 – SCHNECKEN-TRIAC	Anomalie in einer Komponente innerhalb der Elektronikplatine, die den Lademotor oder den automatischen mechanischen Reiniger steuert.
	Die Ursache kann in möglichen Spannungsabfällen, einer falschen Eingangsspannung des Geräts, einer fehlenden Erdung im elektrischen System des Hauses oder in der Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, liegen.
	LÖSUNG
	Lassen Sie die Netzspannung von einem Elektriker Ihres Vertrauens prüfen. Versuchen Sie, den Stecker in der Steckdose so zu drehen, dass Phase und Neutralleiter vertauscht werden. Wenn das Problem dadurch behoben wird, liegt das Problem in der Erdung.
	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE	GRUND
-----------	-------

**24 –
SCHNECKENPHASE**

Unregelmäßige Spannung zwischen der Elektronikplatine und den Lade-/Reinigungsgetriebemotoren festgestellt.

LÖSUNG

Lassen Sie die Netzspannung von einem Elektriker Ihres Vertrauens prüfen. Versuchen Sie, den Stecker in der Steckdose so zu drehen, dass Phase und Neutraleiter vertauscht werden. Wenn das Problem dadurch behoben wird, liegt das Problem in der Erdung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE**GRUND****28 – RAUCH-
ENCODER
DEFEKT**

Der Sensor, der die ordnungsgemäße Funktion des Rauchabzugs überprüft, ist ausgefallen oder das Signal erreicht die Elektronikplatine nicht mehr.

LÖSUNG

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE**GRUND****29 – REINIGUNG
SZYKLUSGRENZE**

Die maximal zulässige Anzahl automatischer Kohlenbecken-Reinigungszyklen über einen längeren Nutzungszeitraum wurde erreicht.

LÖSUNG

Saugen Sie die Kohlenschale sicher ab und schalten Sie das Produkt wieder ein.

Reinigen Sie den Ofen am Ende des Winters gründlich, auch wenn die „Servicezeiten“ nicht angezeigt werden.

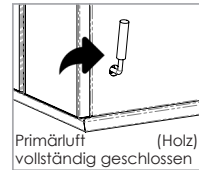
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE**GRUND****30 – BYPASS-
NOTLUKE OFFEN**

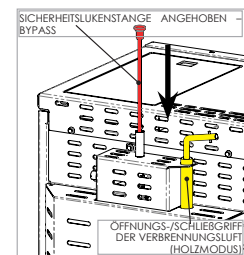
Die „Bypass“-Sicherheitsklappe öffnete sich nach einem Stromausfall oder einer fehlerhaften Öffnung des manuellen Ventils für die Verwaltung der Primärluft (Holz).

LÖSUNG**NOTE: BYPASS-
LUKE OFFEN**

Bevor Sie den Bypass wieder in Betrieb nehmen, schließen Sie das manuelle Ventil für die Primärluftverbrennung (falls zuvor verwendet) vollständig, um das elektrische Sicherheitssystem zu deaktivieren, das das Schließen des Bypasses verhindert.



Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, fassen Sie die Bypass-Klappe am Knopf und drücken Sie sie nach unten, um sie in ihrer ursprünglichen Position zu verriegeln.



Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE**GRUND****31 – PELLET-/
HOLZ-LUFTVENTIL
DEFEKT**

Das automatische System zur Steuerung der Bewegung des Pellet-/Holz-Primärluftmischventils funktioniert nicht ordnungsgemäß.

LÖSUNG

Setzen Sie den Alarm zurück. Schalten Sie das Produkt mit der I/O-Taste auf der Rückseite des Produkts aus, warten Sie mindestens 5 Sekunden und schalten Sie das Produkt dann wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

ALARMCODE**GRUND****32 –
FEHLERHAFTES
BYPASS-
NOTSYSTEM**

Eine der Komponenten des Not-Bypass-Klappensystems ist defekt oder blockiert.

LÖSUNG

Heben Sie den Wiederbefestigungsknopf an, um die korrekte Bewegung des Gestänges zu überprüfen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

19 PRODUKTREINIGUNG



Die Anlage muss bei außerordentlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten einen einfachen Zugang zu allen Teilen des Generators und zum Verbrennungsrauchabsaugsystem gewährleisten.



Bitte befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen in diesem Kapitel, um eine ordnungsgemäße Routinereinigung durchzuführen und den Generator funktionsfähig und in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird, kann es zu Betriebsstörungen, auch schwerwiegenden, kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Vor der Reinigung des Geräts **müssen unbedingt** folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Schalten Sie das Produkt aus, warten Sie auf den AUS-Status, drücken Sie die **I/O**-Taste, um die Stromversorgung auszuschalten, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Teile kühl anfühlen.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbrennungssasche völlig kalt ist und keine brennende Glut verdeckt.

Um lackierte Metallteile zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch und etwas neutrale Seife.

Sprühen Sie niemals Reinigungsmittel auf den Wärmeerzeuger, sondern sprühen Sie diese nach und nach auf ein feuchtes Tuch.

Die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel oder Verdünner beschädigt die ästhetischen Teile des Produkts. Solche Schäden fallen nicht unter die 24-monatige europäische Garantie auf Herstellungsfehler.

19.1 REINIGUNG DES BRANDABTEILS

PELLETS

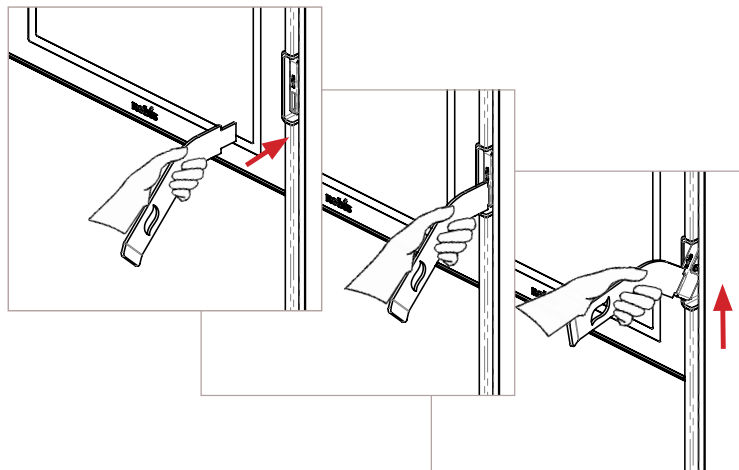
Öffnen Sie die Tür mit dem speziellen, mit dem Produkt gelieferten Hebel und:

- Staubsaugen Sie den Rost;
- Saugen Sie die Kohlenpfanne gründlich ab;
- Vermiculit muss nicht gereinigt werden, da alle Kohlenstoffablagerungen durch Pyrolyse entfernt werden. Wenn Sie den Rußfilm entfernen möchten, verwenden Sie auf jeden Fall nur eine weiche Bürste.
- Mit der gleichen weichen Bürste (immer mit größter Sorgfalt) ist es auch möglich, die Sonde zu reinigen, die die Flammentemperatur misst, OHNE SIE ZU ZWINGEN, um ihre Effizienz nicht zu beeinträchtigen.

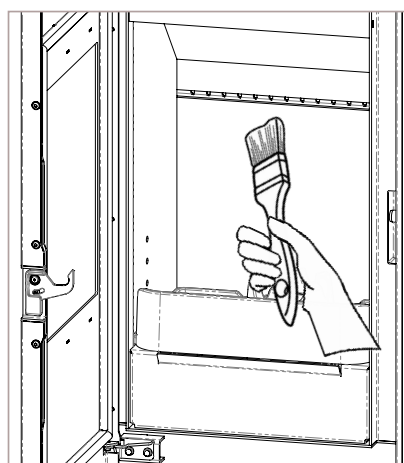
GEBRAUCHSPROZEDUR:

Montieren Sie den Türhebel in seinem

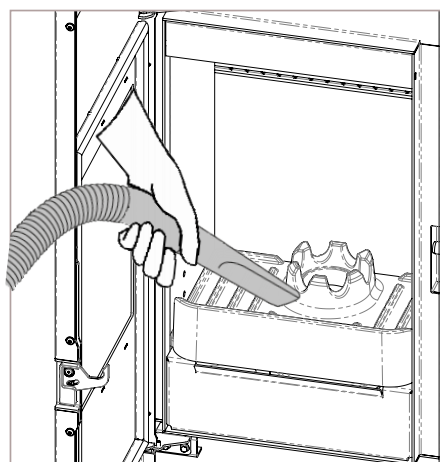
vorgesehenen Schlitz und hebeln Sie ihn nach oben, um die Tür zu öffnen.



Entfernen Sie den Verbrennungsstaub mit einer weichen Bürste und schütten Sie ihn auf den Rost.



Saugen Sie die Verbrennungsfläche aus Gusseisen und die Brennschale gründlich ab. Achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht mit der Düse des Staubsaugers auf das Vermiculit stoßen, um Schäden zu vermeiden.



HOLZ

WERFEN SIE KEINE ASCHE UND GLUT VOM ROST IN DAS LOCH DER BRENNSCHALE – ES BESTEHT



DIE GEFAHR EINES BRUCHS DES MECHANISCHEN BRENNSCHALENREINIGERS UND/ODER EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN WIDERSTANDS FÜR DIE PELLETZÜNDUNG.



Lassen Sie niemals zu große Ascheanhäufungen auf dem Verbrennungsrost zu. Lassen Sie es nicht über die Vorderkante des Rosts und den Scheitel hinausragen, aus dem die Pelletflamme austritt. Verstopfungen im Scheitel und in den seitlichen Löchern des Sekundärverbrennungslufteinlasses können die ordnungsgemäße Funktion des Geräts gefährden.



Seien Sie in dieser Phase besonders vorsichtig, da die Glut mehrere Stunden lang unter der Asche brennt: *Brandgefahr im Aschesauger und/oder Verbrennungen.*

19.2 REINIGUNG DES TÜRSCHIEBENS

Entfernen Sie vor der Glasreinigung vorsichtig die in den Spalten zwischen Tür und Glas abgelagerte Asche mit einem Aschesauger.

Es wird empfohlen, das Glas immer im kalten Zustand mit einem weichen Baumwolltuch zu reinigen, das mit etwas Wasser und Verbrennungsasche (mit abrasiver Wirkung) angefeuchtet ist. Vermeiden Sie so weit wie

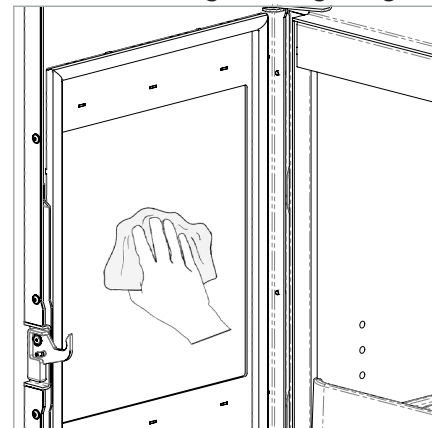
möglich die Verwendung von Produkten mit Zusatzstoffen, die sich mit der Zeit verschlechtern könnten die Dichtungen, das Glas und die lackierten Teile. Sprühen Sie das Produkt vor allem niemals direkt auf das Glas: Sprühen Sie es auf das Tuch und reinigen Sie dann das Glas.



Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn Sie Schäden am Glas bemerken. Wenden Sie sich für den Austausch an das Servicecenter.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Reinigen Sie es mit einem weichen Baumwolltuch, wie in der Abbildung unten gezeigt.



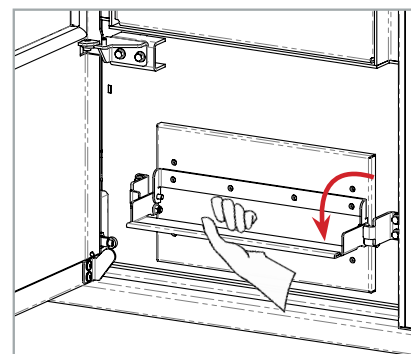
19.3 REINIGUNG DES ASCHENBEHÄLTERS

Nehmen Sie die Schublade aus dem Gerät und entfernen Sie die Ascheablagerungen mit einem Aschesauger. Stellen Sie sicher, dass die Glut abgekühlt ist, da heiße Glut den Staubsauger beschädigen könnte.

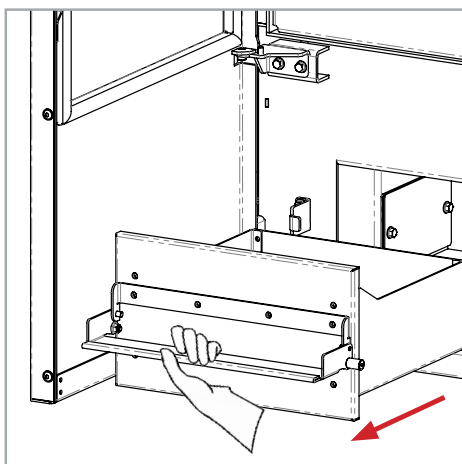
Die Häufigkeit der Reinigungsvorgänge hängt von der Qualität der verwendeten Pellets und den täglichen Nutzungsstunden des Produkts ab. Möglicherweise muss die Reinigungshäufigkeit entsprechend geändert werden.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Öffnen Sie die Tür, wie in Punkt 18.1 beschrieben, und entriegeln Sie sie mithilfe des Griffs der Schublade, wie in der Abbildung gezeigt.



Nehmen Sie den Aschekasten heraus und entleeren Sie ihn, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Seien Sie in dieser Phase besonders vorsichtig, da die Glut mehrere Stunden lang unter der Asche brennt: Brandgefahr im Aschesauger und/oder Verbrennungen.

19.4 REINIGUNG DES PELLETTANKS

Es wird empfohlen, den Boden des Pellettanks regelmäßig zu reinigen, um Sägemehl zu entfernen, das sich nach längerem Gebrauch ansammelt. Bezüglich der Reinigungshäufigkeit befolgen Sie die Angaben in der Tabelle in Kapitel 19.5

Es wird empfohlen, alle Pellets im Behälter landen zu lassen: Dann kann der Boden mit einem Aschesauger abgesaugt werden. Wenn Sie die wenigen verbliebenen Pellets zurückgewinnen möchten, denken Sie daran, den Aschesauger vor dem Einsatz zu reinigen und anschließend das aufgesaugte Material zu sieben.

Eine regelmäßige Reinigung des Tanks verhindert mögliche Fehlfunktionen der Ladeschnecke und damit verbundene Maschinenstillstände.

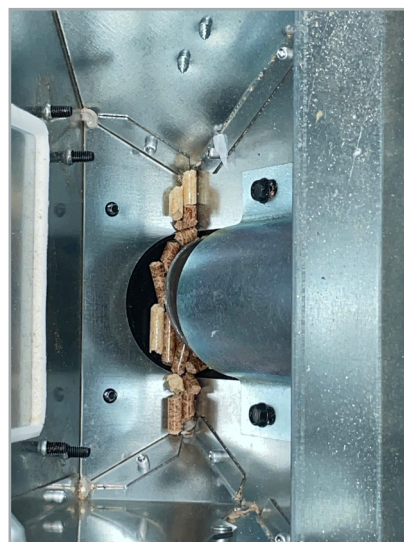


Am Ende der Jahreszeit ist es zwingend erforderlich, den Pellettank zu entleeren, das Sägemehl gründlich abzusaugen und mithilfe der Funktion „Erstbeladung der Schnecke“ alle darin verbliebenen Pellets aus der Schnecke zu entleeren. Dadurch soll verhindert werden, dass die Pellets im Sommer Feuchtigkeit aufnehmen. Feuchte Pellets können abplatzen und die Schnecke verstopfen.

GEBRAUCHSPROZEDUR:

Lassen Sie die Pellets im Tank auslaufen und verbrauchen Sie so viel wie möglich. Staub und Sägemehl vollständig aufsaugen (siehe Beispiele eines Tanks mit schmutzigem Boden im Vergleich

zu einem sauberen unten).



19.5 WARTUNGSZEITPLAN

Die folgende Tabelle fasst die Arten gewöhnlicher Eingriffe zusammen, die vom Benutzer durchgeführt werden können/müssen, und außerordentliche Eingriffe, die nur von qualifiziertem, vom Hersteller autorisiertem Personal (während der Garantiezeit) durchgeführt werden dürfen.

TEILE	FREQUENZ
Ascheschubblade (empfohlener Zeitraum)	7 TT
Glas	2-3 TT
Brennkammer	2-3 TT

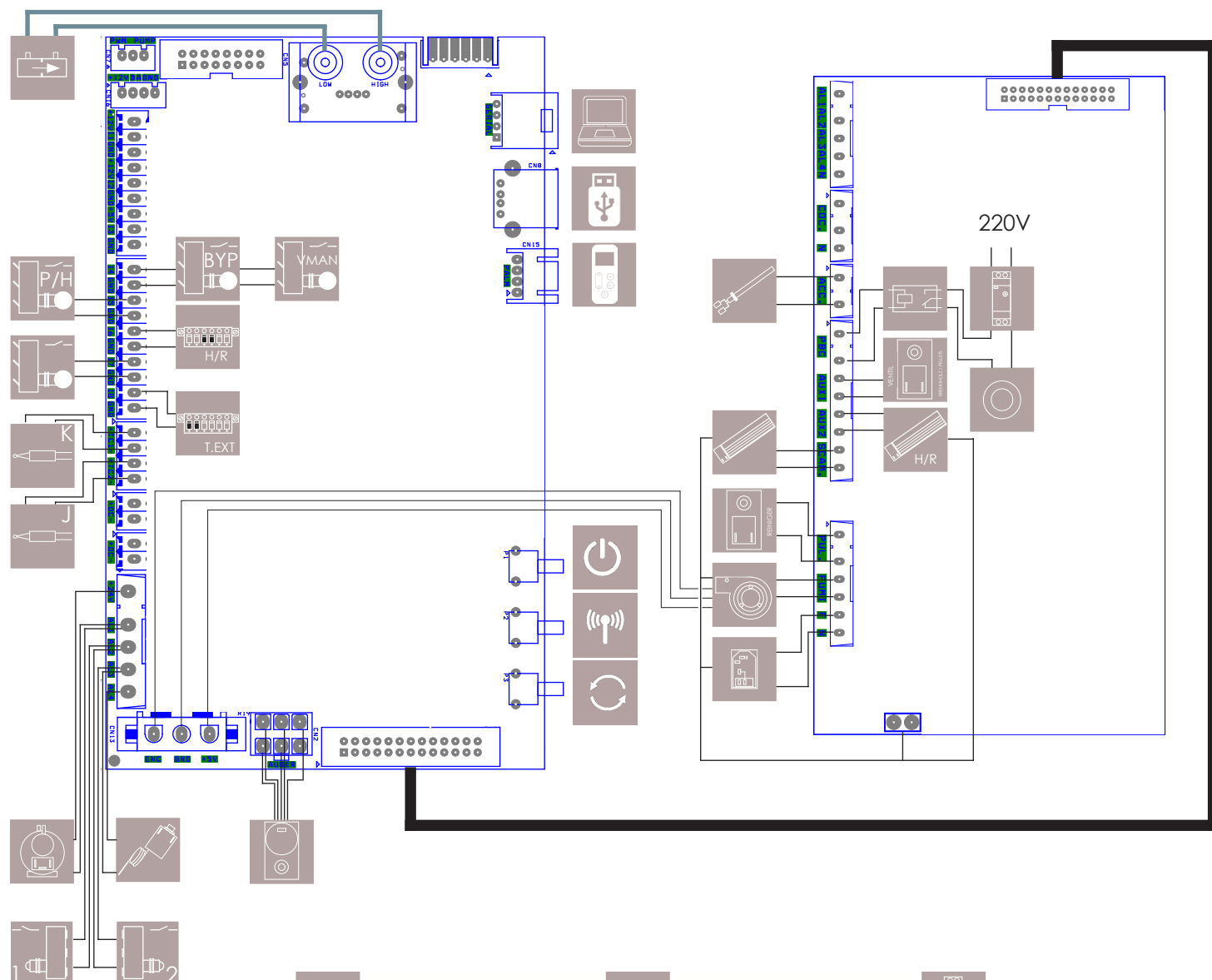
TEILE	FREQUENZ
Reinigung des Bodens des Pellettanks	30 TT
Abluftkanal*	1 JA
Tür-/Aschenkastendichtung*	1 JA
Rauchabzugssystem*	1 JA
Elektromechanische Komponenten*	1 JA

SCHLÜSSEL:

*	Arbeiten, die von einem qualifizierten, vom Hersteller autorisierten Techniker durchgeführt werden müssen.
TT.	Tage
JA	Jahreszeiten

Die geltende Gesetzgebung sieht für den Benutzer die Möglichkeit vor, sich an einen vertrauenswürdigen Techniker zu wenden und nicht an den autorisierten Techniker, der aus rechtlichen Gründen in jedem Fall autorisiert sein muss. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist von 24 Monaten für Herstellungsfehler übernimmt der Techniker sämtliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem durchgeführten Eingriff.

20 SCHALTPLAN



LEGENDE:

	DRUCKSENSOR		220V RELAIS		ELEKTROMAGNET		220 V – 24 V TRANSFORMATOR
	HUBZÄHLER MECHANISCHER REINIGER		RAUCHABZUG		SICHERHEIT VAKUUMSCHALTER		AUSWAHLTASTE FERNBEDIENUNG DER
	FLAMMENSONDE		MANUELL ZURÜCKSETZBAREN THERMOSCHALTERS		VORDERSEITE BELÜFTUNG		FW-SCHLÜSSEL AKTUALISIEREN (nur technischer Support)
	RAUCHSONDE		WIDERSTAND EINSCHALTEN		PC VERBINDUNG (nur technischer Support)		ZURÜCK ODER RECHTS BELÜFTUNG
	GETRIEBEMOTOR BLDC 24V		DOOR/ ASCHENSCHUBLADE (1) PELLETTANK(2) KONTAKT		USB VERBINDUNG (nur technischer Support)		ANSCHLUSSKARTE SONDE ODER T.EXT ODER HINTEN-RECHTS
	PELLETS/HOLZ-VENTILKONTAKT		220V-STECKDOSE MIT EIN / AUS SCHALTER UND SICHERUNG		NOTFALLKABEL FERNBEDIENUNG		ANSCHLUSSKARTE VERBINDUNG SONDE ODER T.EXT L
	HOLZ-BYPASS-KONTAKT		EINSCHALTASTE DES GERÄTS		MAN. HOLZ VENTIL CONTACT		

[illegible]

[illegible]

[illegible]



NOBIS Srl

Via Aldo Kupfer, 31
25036 - Palazzolo s/O - BS
www.nobisfire.it

Nobis Srl kann in keiner Weise für Fehler in diesem Handbuch haftbar gemacht werden und sieht sich frei, die Funktionen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Kode 110-002-0031N_S3